

Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin

**(Fortschreibung für 2010
Entwurf)**



Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

		Seite
1.	Einführung	3
2.	Ziele und inhaltlicher Rahmen	3
3.	Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes	4
3.1	Personalbestand der Landeshauptstadt Schwerin im Städtevergleich	6
3.2	Entwicklung der Altersstruktur	8
4.	Entwicklung der Personalausgaben - mittelfristige Finanzplanung	12
5.	Personalbedarfsplanung	14
5.1	Stellenentwicklung und Stellenreduzierungspotenzial	14
5.2	Stellenpool	16
5.3	Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	17
5.4	Altersteilzeitverträge	18
6.	Berufsgruppenspezifische Personalbedarfe und Ausbildungsplanung	20
7.	Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen	22
8.	Zusammenfassung und Umsetzung	24

II. Struktur- und Personalausstattungsvorgaben (Anlage 1) - Stand 17.11.2009

1.	Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung (I.1) - aufgelöst	1
2.	Büro der Stadtvertretung (01)	2
3.	Büro der Oberbürgermeisterin (02)	4
4.	Büro der Beauftragten (03)	7
5.	Integration der Zuwanderer und Ausländerangelegenheiten (04) - aufgelöst	9
6.	Zentrale Steuerung (05)	10
7.	Amt für Hauptverwaltung(10)	13
8.	Rechnungsprüfungsamt (14)	16
9.	Personalrat (95)	18
10.	Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1) - aufgelöst	19
11.	Amt für Finanzen (20)	20
12.	Amt für Liegenschaften (23) - aufgelöst	24
13.	Amt für Schule, Sport und Freizeit (49) - aufgelöst	25
14.	Amt für Jugend, Schule und Sport (49)	26
15.	Amt für Soziales und Wohnen (50)	32
16.	Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)	36
17.	Amt für Bürgerservice (31)	38
18.	Amt für Ordnung (32)	42
19.	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)	45
20.	Kulturbüro (41)	47
21.	Amt für Umwelt (36)	51
22.	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60)	54
23.	Amt für Stadtentwicklung (61)	58
24.	Amt für Verkehrsmanagement (69)	61

III. Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage 2) - Stand 21.10.2009

Änderungen in den Vorgaben des landeseinheitlichen Produktplans NKHR-MV sowie Änderungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Verwaltung werden in der Fassung vom 21. Oktober 2009 berücksichtigt.

Sämtliche Veränderungen gegenüber der beschlossenen Fassung vom 07. Juli 2008 sind rot markiert.

Bei einigen Produkten besteht noch Klärungsbedarf (z.B. die Schulkostenbeiträge bei den schulischen Produkten; hier sind noch Entscheidungen im Gemeinschaftsprojekt NKHR-MV abzuwarten). Ein entsprechender Hinweis ist an diesen Produkten angebracht.

Soweit in diesem Konzept und den Anlagen Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

I. Allgemeiner Teil

1. Einführung

Die Mitarbeiter der Verwaltung stellen auch in der Landeshauptstadt Schwerin die wichtigste Ressource dar, um den vorhandenen Aufgabenbestand bewältigen zu können. Gleichwohl zwingt die Finanzlage Schwerins zunehmend dazu, die Aufwendungen für diese Aufgabenwahrnehmung kritisch zu hinterfragen. Notwendig ist mithin ein Vorgehen, welches sowohl Aspekte der Reduzierung von Kosten als auch der Personalentwicklung aufgreift.

Um dieses Vorgehen auf eine fundierte konzeptionelle Basis stellen zu können, wurde 2004 von der Hauptverwaltung und der Strategischen Steuerung ein Personalbedarfskonzept (PBK) erarbeitet, welches jeweils für die Jahre 2006 bis 2009 fortgeschrieben und von der Stadtvertretung beschlossen wurde. Zwischenzeitlich wurde auch ein entsprechendes Personalentwicklungskonzept vorgelegt und ebenfalls von der Stadtvertretung beschlossen. Die auf Grundlage des PBK durchgeführten Maßnahmen haben mittlerweile zu spürbaren Erfolgen geführt. Das bezieht sich sowohl auf organisatorische Veränderungen als auch auf Veränderungen in der Stellenausstattung (siehe auch Punkt 4 zu Personalausgaben). So konnten durch den Abschluss eines auf dem PBK basierenden Haustarifvertrages (HTV) in Verbindung mit weitergehenden Maßnahmen die Personalausgaben deutlich reduziert werden. In Verbindung mit Kooperationsprojekten mit Umlandkommunen und teilweise erst mittelfristig Wirkung zeigenden Ausgliederungen konnte der Anteil der Personalausgaben an Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bis 2009 gesenkt werden (Plan 2009: 14,41 Prozent). Für 2010 ist dieser Anteil jedoch wieder ansteigend (Plan 2010: 15,79 Prozent).

2. Ziele und inhaltlicher Rahmen

Wie in den Vorjahren stellt auch die hier vorgelegte Fortschreibung für 2010 die grundsätzliche zukünftige Struktur und die damit verbundene personelle Ausstattung in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Dabei gilt es, die Personalausgaben der Stadtverwaltung weiter den Möglichkeiten und Erfordernissen anzupassen. Zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen zählt neben den Erkenntnissen aus einer fortzusetzenden Aufgabenkritik auch die demografische Entwicklung in der Landeshauptstadt Schwerin. Einfließen sollen darüber hinaus auch die Notwendigkeiten, die sich aus der vorhandenen Altersstruktur der Mitarbeiter ergeben (vgl. Punkt 3.2). Auch interkommunale Vergleiche stellen in diesem Zusammenhang Bewertungskriterien dar (vgl. Punkt 3.1). Und schließlich ist auch die wichtige Rolle der Stadt als Arbeitgeber und als Anbieter von Ausbildungsstellen aufzugreifen (vgl. Punkt 6).

Bei Berücksichtigung dieser Aspekte ist nach wie vor ein Personalüberhang zu konstatieren. Konkretes Ziel ist demnach unverändert, den Personalbestand zu reduzieren. Dabei soll eher eine „sanfte“ Reduzierung zugrunde gelegt werden. Diese soll mithin in erster Linie aus der Ausnutzung natürlicher Fluktuation und aus entsprechenden Verwaltungsmodernisierungsansätzen resultieren. Bei den Modernisierungsansätzen sollen noch intensiver als bisher Kooperationsmöglichkeiten mit Umlandkommunen analysiert und gegebenenfalls realisiert werden. Flankiert werden soll dieser Ansatz durch die dezentrale Bewirtschaftung von Personalausgaben, die mit der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erfolgen soll. In diesem Zusammenhang soll künftig die Darstellung der Aufgabenentwicklung durch eine Produktbetrachtung abgelöst werden. In der Anlage werden daher für die Ämter neben den Auszügen aus dem Aufgabengliederungsplan auch die entsprechenden Produkte fortgeschrieben.

Neben der stringenten Bedarfsermittlung und der entsprechenden Anpassung soll eine Strategie der Personalentwicklung verfolgt werden, die auch die Neugestaltung des Tarifrechts des öffentlichen Dienstes (TVöD) aufgreift.

3. Entwicklung des Personal- und Stellenbestandes

Die Entwicklung des Stellenbestandes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin ist seit 1992 durch eine kontinuierliche Abnahme gekennzeichnet. Ursachen dafür liegen insbesondere in einer permanenten Vollzugs- und Zweckkritik in Verbindung mit einer hohen Anzahl an Ausgliederungen.

Zu den vorgenommenen Aufgabenausgliederungen der vergangenen Jahre zählen insbesondere der Zoo, das Theater, der Friedhof, das Gebäudemanagement, die Kommunale Datenverarbeitung, die Druck- und Vervielfältigungsstelle, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendheime, Alten- und Pflegeheime sowie die Grün- und Straßenunterhaltung. In jüngster Vergangenheit erfolgte die Ausgliederung der Sportstätten (49.1.1) an den Eigenbetrieb SDS sowie des Bereiches Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (II.2) im Rahmen des PPP-Hallenprojektes.

Mit diesen Ausgliederungen ist der Prozess der Reduzierung auf einen Bestand an Kernaufgaben der Verwaltung noch nicht abgeschlossen.

Abb. 1: Stellenentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin seit 1991 ¹

(Nachtrags-) Stellenpläne	Anzahl der (Plan-)Stellen	(Plan-) Stellen in VZÄ auf der Basis von 40 Wochenstunden ²	kw-Stellen in VZÄ
1991	5445		
1991 (N)	5435		
1992	4611		
1992 (N)	4113		
1993	3751		
1993 (N)	3631		
1994	3607		
1994 (N)	3153		
1995	2504		
1996	2189		
1997	2133		
1998	2120	1959,31	
1999	1969	1823,53	91,18
2000	1835	1731,31	505,48
2000 (N)	1835	1737,31	505,48
2001	1465	1434,21	258,00
2002	1413	1394,52	147,75
2003	1347	1330,23	273,15
2004	1192	1176,23	125,90
2004 (N)	1280 ³	1264,44	447,91
2005	1166	1150,43	346,93
2006	1049	982,22	179,83
2007	1034	975,63	159,73
2008	999	947,42	133,27
2009	1028	973,25	136,56
2010	1028	980,07	126,78

Quantitativer Rahmen für die Personalwirtschaft ist der jeweilige Stellenplan. Dieser bietet jedoch grundsätzlich nur eine Ermächtigungsgrundlage für die Verwaltung, die ausgewiesenen Stellen, an welche die wahrzunehmenden Aufgaben geknüpft sind, zu besetzen.

¹ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 19.11.2009)

² VZÄ: Vollzeitäquivalent, siehe Punkt 5.3

³ Wiedereinfügung Zentrales Gebäudemanagement in den Stellenplan

Eine konkrete Personalausstattung - insbesondere die tatsächliche Besetzung der Stellen - kann man aus dem Stellenplan nicht ableiten.

Gemessen wird die quantitative Entwicklung des Personalbestandes stattdessen mit dem Indikator „Personalbestand pro 1000 Einwohner“. Mit der Reduzierung der Stellenanzahl korrespondiert allerdings eine Abnahme des Personalbestandes.

Der Personalbestand der Stadtverwaltung hat in den untersuchten Jahren seit 1992 mithin ebenfalls kontinuierlich abgenommen.

Abb. 2: Personalbestandsentwicklung in der Stadtverwaltung Schwerin von 1992 bis 2008 ⁴

Personalbestand				davon										
Jahr	ins- gesamt	Verän- derung Zum Vorjahr	je 1 000 EW	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte					
				ins- gesamt	darunter Frauen	davon			ins- gesamt	darunter Frauen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter			Beamte	Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl													
1992	4283		34,5	3950	3137	103	2740	1107	333	316	0	182	151	
1993	3295	-988	27,0	3007	2240	182	2260	565	288	264	0	230	58	
1994	3006	-289	25,4	2754	1994	223	2030	501	252	247	0	215	37	
1995	3037	31	26,5	2791	1812	245	2072	474	246	246	0	222	24	
1996	2189	-848	19,7	1541	899	240	1036	265	648	628	1	641	6	
1997	2127	-62	19,8	1468	833	234	967	267	659	640	2	652	5	
1998	2082	-45	19,5	1478	857	225	1001	252	604	586	5	595	4	
1999	1954	-128	18,8	1454	849	217	996	241	500	472	4	488	8	
2000	1839	-115	18,0	1381	799	217	951	213	458	420	7	438	13	
2001	1470	-369	14,6	1234	713	215	862	157	236	196	5	215	16	
2002	1429	-41	14,4	1208	693	227	827	154	221	185	7	201	13	
2003	1378	-51	14,0	1164	666	219	794	151	214	178	9	194	11	
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19	
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27	
2006	1074	-119	11,1	322	112	214	109	0	752	599	12	740	0	
2007	1043	-31	10,9	324	112	215	109	0	719	580	14	705	0	
2008	1007	-36	10,5	350	126	216	134	0	657	547	14	643	0	

⁴ Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 30.09.2009); Amt für Hauptverwaltung.

Dieser Personalabbau resultiert - neben organisatorischen Maßnahmen, wie im Falle der Ausgliederungen - insbesondere aus personalwirtschaftlichen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen durch Vorruhestandsregelungen, Abfindungsangebote an städtische Mitarbeiter, Kündigungen im pädagogischen Bereich sowie aus einer restriktiven Wiederbesetzungspraxis im Falle vakant gewordener Stellen.

Dies spiegelt sich auch in der Aufbauorganisation der Stadtverwaltung Schwerins wider. Diese war im Jahre 1992 noch durch 8 Dezernate gekennzeichnet, die sich wiederum in 36 Ämter, 9 Kultureinrichtungen sowie 4 Bereiche gliederten. Der Dezernatsverteilungsplan 2010 weist nunmehr infolge zahlreicher organisatorischer und struktureller Veränderungen und Straffung im Betrachtungszeitraum (auch auf Basis von Haushaltssicherungskonzepten) noch 4 Dezernate mit 12 Ämtern, 1 Kultureinrichtung sowie 6 Bereichen aus.

Der Indikator Personalbestand pro 1000 Einwohner erlaubt auch einen Vergleich zwischen einzelnen Städten.

3.1 Personalbestand der Landeshauptstadt Schwerin im Städtevergleich mit den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern

An v. g. Indikator gemessen weist die Landeshauptstadt Schwerin im Vergleich zu den kreisfreien Städten in unserem Bundesland folgende Werte auf:

Abb. 3: Personalbestände der kreisfreien Städte in M-V in den Jahren 2004 bis 2008 ⁵

Kreisfreie Städte	Personalbestand			Davon									
	ins- gesamt	Veränderung zum Vorjahr	je 1 000 EW	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	darunter Frauen	davon			ins- gesamt	darunter Frauen	davon		
						Beamte	Angestellte	Arbeiter			Beamte	Angestellte	Arbeiter
Greifswald													
2004	1175	-40	22,2	719	432	65	569	85	456	421	0	360	96
2005	1124	-51	21,3	696	417	64	549	83	428	402	0	338	90
2006	1031	-93	19,4	614	400	63	538	13	417	391	0	417	0
2007	1031	0	19,4	649	385	63	584	2	382	358	1	381	0
2008	1034	3	19,3	620	363	70	550	0	414	379	2	412	0
Neubrandenburg													
2004	1152	-124	16,7	846	472	205	550	91	306	253	9	283	14
2005	872	-280	12,7	628	393	197	427	4	244	214	10	232	2
2006	770	-102	11,3	609	380	198	411	0	161	132	13	148	0
2007	747	-23	11,1	575	354	195	380	0	172	145	19	153	0
2008	748	1	11,3	562	341	187	375	0	186	161	22	164	0
Rostock													
2004	3057	-166	15,4	2628	1486	474	1780	374	429	355	8	379	42
2005	2898	-159	14,6	2526	1453	472	1684	370	372	308	12	334	26
2006	2842	-56	14,3	2478	1436	476	1984	18	364	294	14	350	0
2007	2699	-143	13,5	2396	1388	452	1944	0	303	255	13	290	0
2008	2709	10	13,5	2405	1393	452	1953	0	304	256	13	291	0
Schwerin													
2004	1333	-45	13,7	1094	617	216	741	137	239	195	9	211	19
2005	1193	-140	12,3	903	542	218	620	65	290	224	9	254	27
2006	1074	-119	11,1	322	112	214	108	0	752	599	12	740	0
2007	1043	-31	10,9	324	112	215	109	0	719	580	14	705	0
2008	1007	-36	10,5	350	126	216	134	0	657	547	14	643	0
Stralsund													
2004	908	-51	15,4	724	392	141	453	130	184	146	3	171	10
2005	897	529	15,3	713	380	140	443	130	184	149	5	170	9
2006	869	-28	14,8	697	373	137	560	0	172	141	5	167	0
2007	857	-12	14,7	681	365	128	553	0	176	145	10	166	0
2008	830	-27	14,3	666	349	127	539	0	164	137	10	154	0
Wismar													
2004	736	-193	16,1	575	328	146	347	82	161	135	8	138	15
2005	701	-35	15,4	536	310	137	322	77	165	139	12	137	16
2006	688	-13	15,2	521	307	132	389	0	167	136	13	154	0
2007	683	-5	15,2	509	303	135	374	0	174	140	11	163	0
2008	670	-13	14,9	485	291	133	352	0	185	157	13	172	0

⁵ Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 01.09.2009); Amt für Hauptverwaltung

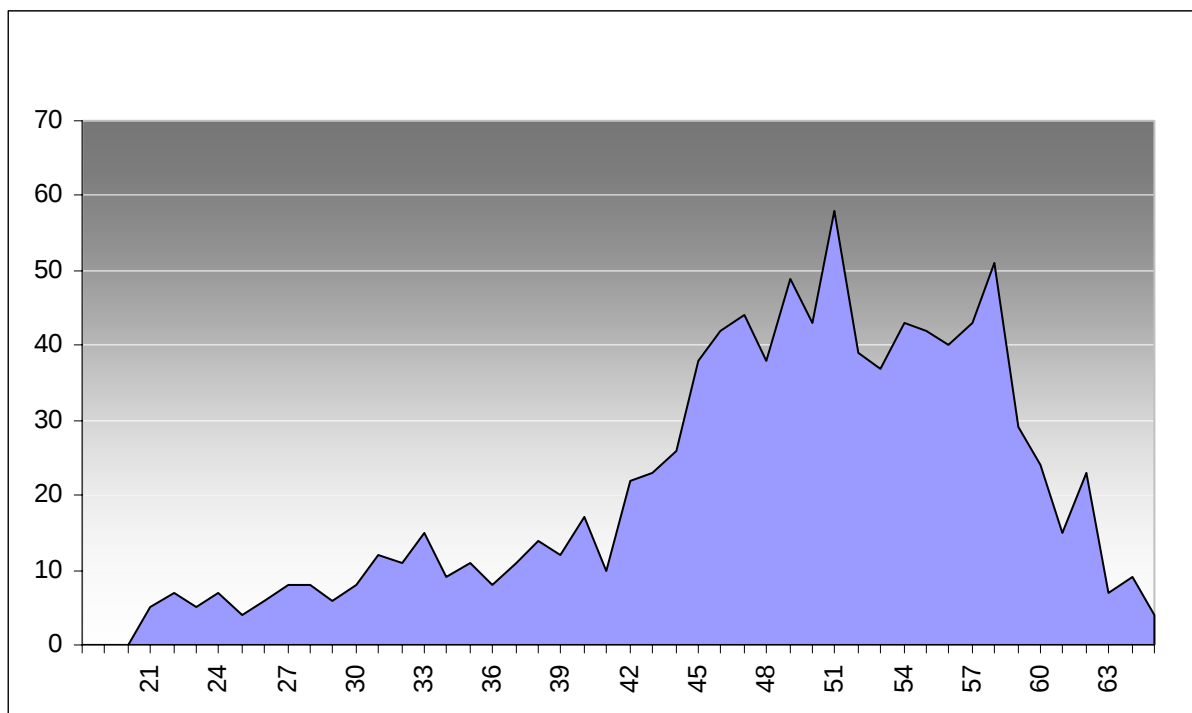
Mit Einschränkungen wurde in den kreisfreien Städten in Mecklenburg-Vorpommern - statistisch betrachtet - in den vergangenen vier Jahren ein konsequenter Personalabbau betrieben. Im Zeitraum 2004 bis 2008 hat sich der Personalbestand in Schwerin um 324 Beschäftigte verringert.

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter je 1000 Einwohner ergibt sich für die Landeshauptstadt eine Reduzierung von 18,0 (2000) auf 10,5 (2008), womit Schwerin unter den kreisfreien Städten mit Abstand den geringsten Mitarbeiterstand je 1000 Einwohner vorweisen kann. Die Stadt Greifswald benötigte 2008 zur Aufgabenwahrnehmung noch 19,3 Mitarbeiter auf 1000 Einwohner, gefolgt von Wismar mit 14,9 und Stralsund mit 14,3 Mitarbeiter auf 1000 Einwohner. Für die Stadt Rostock ist die Mitarbeiterzahl auf 1000 Einwohner mit 13,5 gleich bleibend, in Neubrandenburg mit 11,3 leicht zunehmend.

3.2 Entwicklung der Altersstruktur

Der vorhandene Personalbestand der Stadtverwaltung Schwerin ist durch eine spezifische Altersstruktur gekennzeichnet. Auffallend ist dabei die geringe Anzahl von Mitarbeitern im jüngeren Alter. Den höchsten Personalbestand kann man in der Gruppe der über 40- bis unter 60-Jährigen verzeichnen. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Schwerin hat sich von 46,4 Jahre in 2004 auf 48,3 Jahre in 2009 verändert.

Abb. 4: Altersstruktur in der Stadtverwaltung Schwerin 2009 ⁶



⁶ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 30.09.2009)

Abb. 5: Durchschnittsalter in den einzelnen Berufsgruppen der Stadtverwaltung Schwerin ⁷

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beschäftigte*) im allg. Verwaltungsdienst	46,94	47,50	48,48	49,25	51,65	48,79	49,45
Beschäftigte im Bücherei- und Archivdienst	43,73	45,64	46,64	47,64	48,64	48,37	50,04
Beschäftigte in technischen Berufen	47,41	48,07	49,07	49,97	50,28	50,72	51,43
Sozialarbeiter	-	-	-	-	49,68	48,50	48,09
Beamte nichttechnischer allgemeiner Verwaltungsdienst	39,41	40,76	41,76	42,76	43,76	41,92	42,91
Beamte bautechnischer Dienst	47,50	48,50	49,50	50,50	51,50	50,33	49,20
Beamte feuerwehrtechnischer Dienst	42,33	43,33	44,33	45,33	46,33	45,24	45,25
Beschäftigte (ehem. Arbeiter*)	50,20	50,30	51,35	52,22	-	55,00	55,60

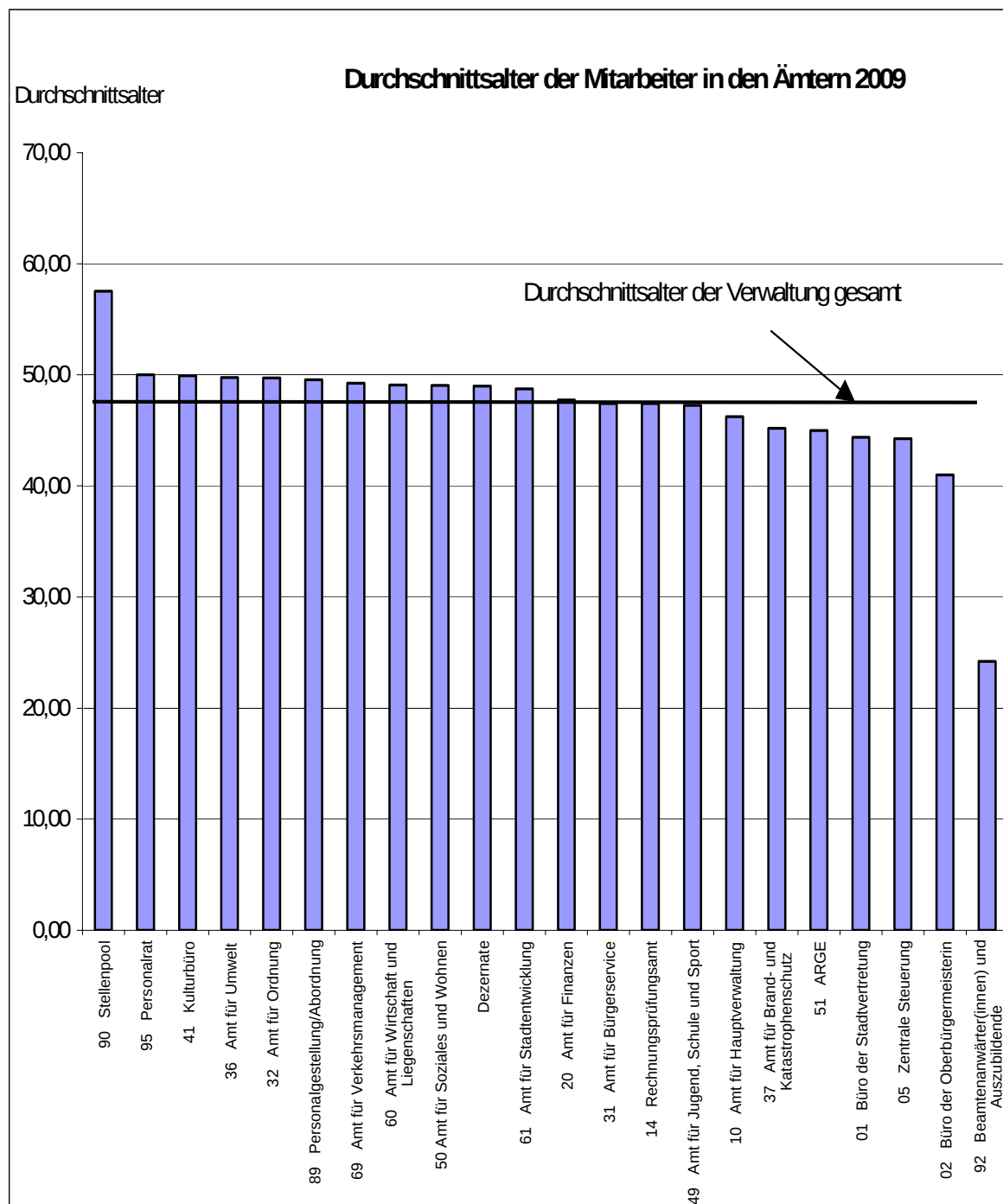
*) Mit In-Kraft-Treten des TVöD zum 1. Oktober 2005 werden Angestellte und Arbeiter als Beschäftigte bezeichnet.

Über dem Altersdurchschnitt von 48,3 Jahren liegen demnach die Beschäftigten im allgemeinen Verwaltungsdienst, im Bücherei- und Archivdienst und in technischen Berufen sowie die Beamten im bautechnischen Dienst.

Ein Blick auf das Durchschnittsalter in den einzelnen Bereichen bzw. Ämtern zeigt in Abbildung 6 eine deutliche Überalterung der Mitarbeiter im Kulturbüro, im Amt für Umwelt, im Amt für Ordnung sowie im Amt für Verkehrsmanagement.

⁷ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand:30.09.2009); begrenzt auf die Hauptberufsgruppen; jedoch ohne Betrachtung der Auswirkungen der personalwirtschaftlichen Maßnahmen.

Abb. 6: Durchschnittsalter der Mitarbeiter in den Ämtern 2009 ⁸



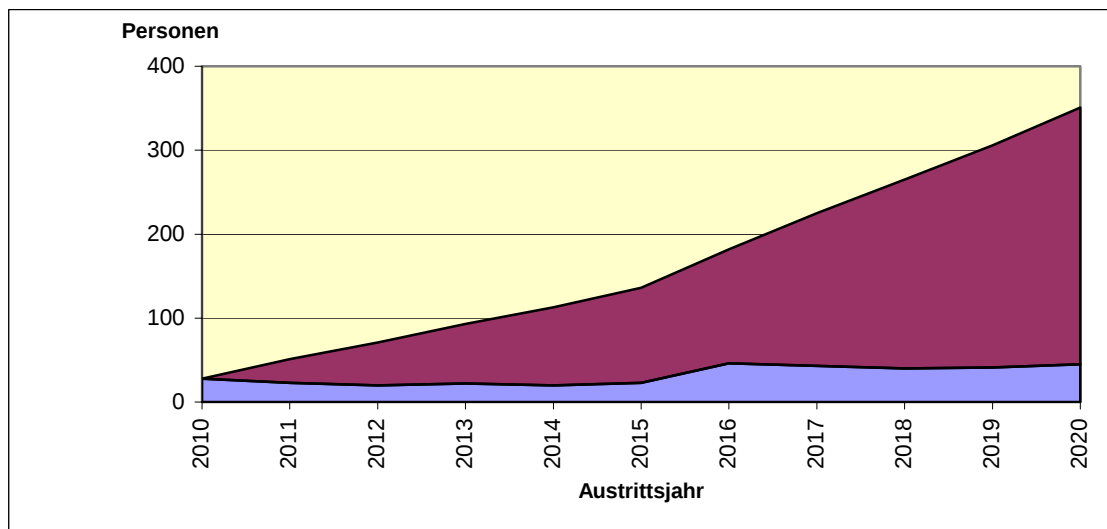
Erläuterung:

— Durchschnittsalter Verwaltung 48,3 Jahre

⁸ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 30.09.2009),

Die Abgänge von Mitarbeitern in den Ruhestand stellen sich bis zum Jahr 2020 wie folgt dar:

Abb. 7: Abgänge in den Ruhestand bis zum Jahr 2020 ⁹



Kumulativ werden demnach basierend auf einer Mitarbeiterzahl von 986 zum 01.01.2010 insgesamt 351 Mitarbeiter von 2010 bis 2020 die Stadtverwaltung verlassen. Noch nicht berücksichtigt sind hierbei Auswirkungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes (RVAG AnpG) vom 20.04.2007 (Anhebung der Altersgrenze bei den Altersrenten und ggf. Übertragung auf die Beamten).

Für das Jahr 2010 ergibt sich eine Zahl von 28 Mitarbeitern, die altersbedingt aus der Stadtverwaltung ausscheiden werden. Hinzu kommt eine empirisch ermittelte Zahl von ca. 6 Abgängen pro Jahr aufgrund von allgemeiner Fluktuation (Kündigung, Tod etc. – nicht berücksichtigt in Abbildung 7).

⁹ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 30.09.2009)

4. Entwicklung der Personalausgaben - mittelfristige Finanzplanung

Die Personalausgaben konnten in den Jahren 2001 - 2004 trotz vielfältiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen, die zu einem stetigen Personalabbau geführt haben, nicht wesentlich gesenkt werden. Ursache hierfür waren die Gehalts- bzw. Lohnerhöhungen durch die Tarifabschlüsse und die zum Teil ständig steigenden Personalnebenkosten.

Insbesondere aufgrund umfangreicher Ausgliederungen, der Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter/innen der ARGE sowie durch die Auswirkungen des Haustarifvertrages konnten die Personalausgaben in den Jahren 2005-2006 erheblich gesenkt und in den Jahren 2007-2008 auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Für das Jahr 2009 ist ein Anstieg der Personalausgaben aus folgenden Gründen zu verzeichnen:

1. Erhöhung der Stellenzahl von 999 auf 1028 und damit verbunden der VZÄ von 947,42 auf 973,25,
2. Umsetzung des TVöD hinsichtlich der endgültigen tarifgerechten Eingruppierung der Beschäftigten in die jeweiligen Entgeltgruppen (von individuellen Zwischenstufen in die nächsthöhere Entwicklungsstufe, wenn die individuelle Endstufe noch nicht erreicht ist),
3. Zahlung eines Strukturausgleiches gemäß TVöD wegen künftig wegfallender Bewährungszeiten,
4. Berücksichtigung der
 - linearen Erhöhung des Tabellenentgeltes für Beschäftigte um 2,8 % ab 01.01.2009 sowie einer Einmalzahlung von 225,00 € zum 01.01.2009,
 - Einmalzahlungen für Beamte und Versorgungsempfänger für Januar und Februar 2009 in Höhe von 40,00 € sowie der Anhebung der Dienst- und Versorgungsbezüge ab 01.03.2009 um einen Sockelbetrag von 20,00 € und der anschließenden Erhöhung um 3 %,
5. Erhöhung des Umlagehebesatzes des Kommunalen Versorgungsverbandes MV von 10,5 % auf 17,0%,
6. Erhöhungen im Bereich der Beihilfeumlage/Heilfürsorge,
7. Vereinheitlichung der Beitragssätze für die gesetzlich Krankenversicherten im Rahmen der Einführung des Gesundheitsfonds zum 01.01.2009 auf 15,5 %,
8. Erhöhung der Stundenzahl für Beschäftigte im Rahmen von Altersteilzeit - Verträgen von 36,5 auf 40 Wochenstunden.

Die weitere Steigerung ab dem Jahr 2010 resultiert aus:

1. der Erhöhung der VZÄ von 973,25 auf 980,07, wobei hier die Erhöhung der Stundenzahl für unter den Haustarifvertrag fallende Beschäftigte von 36, 5 auf 37 Wochenstunden bzw. für die Musikpädagogen von 27,5 auf 27,75 Wochenstunden zum 01.01.2010 inbegriffen ist,
2. der Anpassung des Bemessungssatzes Ost für die Beschäftigten ab der Entgeltgruppen E 10 und die Beamten ab der Besoldungsgruppen A 10 zum 01.01.2010 an das Westniveau,
3. den Auswirkungen der v.g. Anpassung des Bemessungssatzes Ost auf
 - die Beiträge zur gesetzlichen Versicherung
 - die Höhe der an die Zusatzversorgungskassen zu entrichtenden Beiträge
 - die Höhe der an den Kommunalen Versorgungsverband M-V zu entrichtenden Versorgungsumlage,
4. der Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten um 1,2 % zum 01.03.2010 und der lt. Empfehlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes MV eingearbeiteten Anhebung des Tabellenentgeltes der Beschäftigten um 1,5 % zum 01.01.2010,
5. Erhöhung des Umlagehebesatzes des Kommunalen Versorgungsverbandes MV von 17,0 % auf 20,0%.

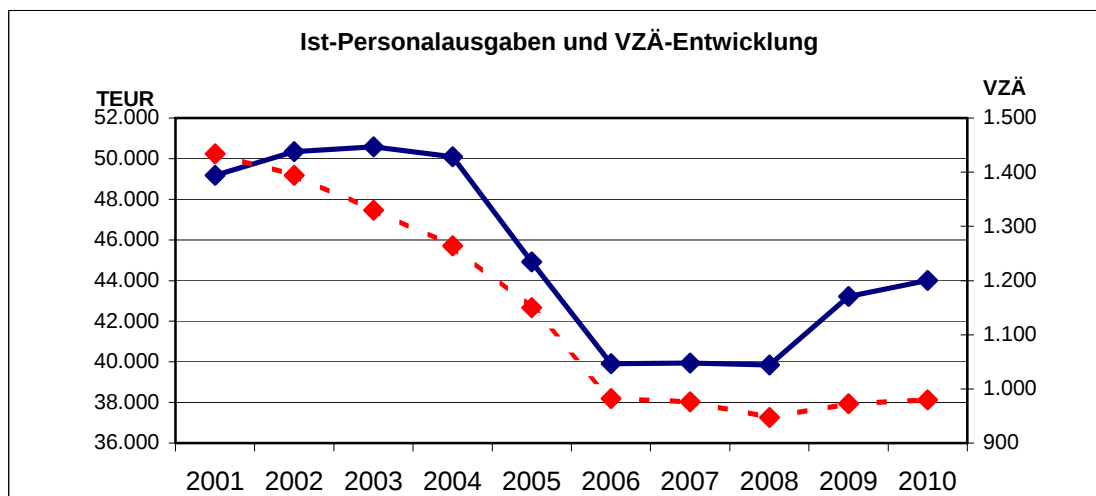
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Personalausgaben in den Jahren 2001 - 2010 im Zusammenhang mit der Entwicklung von VZÄ und dem Anteil am Gesamtverwaltungshaushalt:

Abb. 8: Entwicklung der Ist-Personalausgaben 2001 – 2010 ¹⁰

Jahr	VZÄ	Ist-Personalausgaben in TEUR ¹¹	Gesamtausgaben Ver- waltungshaushalt in TEUR ¹²	Anteil PK am VWH in %
2001	1.434	49.184	217.776	22,58
2002	1.394	50.340	234.382	21,48
2003	1.330	50.574	225.910	22,39
2004	1.264	50.092	235.773	21,24
2005	1.150	44.921	250.012	17,97
2006	982	39.911	260.811	15,30
2007	976	39.934	274.584	14,54
2008	947	39.852	254.498	15,66
2009	973	43.227	300.033	14,41
2010	980	44.012	278.689	15,79

Für die Jahre 2001-2010 ergibt sich folgendes Bild der Entwicklung von Ist-Personalausgaben und VZÄ:

Abb. 9: Entwicklung Ist-Personalausgaben in Relation zur VZÄ-Entwicklung ¹³



Erläuterungen:

 Ist-Personalausgaben
 VZÄ

¹⁰ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 19.11.2009), Grundlagen und Annahmen Gruppierung 4: Jahresergebnisse 2001-2008, Planansätze 2009 und 2010

¹¹ Ist-Personalausgaben ohne Einbeziehung der Personalkostenerstattung ARGE

¹² Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt einschl. Altfehlbetrag

¹³ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 19.11.2009)

Im Rahmen von Abordnungen bzw. Personalgestellungen werden 14 (Plan-) Stellen von Beschäftigten und Beamten im Stellenplan 2010 unter Org.-Ziffer 89 ausgewiesen, deren Einsatz außerhalb der Stadtverwaltung erfolgt (Hansestadt Rostock, SDS, Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund, Zulassungsstelle LK Ludwigslust, ARGE Parchim etc.). Auf Grundlage der geschlossenen Personalvereinbarungen erfolgt eine Refinanzierung der Personalausgaben in Höhe von 503.500 €.

5. Personalbedarfsplanung

5.1 Stellenentwicklung und Stellenreduzierungspotenzial

Im Ergebnis des 2005 erarbeiteten Personalbedarfskonzeptes und der entsprechenden Fortschreibungen für die Jahre 2006 bis 2010 ist davon auszugehen, dass der vorhandene oder geplante Aufgabenbestand kurz- bis mittelfristig mit weniger Stellen bewältigt werden kann (vgl. Anlage).

Die seit dem Stellenplan 2009 wieder ansteigende Zahl der Stellen ist zum großen Teil auf die befristete Einrichtung von Ersatzstellen Altersteilzeit (ATZ) zurück zu führen, welche mit Ausscheiden der Beschäftigten zum Ende der Freistellungsphase wieder gestrichen werden können (vgl. Punkt 5.4). Darüber hinaus fallen für den Stellenplan 2010 die aufgrund veränderter beamtenrechtlicher Regelung einzurichtenden (elf) Stellen für Beamte auf Probe sowie die sieben Neueinrichtungen für den Kommunalen Ordnungsdienst (Konzept „Sauberkeit und Ordnung in der Landeshauptstadt Schwerin“) ins Gewicht.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Stellenentwicklung der Ämter von 2010 bis 2012 basierend auf dem Stellenplan 2009 sowie das kurz- bis mittelfristige Stellenreduzierungspotenzial:

Abb. 10: Stellenentwicklung der Ämter von 2010 bis 20012 ¹⁴

Amt	Stellen															
	2009	Verlagerg. vor NS	Neu- struktur.	Verlagerg. nach NS	Streichg. 2010	Neueinr. (auch ATZ)	2010	Verlagerg. in 2010	Streichg. 2011	Ausglied. 2011	Neueinr. (auch ATZ)	2011	Verlagerg. in 2011	Streichg. 2012	Neueinr. (auch ATZ)	2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
OB/Beig.	10	1		-1			10					10	-1			9
I.1	14	1	-15				-					-				-
01	-		5				5					5				5
02	14	1	-2		-1		12					12				12
03	1		1			1	3					3				3
04	1		-1				-					-				-
05	-		9			1	10					10				10
10	47		-1		-1	5	50					50				50
14	8						8					8				8
95	3						3					3				3
II.1	9		-9				-					-				-
20	51		1			1	53	-1				52				52
23	15		-15				-					-				-
37	169			-1	-5	7	170					170				170
40	28		-28				-					-				-
40.800	34		-34				-					-				-
49	57	-1	28	1	-4	1	82					82				82
49.800	-		34				34					34				34
31	71	-2		1			70		-1			69		-1		68
32	82		-17			8	73					73				73
41	67						67		-1			66				66
50	42			2		3	47					47				47
51	87	-1		-2		2	86					86				86
36	-		22	2		1	25					25				25
60	-		35	-1	-1		33					33				33
61	48		-13	-1			34			-1		33				33
69	40	-1	-3				36					36				36
89	11		4		-1		14	-1		-4		9	-3			6
90	119	2	-1		-25	8	103	2	-22		20	103	4	-18	22	111
ges.	1028				-38	38	1028		-24	-5	20	1019		-19	22	1022

Entwicklung:

-9

3

Erläuterungen:

Spalte 4 Neustrukturierung der Stadtverwaltung Schwerin zum 01. Juni 2009.

Spalte 7 1. Abgebildet sind acht Neueinrichtungen im Stellenpool, davon:

- sieben Ersatzstellen ATZ (in 90.97) und
- eine Stelle Rückkehr Sonderurlauber BUGA.

2. Weiterhin dargestellt ist die Neueinrichtung folgender dreißig Stellen in den Ämtern:

- elf Stellen für Beamte auf Probe (vier in 10, eine in 20 und sechs in 37);
- eine Stelle Geschäftsstelle Büro der Beauftragten (in 03); eine Stelle DV-Koordination/Systemadministration PIS (in 05); eine Stelle Personalangelegenheiten (in 10);
- eine Stelle Systemadministr. Digitalfunk (in 37); eine Stelle SB fließender Verkehr/Bußgeldstelle (in 32); sieben Stellen Kommunalen Ordnungsd. (in 32); eine Stelle Rückkehr Sonderurlauber BUGA (in 36);
- eine Stelle Kompensation Verlagerung Büro Stadtvertretung (in 49); zwei Stellen Wohngeld u. eine Stelle Einnahmesicherung (in 50), eine Stelle Arbeitsvermittler u. eine Stelle Kompensation Verlagerung nach 50 (in 51).

¹⁴ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand 17.11.2009)

Abb.11: Stellenreduzierungs potenzial ¹⁵

	Reduzierungspotenzial in Stellen
kw-Stellen Stellenpool	102
kw Personalgestellung, Abordnung	7
kw-Ausgliederungen	5
kw-Ämter	17
Gesamt:	131

Anmerkungen: Die Abbildung zum Reduzierungspotenzial ist als vorläufig zu betrachten. In vielen Fällen bedürfen die kw-Vermerke tiefer gehender Prüfungen. Andererseits kann sich in verschiedenen Bereichen auch die Situation ergeben, dass weitere Stelleneinsparungen aufgenommen werden können (z.B. durch weitergehende Kooperationen mit Umlandgemeinden oder Landkreisen, die Synergieeffekte nach sich ziehen sollen.). Gleiches gilt für die Optimierung der Prozessabläufe bzw. eine Reduzierung von Standards bzw. Rationalisierungsmaßnahmen aufgrund der Einführung neuer Technik oder neuer Prozessmodelle, beispielsweise im Rahmen der Einführung von eGovernment-Modulen.

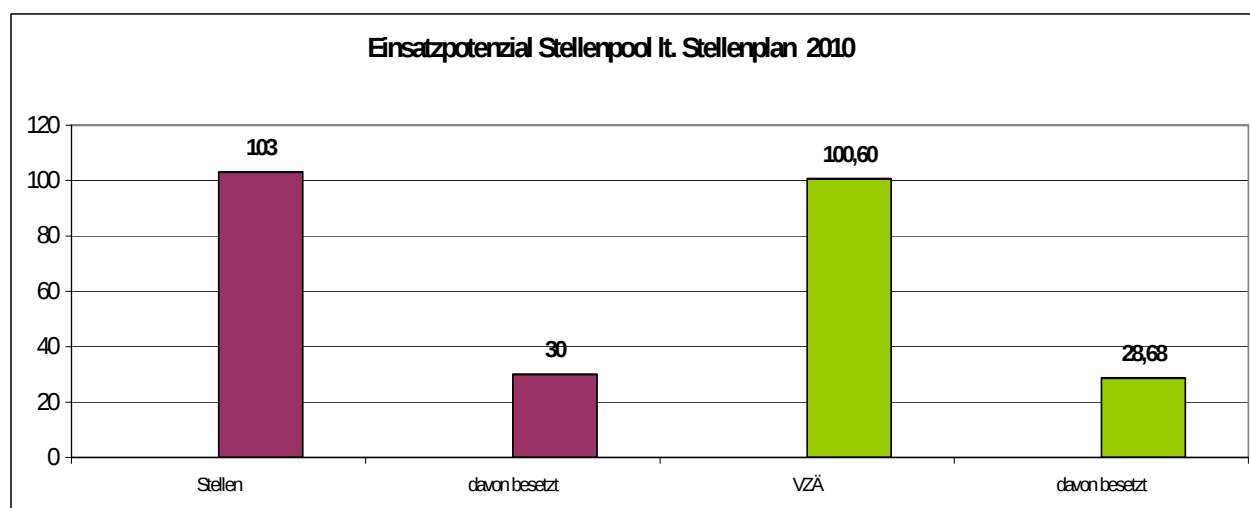
5.2 Stellenpool

Der überwiegende Teil des dargestellten Reduzierungspotenzials ist bereits im Stellenpool abgebildet. Die dort ausgewiesenen 103 Stellen sind hinsichtlich des Zeitpunktes der jeweiligen Stellenreduzierung unterschiedlich zu betrachten:

- bei den 71 unter den Org.-Ziffern 90.97 bis 90.98 ausgewiesenen Stellen kann die Streichung i.d.R. mit Beendigung der Freistellungsphase ATZ erfolgen,
- bei den verbleibenden 32 Stellen soll eine Streichung im Rahmen von Umsetzungen auf vakante Stellen erfolgen, sofern es sich nicht auch hierbei um Stellen mit ATZ-Bezug handelt.

Das tatsächlich verfügbare Einsatzpotenzial des Stellenpools wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

Abb. 12: Einsatzpotenzial Stellenpool zum 01.01.2010 ¹⁶



¹⁵ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 12.11.2009)

¹⁶ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 12.11.2009)

Hinsichtlich des ausgewiesenen Einsatzpotenzials von 32 Stellen ist eine Unterscheidung vorzunehmen nach

- unmittelbar den Fachämtern zugeordneten 22 Stellen / 21,55 VZÄ (derzeitige aus Sicht der Fachämter bestehende Unabkömmlichkeit) und
- sofort variabel einsetzbaren 10 Stellen / 9,05 VZÄ (derzeit als so genannte Springerkräfte eingesetzt), wobei hier die für den Rückkehrer BUGA neu eingerichtete Stelle gesondert zu betrachten ist. Eine weitere Stelle wird zum 01.02.2010 durch Beginn der ATZ-Freistellungsphase vakant und nicht nach besetzt.

Wie auch in den Vorjahren ausgeführt, wird daran festgehalten, mittelfristig den derzeitigen Aufgabenbestand unter Berücksichtigung natürlicher Fluktuationen mit deutlich weniger Stellen wahrzunehmen. Unterstellt, es besteht ein konkreter Zusammenhang zwischen der Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz und dem Aufgabenumfang einer Stadtverwaltung, ergibt sich aus der Bevölkerungsentwicklung in Schwerin zumindest mittelfristig weiterer Reduzierungsbedarf. Nur bedingt einzuschätzen sind dabei allerdings mögliche Ausgliederungen von Stellen bzw. Aufgaben über das Jahr 2010 hinaus und weitere Stellenreduzierungen aufgrund weitergehender Aufgabenkritik.

Grundsätzlich ist dabei davon auszugehen, dass mit jeder Stellenstreichung auch ein Stelleninhaber zur Disposition gestellt werden muss.

Im Ergebnis ist mithin in jedem Fall einzuschätzen, dass die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin bei weitgehender Umsetzung der in der Anlage genannten Vorgaben weiterhin durch einen Personalüberhang gekennzeichnet ist.

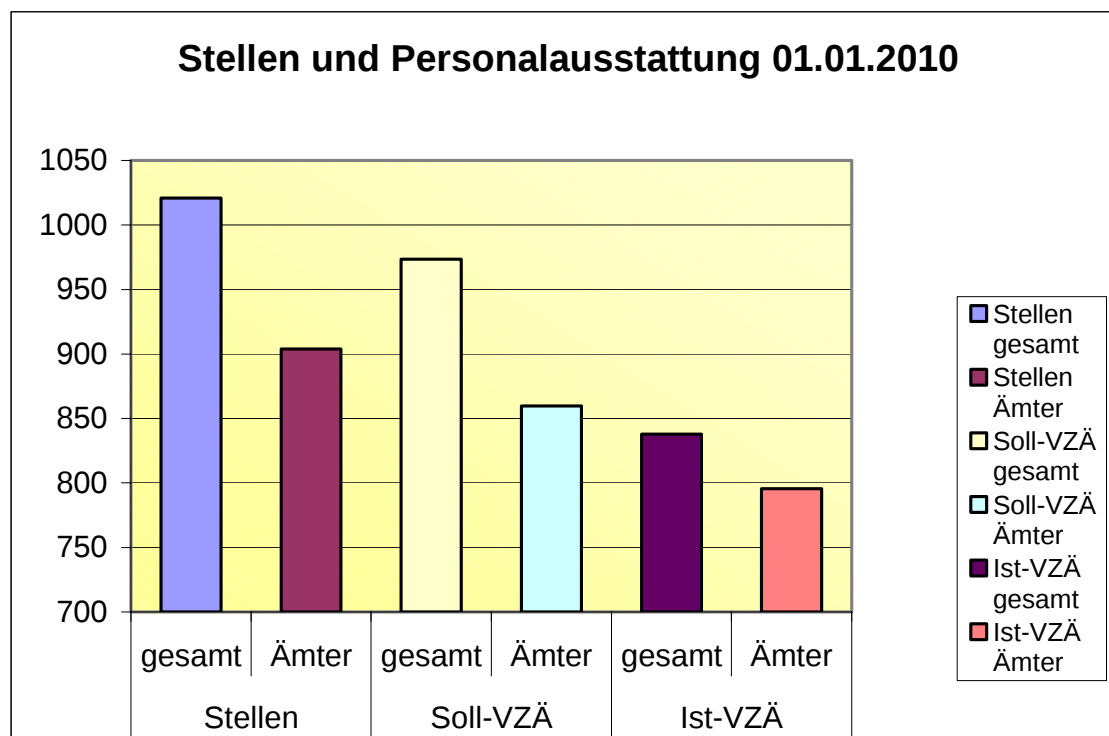
Dieser Befund wird nur bedingt durch Vergleiche mit den Personalbeständen anderer Städte relativiert. Zum einen sind Städtevergleiche recht pauschal, da im Einzelfall nicht hinlänglich bekannt ist, welche Ausgliederungen vollzogen wurden und welche Aufgaben im Einzelfall in der Verwaltung verbleiben. Zum anderen kann jede Kommune im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung unterschiedliche Schwerpunkte für Ihre Arbeit setzen, sodass die Aufgabenverteilung und Aufgabenwahrnehmung in den Städten ganz unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Gesetzliche Vorgaben sind hier ein unzureichender Indikator, da in der Regel für die Aufgabenwahrnehmung nur eine „angemessene Stellenausstattung“ vorgeschrieben ist.

Bedingt relativiert wird der festgestellte Personalüberhang durch die für Schwerin spezifische Altersstruktur. Unterstellt, die Abgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenzen werden wie prognostiziert eintreten, dürfte - ohne weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen - ein bereits jetzt vorhandener Personalüberhang allerdings durch natürliche Fluktuation erst mittelfristig abgebaut werden können (vgl. Abb. 7).

5.3 Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Über die bisherigen Betrachtungen hinaus sollte künftig wesentlich stärker als bisher die tatsächlich vorhandene Arbeitskapazität auf Basis von Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Fokus der Überlegungen gestellt werden. In Umsetzung des Haustarifvertrages (ab 01.01.2010 mit 37 Wochenstunden = 0,925 VZÄ, ausgenommen Sonderregelungen z.B. für die ARGE und Musikschullehrer) ergibt sich hinsichtlich der tatsächlichen Personalausstattung und damit der Arbeitskapazität folgendes Bild:

Abb. 13: Personalausstattung in Umsetzung des Haustarifvertrags zum 01.01.2010 ¹⁷



Erläuterungen:

- Stellen Ämter: **ohne** Stellenpool (90) und **ohne** Abordnungen bzw. Personalgestellungen (89)
- Soll-VZÄ gesamt: eingerechnete Stundenreduzierung nach HTV, **mit** Stellenpool und Abordnungen bzw. Personalgestellungen
- Ist-VZÄ gesamt: verfügbare Kapazität in Gesamtverwaltung (berücksichtigt auch einzelvertragliche Stundenreduzierungen), **mit** Stellenpool und Abordnungen bzw. Personalgestellungen

Das den Ämtern mit dem Stellenplan 2010 zugewiesene Stellenvolumen beläuft sich auf 911 Stellen, verbunden mit einem Soll-VZÄ von ca. 866. Anhand der obigen Darstellung lässt sich erkennen, dass dieses Soll-VZÄ nicht durch das Ist-VZÄ der Gesamtverwaltung (inkl. Stellenpool und Abordnungen bzw. Personalgestellungen) abgedeckt werden kann. Noch deutlicher fällt die Differenz zum Ist-VZÄ in den Ämtern aus.

5.4 Altersteilzeitverträge

In Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeit wurden in der Stadtverwaltung Schwerin zahlreiche Altersteilzeitverträge (ATZ-Verträge) abgeschlossen. Gegenwärtig beläuft sich die Anzahl der ATZ-Verträge auf 190¹⁸, wovon 188 Verträge im Blockmodell (eine Hälfte der Laufzeit als Arbeitsphase mit voller Wochenarbeitszeit, die andere Hälfte in Freistellung) und 2 Verträge als Teilzeitmodell (über die gesamte Laufzeit mit halber Wochenarbeitszeit) abgeschlossen wurden.

Im Stellenplan werden die ATZ-Verträge an den entsprechenden Stellen mittels Vermerk ausgewiesen. Dieser Vermerk verweist auf die Art des ATZ-Vertrages (ATZ-Blockmodell oder ATZ-Teilzeitmodell) und auf den Stand der Prüfung hinsichtlich der Notwendigkeit einer Nachbesetzung (mit Nachbesetzung, ohne Nachbesetzung bzw. Nachbesetzung prüfen). Im Stellenplan 2010 sind nachfolgende ATZ-Stellen ausgewiesen:

¹⁷ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 19.11.2009)

¹⁸ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 12.11.2009)

Abb. 14: ATZ-Stellen nach Vermerken ¹⁹

ATZ-Vermerke Stellenplan 2010	Anzahl
Blockmodell mit Nachbesetzung	35
Blockmodell ohne Nachbesetzung	68
Blockmodell Prüfung Nachbesetzung	85
Teilzeitmodell ohne Nachbesetzung	1
Teilzeitmodell Prüfung Nachbesetzung	1
gesamt	190

Für die Personalbedarfsplanung relevant ist das Ergebnis der Prüfung der ATZ-Fälle hinsichtlich der Notwendigkeit einer Nachbesetzung. Ziel des Umgangs mit den ATZ-Fällen ist es dabei, diese möglichst als sozialverträglichen Ansatz für Stelleneinsparungen zu nutzen und Nachbesetzungen zu vermeiden. In diesen Fällen werden die entsprechenden Stellen mit dem Vermerk „ohne Nachbesetzung“ versehen und im Stellenplan mit Ende der Arbeitsphase des Altersteilzeitbeschäftigten unter der Org.-Ziffer 90.98 abgebildet (41 Stellen zum Stellenplan 2010).

Bei im Ergebnis der Prüfung zwingender Notwendigkeit einer internen/externen Nachbesetzung hat diese im Regelfall mit Ende der Arbeitsphase zu erfolgen. Hierzu werden im Stellenplan unter der Org.-Ziffer 90.97 für das entsprechende Haushaltsjahr neue Stellen als „Ersatzstellen“ eingerichtet, welche dann nach Ende der Freistellungsphase für den Altersteilzeitbeschäftigten wieder gestrichen werden können. Für den Stellenplan 2010 betrifft dies 28 Ersatzstellen.

In der Regel erfolgen die notwendigen Nachbesetzungen vorrangig intern, möglichst durch Mitarbeiter aus dem Stellenpool. Lediglich in Ausnahmefällen wird unter Beteiligung des Innenministeriums eine Stelle extern, z.B. durch Übernahme eines Auszubildenden, nachbesetzt. Insofern sind nicht alle im Stellenplan 2010 dargestellten 28 Nachbesetzungsbedarfe (Ersatzstellen) tatsächlich personalausgabenrelevant.

Da wie oben dargestellt bei einer Vielzahl der ATZ-Stellen die Prüfung der Nachbesetzungsnotwendigkeit noch läuft, ist gegenwärtig nicht darstellbar, in wie vielen Fällen eine Streichung der Stellen erfolgen kann bzw. wie oft Ersatzstellen eingerichtet werden müssen.

Längerfristig wird konkret zu prüfen sein, inwieweit das Gesamtvolumen der Potenziale, die sich aus ATZ-Fällen ergeben könnten, realisiert werden kann. Entsprechende Einzelfallentscheidungen sollten bis sechs Monate vor Beginn der Freistellungsphase gefällt werden.

Ziel der Verwaltung ist es, über die in dieser Fortschreibung dargestellten Ansätze hinaus, Handlungsoptionen zu eruieren und gegebenenfalls zu realisieren. Dabei sollen auch die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes und die Untersuchungen im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung insbesondere in fallzahlengestützten Bereichen einfließen.

¹⁹ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 12.11.2009)

6. Berufsgruppenspezifische Personalbedarfe und Ausbildungsplanung

Trotz unverändert angespannter Haushaltssituation und einer restriktiven Personalbedarfsplanung ist es unabdingbar, einen gewissen Einstellungskorridor vorzuhalten und zu planen. Dieser Korridor sollte sich insbesondere an den durch Ausscheiden von Beschäftigten indizierten Nachbesetzungsbedarfen nach Berufsgruppen orientieren (vgl. Abb. 5).

Anhand v.g. Tabelle lässt sich folgende "Rangfolge" der einzelnen Berufsgruppen ableiten:

1. Beschäftigte im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst
2. Beschäftigte im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst
3. Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
4. Sozialarbeiter
5. Ingenieure/Techniker spezieller Fachrichtungen

Die Aufschlüsselung nach den Berufsgruppen bei der Betrachtung der Entwicklung des Ausscheidens wegen Erreichung des Rentenalters / der Freistellungsphase im ATZ-Verhältnis ist nicht nur für die weitere Personalbedarfsplanung von grundlegender Bedeutung. Damit verbunden werden sollte – soweit im eigenen Haus möglich - auch die künftige Ausbildungsplanung.

Mit dem Wissen, in welchen Berufsgruppen der rentenbedingte Austritt von Mitarbeitern am höchsten ist, kann im Rahmen der Möglichkeiten einer öffentlichen Verwaltung gezielter in solchen Berufsgruppen ausgebildet und somit einer Überalterung der Verwaltung effizienter gegenübergetreten werden.

Die Festlegung der Anzahl der Ausbildungsplätze und Ausbildungsberufe für das Jahr 2010 erfolgt darüber hinaus zum einen auf der Grundlage der Ausbildungsaktivitäten der Vorjahre und zum anderen unter Berücksichtigung haushaltswirtschaftlicher Möglichkeiten.

Dabei ist künftig zu hinterfragen, ob und ggf. in welchem Umfang entsprechend allgemeiner Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes auch in den kommenden Jahren über Bedarf ausgebildet wird und wie zudem den neuen Anforderungen an die Verwaltung durch besonders qualifiziertes Nachwuchspersonal entsprochen werden kann. So ist z.B. mit im Rahmen der bevorstehenden Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zu prüfen, inwieweit kurzfristig buchhalterische und kaufmännische Berufsausbildungen angeboten werden sollten.

Die Planung für die Berufsausbildung 2010 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Abb. 15: Ausbildung 2007 bis 2010 nach Berufen ²⁰

Beruf	Einstellungs- jahr 2007	Einstellungs- jahr 2008	Einstellungs- jahr 2009	Einstellungs- jahr 2010
Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter/in (g.D.)	2	3	2	2
Verwaltungsfachangestellte/r	3	4	4	4
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek)	1	1	0	0
Veranstaltungskauffrau/-mann	2	0	2	1
Anwärter mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	0	6	0	6
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	1
Gesamt:	8	14	8	12

Der perspektivische Ausbildungsbedarf der Verwaltung über das Jahr 2010 hinaus muss sich aus der Betrachtung der nach konsequenter Aufgabenkritik letztlich zur Wiederbesetzung vorgesehenen Stellen ergeben. Darüber hinaus hat die Bedarfsermittlung den aufgabenseitigen Strukturwechsel in der Verwaltung und die sich daraus ergebenden veränderten Qualifikationsanforderungen zu berücksichtigen. Tatsächliche Vakanzen sind demnach zunächst berufsgruppen-

²⁰ Quelle: Amt für Hauptverwaltung (Stand: 12.11.2009)

spezifisch zu analysieren und unter Abwägung anderer haushaltskonsolidierender Maßnahmen, wie Umsetzung von Mitarbeitern auf kw-Stellen, sodann der tatsächlichen Ausbildungsplanung zugrunde zu legen.

Für die konkrete jährliche Übernahme und Integration der ausgebildeten Nachwuchskräfte sind - neben der durch die Realisierung der kw-Vermerke entstehenden Personalmobilität und -verschiebung - festgeschriebene Bedarfs- und Leistungsparameter maßgeblich.

Die Übernahme richtet sich derzeit im Wesentlichen nach der Finanzierbarkeit zusätzlicher Personalausgaben im aktuellen Haushaltsplan unter Berücksichtigung der diesbezüglich durch das Innenministerium M-V jährlich beauftragten Übernahmevorgaben. Die Planungen sehen diesbezüglich i. d. R. eine grundsätzliche befristete Übernahme der Auszubildenden für ein Jahr vor, die auf besonderen Planstellen außerhalb des Stellenplans geführt werden. Der fachliche Einsatz erfolgt entsprechend der auftretenden Notwendigkeiten aufgrund von Spitzenzeiten oder längerfristigen Ausfällen in den jeweiligen Fachämtern.

Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis erfolgt derzeit grundsätzlich nur, wenn die gesetzlichen Maßgaben dies für einen bestimmten Kreis der Auszubildenden (gewählte Mitglieder der Jugend- und Ausbildungsvertretung) laut Bundespersonalvertretungsgesetz zwingend vorschreiben und die entsprechend geforderte Leistung bestätigt werden kann. In diesem Fall erfolgt die konkrete Zuordnung zu einer Planstelle aus dem Stellenplan.

Darüber hinaus werden Beamtenanwärter, welche die Ausbildung für den gehobenen Dienst erfolgreich absolvieren, entsprechend in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen. Die Einstellung bzw. Übernahme der Auszubildenden erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Mitbestimmungsrechte des Personalrates.

Die Übernahmepraxis der Stadtverwaltung Schwerin orientiert sich mithin maßgeblich an der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und den diesbezüglichen Auflagen zum Einstellungskorridor für ausgebildete Nachwuchskräfte durch das Innenministerium M-V.

Mittelfristiges Ziel muss jedoch sein, auf Grundlage einer strukturierten, an Ziel- und Aufgabenschwerpunkten orientierten Personalbedarfsplanung eine „gesunde“ Altersstruktur zu schaffen und insbesondere jungen Schweriner/innen wieder verstärkt eine berufliche Perspektive zu bieten.

7. Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Konsequenzen

a) Stellenstreichungen

In Bezug auf Stellen, die aufgrund freiwilligen Ausscheidens oder sonstiger Beendigungsgründe frei werden, werden alle Möglichkeiten einer kw-Realisierung in Erwägung gezogen.

Dabei ist zu beachten, ob ein kw-Vermerk direkt oder mittelbar realisiert werden kann (mit kw-Vermerk gekennzeichnete Stellen - ohne Ausgliederungen - sind grundsätzlich im Stellenpool abzubilden). Die von den Fachbereichen als unabdingbar dargestellten Nachbesetzungsbedarfe sind im Einzelfall anhand stringenter Aufgabenkritik zu prüfen. Bei anerkanntem Bedarf erfolgt die Nachbesetzung grundsätzlich durch Beschäftigte, die im Stellenpool geführt werden.

In Bezug auf Stellenstreichungen aufgrund von Aufgabenkritik sind die betroffenen Mitarbeiter/innen - falls möglich - auf organisatorisch auch künftig notwendige Planstellen umzusetzen. Widrigenfalls sind die Mitarbeiter/innen weiter im Fachamt zu beschäftigen. Dabei ist die Aufgabenwahrnehmung allerdings so zu organisieren, dass die Möglichkeit einer kurzfristigen Umsetzung der betroffenen Mitarbeiter/innen gewährleistet ist (zum Beispiel im Rahmen von Projekten zur Einnahmeverbesserung).

Bei notwendigen Wiederbesetzungen sind gegebenenfalls Kompromisse einzugehen. Das gilt auch im Hinblick auf Qualifikationen für die wahrzunehmende Aufgabe.

Darüber hinaus gelten folgende Grundsätze :

- Der Realisierung der kw-Vermerke zu einem feststehenden Termin bzw. zum Ende des Haushaltsjahres ist unbedingte Priorität bei der personalwirtschaftlichen Arbeit einzuräumen.
- Die Führungskräfte der Stadtverwaltung Schwerin werden daher verpflichtet, dieser Zielerreichung durch ihre Entscheidungen Rechnung zu tragen. Eine Ablehnung des Einsatzes von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im jeweiligen Zuständigkeitsbereich ohne vorherige Erprobung ist daher grundsätzlich ausgeschlossen.
- Einstellungen sowie individuelle Stundenerhöhungen sind grundsätzlich ausgeschlossen, da sie der Senkung von Personalausgaben entgegenstehen. Bedarfe sind grundsätzlich mit vorhandenem Personal abzudecken. Ausnahmen für eine Einstellung spezieller Berufsgruppen (z. B. Ärzte, Ingenieure, Sozialarbeiter) unterliegen dem Genehmigungsvorbehalt des Innenministeriums M-V.
- Die begrenzte Übernahme junger Fachkräfte orientiert sich für den Zeitraum der aktuellen Haushaltsplanung ausschließlich an den eingeplanten und zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Im Rahmen dieser Vorgabe werden die ausgebildeten Fachkräfte nach den Bedarfen der Fachämter eingesetzt.

b) Haustarifvertrag

In Anbetracht der unverändert bestehenden Personalüberhänge und trotz der Konsolidierungseffekte der bereits durchgeführten Personalanpassungsmaßnahmen wurde unter Federführung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes mit der örtlichen Gewerkschaft ver.di ein bezirklicher Tarifvertrag für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Schwerin zur Senkung der Wochenarbeitszeit abgeschlossen, der zum 01.06.2005 in Kraft trat.

Der Haustarifvertrag reduzierte die wöchentliche Arbeitszeit aller vollbeschäftigten Arbeitnehmer/innen ohne Lohnausgleich bis zum 31. Dezember 2006 auf 36 Stunden und bis zum 31. Dezember 2009 auf 36,5 Stunden. Ausnahmeregelungen wurden für die Beschäftigten der Rettungsleitstelle der Feuerwehr sowie die städtischen Mitarbeiter der ARGE vereinbart, deren Arbeitszeit lediglich um 1 Stunde auf 39 Stunden reduziert wurde, um in der gemeinsamen Verwaltungsstruktur gegenüber den Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit keine massiven Unterschiede zu schaffen.

Grundsätzlich ausgenommen vom Geltungsbereich des Haustarifvertrages sind zudem alle Mitarbeiter, die bereits eine Maßnahme zur vorzeitigen Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses nach dem Maßnahmenkatalog abgeschlossen haben sowie Arbeitnehmer/innen in Altersteilzeit.

Damit fallen nach derzeitigem Stand zum 1. Januar 2010 insgesamt 436 Beschäftigte unter die Maßgaben der auf 37 Wochenstunden reduzierten Arbeitszeit gemäß geändertem Haustarifvertrag. Dieser dient der Beschäftigungssicherung und endet zum 31. Dezember 2012 ²¹.

c) finanzielle Auswirkungen des Haustarifvertrages

Auf Grund der dargestellten Einflussfaktoren ergibt sich für das Jahr 2010 eine nach derzeitiger Hochrechnung zu erwartende Reduzierung der Personalausgaben von 1.101.600 €.

d) Angebote für ältere Beschäftigte

Bis zum 31. Dezember 2009 werden Altersteilzeitarbeitsverträge mit den Beschäftigten nach den Maßgaben des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeit abgeschlossen. Da dieser Tarifvertrag zum v. g. Zeitpunkt ausläuft ist der Abschluss von Altersteilzeitverträgen nur noch auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes möglich. Dies führt zu Änderungen der Rahmenbedingungen und wird so für die Beschäftigten finanziell unattraktiver.

Ab dem 1. Januar 2010 wird die Altersteilzeit nach den Maßgaben des Altersteilzeitgesetzes ausschließlich für eine Gesamtdauer von maximal fünf Jahren abgeschlossen.

e) betriebsbedingte Kündigungen

Für die Laufzeit des Haustarifvertrages sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen, sodass diese personalwirtschaftliche Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht weitergehend zu betrachten ist.

²¹ 1. Änderung vom 19. Mai 2009 zum bezirklichen Tarifvertrag (Haustarifvertrag) vom 20. April 2005 für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Schwerin

8. Zusammenfassung und Umsetzung

Die Untersuchung des aktuellen Personalbedarfes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin zeigt, dass hinsichtlich der Entwicklung der Personalausgaben erhebliche Erfolge erzielt werden konnten. Das gilt insbesondere in Bezug auf das Stellenvolumen. Gleichwohl ist auch zu konstatieren, dass der vorhandene und absehbare Aufgabenbestand mit noch weniger Personal wahrgenommen werden kann. Diese Einschätzung findet sich im Ergebnis auch in den Prüfbemerkungen des Landesrechnungshofes M-V und wird nur bedingt durch den Vergleich zu Verwaltungen in anderen Städten relativiert.

Auch wenn die Altersstruktur der Schweriner Verwaltung darauf hinweist, dass mittel- bis langfristig mit hohen Zahlen für Abgänge zu rechnen ist, ergibt sich nicht zuletzt aus der Entwicklung der Personalausgaben und dem Erreichen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt bereits weiterer Handlungsbedarf.

Notwendig ist demnach eine Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen.

In Anbetracht der ohnehin durch ein hohes Durchschnittsalter gekennzeichneten Altersstruktur und dem vorhandenen Bedarf an Nachwuchskräften sollte ein Instrumentarium gewählt werden, welches den Erfordernissen einer dynamischen, flexiblen und zukunftsorientierten Verwaltung Rechnung trägt.

Alle Entscheidungen, die in diesem Rahmen zu treffen sind, sind unter der Maßgabe größtmöglicher Sozialverträglichkeit vorzubereiten.

Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist dabei weiter zu steuern und zu kontrollieren.

Die konzipierten Strukturen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen sind in Form von Verfügungen festzuschreiben.

Die Stadtvertretung ist regelmäßig über den Fortgang der Abarbeitung zu informieren.

Die mittelfristige Personalbedarfsplanung ist zu konkretisieren und jährlich fortzuschreiben.

II. Struktur- und Personalausstattungsvorgaben (Anlage 1)

Dezernat I

1. Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung (I.1)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde die Stabsstelle aufgelöst.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0146-2 (E 15), Sachbearbeiter(in) 0441-2 (E 10), Sachbearbeiter(in)	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 5/2009 aus dem Jugendamt (49) bzw. dem Bürgeramt (31.3) in die Stabsstelle verlagert und mit Aufgaben zur Vorbereitung der 850-Jahr-Feier betraut.
2	4492-2 (E 10), SB Bestandsorientierte Wirtschaftsförderung	Die Stelle wurde zum Beginn der Freistellungsphase ATZ mit Org.-Vfg. 7/2009 in den Stellenpool (90.98) verlagert.

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5727-2 0146-2 0441-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Büro der Oberbürgermeisterin (02) verlagert.
2	0199-1 5988-1 0215-2 5689-1 1254-2 4587-2 4491-2 4499-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) verlagert.
3	0167-1 0223-2 0226-2 4432-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in die Struktureinheit Personalgestaltung, Abordnung (89) verlagert.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellenumfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neueinrichtung für 2010	Stellenumfang 2010	geplante Ausgliederungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
14	2	16	0	0	0	0	0	0

2. Büro der Stadtvertretung (01)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde das Büro der Stadtvertretung gegründet.

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

Zentraler Sitzungsdienst

- Angelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts (Ortsrecht)
- Sitzungsdienst für Stadtvertretung, Hauptausschuss und Fachausschüsse
- Erstellung des Sitzungskalenders
- Wahrnehmung von Ortsbeiratsangelegenheiten
- Koordinierung und Abstimmung von Verwaltungsangelegenheiten mit den Fraktionsgeschäftsführern

Städtepartnerschaft

- Inhaltliche Vorbereitung von protokollarischen Veranstaltungen
- Wahrnehmung von Repräsentationsangelegenheiten, Ehrungen, Städtepartnerschaften und Patenschaften; Protokollveranstaltungen vorbereiten und betreuen
- Betreuung von Gästen der Landeshauptstadt, Organisation und Erstellen der Besuchsprogramme
- Beschaffung und Bestandsführung von Repräsentationsgeschenken

Betreuung des Behinderten- und Seniorenbeirates

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Büros der Stadtvertretung stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11107	Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben in Büro erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4487-1 0022-2 0299-2 4493-2 0380-1	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Büro der Stadtvertretung (01) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Im Bereich Städtepartnerschaften wird weiter geprüft, welche Partnerschaften aktiv gepflegt werden sollen bzw. welche projektbezogenen Aktivitäten sinnvoll erscheinen, ähnlich wie mit Tallinn, wo bereits ganz konkrete Projekte vereinbart worden sind, für die auch EU-Gelder eingeworben werden sollen. Grundsätzliche Philosophie sollte sein, dass es sich nicht um Verwaltungspartnerschaften handelt, sondern Partnerschaften zwischen Bürgern, für die aber nicht zwingend Kosten für die Verwaltung entstehen müssen. Insbesondere werden Kosten für Kulturveranstaltungen in Partnerstädten intensiver einer Prüfung unterzogen.

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
0	5	0	0	0	5	0	0	0

3. Büro der Oberbürgermeisterin (02)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Vorbereitung der Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
- Vorbereitung von Einzelentscheidungen der Oberbürgermeisterin
- Weiterleitung und Verarbeitung relevanter Informationen aus dem Tätigkeitsbereich der Oberbürgermeisterin
- Vor- und Nachbereitung von Beratungen, Gesprächen, Tagungen, Konferenzen und Verhandlungen der Oberbürgermeisterin
- Terminplanung sowie inhaltliche Vorbereitung der täglichen Gesprächstermine sowie Vorbereitung von Dienstreisen / auswärtigen Veranstaltungen der Oberbürgermeisterin
- Vorbereitung der Dezernentenberatung
- Vorbereitung und Durchführung von Bürgersprechstunden und Ortsteilbesichtigungen der Oberbürgermeisterin
- Aufgabenwahrnehmung Bürger-, Ideen- und Beschwerdemanagement
- Verfassen von Glückwunsch- und Kondolenzschreiben der Oberbürgermeisterin
- Bearbeitung von strategisch konzeptionellen Grundsatzangelegenheiten zur Wahrnehmung von EU-Angelegenheiten und internationalen Beziehungen; Prüfung der Förderprogramme der EU und Koordinierung innerhalb der Verwaltung

Pressearbeit

- Information der Öffentlichkeit über Ziele, Aufgaben und Leistungen der Stadt Schwerin
- Verfassen, Redigieren und Versenden von Presseinformationen
- Vorbereitung und Durchführung von Pressekonferenzen
- Medienbeobachtung und Kontaktpflege zu Medienvertretern
- Führen und Versenden eines täglichen Pressespiegels
- Verfassen von Reden und Grußworten für die Oberbürgermeisterin, die Dezernenten und den Stadtpräsidenten
- Begleitung und Beratung der Oberbürgermeisterin und der Dezernenten bei repräsentativen Terminen
- Redaktion und Herstellung Mitarbeiter-Journal und Stadtanzeiger
- Betreuung und Endredaktion sämtlicher städtischen Publikation
- Entwicklung, Pflege und Fortentwicklung des Stadtportals „www.schwerin.de“ inklusive eGovernment-Anwendungen
- Mitarbeit in Gremien auf Landesebene
- Halten von Vorträgen und Seminaren zur Mitarbeiterschulung bezüglich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Halten von Kontakten zu städtischen Unternehmen inklusive Abstimmungen zur Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligungsverwaltung

- Überwachung der Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und ihrer Auswirkung auf den städtischen Haushalt

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Büros der Oberbürgermeisterin stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11101	Verwaltungsführung
	11104	Beteiligungsverwaltung ¹
	11106	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Zum 1. Juni 2009 erfolgte im Büro OB eine Neustrukturierung sowie eine Neuausrichtung in der Aufgabenwahrnehmung. Hierbei wurde die Aufgabe Beteiligungsverwaltung dem Büro OB zugeordnet.

Die vier Stellen der Beteiligungsverwaltung (kw-Vermerke zum 31.12.2010) wurden unter der Organisationsziffer 89 (Personalgestellung) abgebildet.

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Büro des Oberbürgermeisters erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0380-1	Zum 1. April 2009 wurde durch interne Stellenverlagerung eine Sachbearbeiterstelle Städtepartnerschaften im Büro OB eingerichtet, die neben der Betreuung der Partnerstädte und Städtefreundschaften der Landeshauptstadt Schwerin auch die Betreuung des Behinderten- und des Seniorenbeirats gewährleistet.
2	0028-2	Der in der Geschäftsstelle angesiedelten Stelle wurden die Aufgaben Protokollveranstaltungen und Ehrungsangelegenheiten übertragen.

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5727-2 0146-2 0441-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Büro der Oberbürgermeisterin (02) verlagert (850-Jahr-Feier).
2	4487-1 0022-2 0299-2 4493-2 0380-1	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Büro der Stadtvertretung (01) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0288-2	Die Stelle des BUGA - Koordinators ist zur Streichung vorgesehen.
2	0111-3	Die Zuweisung weiterer Aufgaben hängt vom weiteren Umgang mit den Verfahrensvorschlägen (12/2005) zur Verwaltung und Koordinierung der Fahrzeuge (Fuhrparks) der Landeshauptstadt Schwerin ab. Derzeit werden vom Stelleninhaber 3 Dienstfahrzeuge (Einsatzplanung, Wartung etc.) verwaltet. Darüber hinaus werden durch ihn Aufgaben der Geschäftsstelle mit wahrgenommen, wie z. B. Botengänge, Postverteilung, Kopierarbeiten.

¹ Produkt „ausgegliederter“ Bereiche (GBV)

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

- Leitbild für neue Verwaltungsstrukturen
Nach dem Scheitern des Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V hat der Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern angekündigt, die Kommunen, Landkreise, den Städte- und Gemeindetag sowie den Landkreistag in die Erarbeitung eines Leitbildes einzubinden.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
14	4	6	0	0	12	0	0	0

4. Büro der Beauftragten (03)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Mann und Frau
- Erstellung und Fortschreibung des Frauenberichtes für die Landeshauptstadt Schwerin
- Aufstellen und Veröffentlichung von Studien über die Situation von Frauen
- Feststellung und Abhilfe bei Diskriminierung und diskriminierenden Praktiken
- Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen
- Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen
- Förderung der Integration nichtdeutscher Staatsbürger und Spätaussiedler
- Leitung der Beratungen für Migranten, Förderung von Vernetzung
- Projektmanagement, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Gleichstellungs- bzw. Ausländerbeauftragten stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11108	Gleichstellung
	11110	Ausländerbeauftragte(r)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Rahmen der Neustrukturierung der Stadtverwaltung Schwerin zum 01.06.2009 wurden die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten und des Beauftragten für Integration der Zuwanderer und Ausländerangelegenheiten im Büro der Beauftragten (03) gebündelt. Zur Unterstützung beider Beauftragten wird eine Sachbearbeiterstelle mit geschäftsführenden Aufgaben zum Stellenplan 2010 eingerichtet.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0035-2 (E 10),	Die Stelle Beauftragter für die Integration der Zuwanderer und Ausländerangelegenheiten wurde in den Bereich 03 verlagert. (Org.-Verf. 08/2009)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6093-2 (E 8), Sozialarbeiter(in)/-Betreuer(in)	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2006 im Stellenpool (90); Kw-Vermerk zum 31.08.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
2	6502-2 (E 8)	Neueinrichtung einer Sachbearbeiterstelle für beide Beauftragten

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

- Projekt Aktionstag internationaler Frauentag
 - Projekt Aktionstag „Girls Day“
 - Projekt Aktionswoche "Stoppt Gewalt gegen Frauen"
 - Fachaufsicht im Rahmen der Durchführung des Projektes „Frauen im Zentrum“
 - Projekt Unternehmerinnenstammtisch
-
- Interkulturelle Woche
 - Gedenkveranstaltung zum 9. November
 - Netzwerk Migration
 - Erarbeitung eines Integrationskonzeptes für die Landeshauptstadt Schwerin

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
1	1	0	0	1	3	0	1	0

5. Integration der Zuwanderer und Ausländerangelegenheiten (04)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde die Struktureinheit aufgelöst.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0035-2	Die Stelle wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Büro der Beauftragten (03) verlagert.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
1	0	1	0	0	0	0	0	0

6. Zentrale Steuerung (05)

Fortführung der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Aufbau einer neuen Verwaltungssteuerung
 - Begleitung und Beratung von Pilotprojekten im Rahmen Neuer Steuerungsmodelle
 - Einführung eines flächendeckenden Kontraktmanagements
 - Einführung eines Qualitätsmanagements in dafür prädestinierten Bereichen
 - Aufbau einer Zentralen Steuerung unter Nutzung von Controllinginstrumenten
 - Aufbau bzw. Weiterentwicklung des Berichtswesens
- Budgetierung
 - Entwicklung und Vereinbarung von Leistungs- und Finanzzielen
 - Budgetentwicklung und -berichte
 - Weiterentwicklung der Budgetierung (bisher ausnahmeregelungsbasiert) mit dem Ziel der Bildung produktbasierter Teilhaushalte
- Aufbau einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) unter Einbeziehung von Umlagen und internen Leistungsverrechnungen und Daten aus der Vermögensrechnung
- Erarbeitung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes und von Einzelkonzepten zu Instrumenten der Personalentwicklung (Mitwirkung 10)
 - Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung
 - Mitwirkung bei Stellenbewertungen
- Bearbeitung und Weiterentwicklung des Personalbedarfskonzeptes (Federführung 10)
- eGovernment
 - Erarbeitung und Umsetzung Masterplan eGovernment
 - Lenkungsgruppe eGovernment - Stadtportal - SIS
 - Vertretung der LHS im Zweckverband eGovernment
 - Mitarbeit im Projekt Kooperatives eGovernment
 - Projektleitung Leitstellenprojekt (in Zusammenarbeit mit ILWM und DVZ MV)
- Durchführung des Dienstleistungscontrollings/Kooperationsmanagements (Controlling und Dokumentation von Vertragserfüllungsständen bzw. Dienstleistungsabreden mit Dritten)
- DV- Koordinierung (Schnittstelle) zwischen Stadtverwaltung und Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS)
- Leitung der AG Belegung Stadthaus (in Zusammenarbeit mit 10.3)
- Erstellung von Vollstreckungsaufträgen für das Amt 20

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)²

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Zentralen Steuerung stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung
Produkt	11102	Zentrale Steuerung
	11103	Kooperationsmanagement / Dienstleistungscontrolling

² Die Produkte für die Zentrale Steuerung wurden entspr. dem „Projektabschlussbericht zur Neustrukturierung der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin“ vom 30.03.2009, S 9 f. überarbeitet.

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
	11403	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul) (einschl. eGovernment)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 sind die Einflussnahmemöglichkeiten der Zentralen Steuerung zu effektivieren. Auch in diesem Zusammenhang gilt es, Aufgaben und Kompetenzen in Bezug auf Controlling-Funktionen zu konkretisieren. Die Organisationsverfügung zur Bildung der „Lenkungsgruppe Strategische Steuerung“ vom 19.06.2003 ist entsprechend zu überarbeiten. Die Verfügbarkeit aller möglicherweise relevanten Informationen muss gewährleistet sein.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0025-2 0151-1 1288-2 0133-1 6331-2 0224-2 5799-2 6346-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1) in die Zentrale Steuerung verlagert.
2	0141-1	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 13/2009 aus dem Hauptverwaltungsamt (10) in die Zentrale Steuerung verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6456-2 (E 8), SB DV-Koordination/PIS	Neueinrichtung einer Stelle DV-Koordination/Systemadministration Personalinformationssystem (PIS) zum Stellenplan 2010.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Kurzfristig gilt es, neben Aufgaben der Verwaltungsmodernisierung, in stärkerem Maße als bisher Controlling-Funktionen wahrzunehmen. Der Fortbildungsbedarf wurde modifiziert und ist entsprechend umzusetzen.

f) Projektarbeit

- Neustrukturierung der Stadtverwaltung Schwerin
- Vorsitzkommune des Arbeitskreises IV im Gemeinschaftsprojekt NKHR M-V
- Entwicklung eines einheitlichen eGovernment-Ansatzes im Landesprojekt Kooperatives eGovernment
- Entwicklung der digitalen Kommune der Zukunft (Kooperationspartner: Landkreis Ludwigslust)

- Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Beteiligte: Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH (SIS), OpenLiMiT AG Berlin, Frauenhofer IGD Rostock, Consinto GmbH Rostock)
- Projektverantwortung für diverse Instrumente, die im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin erarbeitet und umgesetzt werden sollen (in Kooperation mit 10).
- Bildung eines Verwaltungsvorstandes

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
0	9	0	0	1	10	0	0	0

7. Amt für Hauptverwaltung (10)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

I. Rechtsangelegenheiten

II. Organisation, Personal und Statistik

1. Organisation

- Aufgabengliederung, sachliche Verwaltungsgliederung
- Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes, Allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstanweisungen, Organisationsverfügungen, Organisationspläne, Aktenordnung, Aktenplan, Verschlussachen
- Arbeitsorganisation und Rationalisierung
- Organisationsuntersuchungen und -beratung
- Stellenbemessung, Stellenbewertung, Aufstellen des Stellenplanes
- Interkommunale Zusammenarbeit und Mitarbeit in überörtlichen Gremien (KGSt u.a.)

2. Personalangelegenheiten

- Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen
- Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung
- Personaleinsatz
- Personalentwicklung
- Personalangelegenheiten der Mitarbeiter
- Allgemeine Zusammenarbeit mit der Personalvertretung und den Tarifpartnern
- Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
- Aus- und Fortbildung
- Personalabrechnung

3. Statistik

- Koordinierung und Durchführung der Auftrags- und Kommunalstatistik für Bund, Land und andere Institutionen

III. Allgemeine Verwaltung

- Angelegenheiten des Vergabewesens
- Bedarfsfeststellung, Beschaffung
- Mitwirkung bei Standortfestlegungen/räumliche Verwaltungsgliederung
- Wahrnehmung von Post- und Botendienst
- Planung, Beschaffung von Fernmeldeanlagen
- Betreuung der Schiedsstellen der Landeshauptstadt Schwerin
- Bewirtschaftung Tiefgarage; Vermietung von Stellplätzen
- Regelung der dienstlichen Benutzung dienstlicher und privater Kfz sowie öffentlicher Verkehrsmittel

IV. Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009) Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Hauptverwaltung stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	112	Personal
Produkt	11201	Personalangelegenheiten
	11202	Personalangelegenheiten dienstfremder Einrichtungen

Produktgruppe	113	Organisation
Produkt	11301	Organisationsangelegenheiten
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11402	Sonstige Zentrale Dienste
Produkt	11404	Personalgestellungen an ARGE und Sonstige
Produktgruppe	119	Recht
Produkt	11901	Rechtsangelegenheiten
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12101	Statistik
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54602	Tiefgarage Stadthaus

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 10 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

Eine Grundsatzaufgabe des Amtes für Hauptverwaltung bleibt weiterhin die im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung und der damit anstehenden Reformgestaltung zu führenden Kommunikationsprozesse innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zu fördern und zu koordinieren. Im Vordergrund steht die Arbeit mit den umliegenden Gebietskörperschaften auf freiwilliger Basis im interkommunalen Vergleich und Austausch, mit dem Ziel nützliche Kooperationen zu entwickeln und umzusetzen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0140-1 (A12), EDV/ DV-Koordinator	Die Stelle wurde mit Aufgabe von 10.2.1 nach 05 verlagert. (Org.-Vfg. 13/2009 u. 08/2009).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0970-2 (E6) Allg. Verwaltung	Die Stelle ist in den Stellenpool mit Eintritt der Stelleninhaberin am 16.6.2007 in die ATZ-Freistellungsphase in den Stellenpool (90.98) verlagert worden; kw-Vermerk 31.07.2009 (ATZ-Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
2	4061-2 (E5) Übernahme Azubi	Die Planstelle ist zum 02.07.2007 aus dem Amt für Ordnung und Umwelt in das Hauptverwaltungsamt verlagert worden und diente der Verlängerung der befristeten Übernahmezeit eines Azubi. Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum 30.06.2009. (Org.-Vfg. 15/2007). Zum Stellenplan 2008 wurde die Stelle in den Stellenpool verlagert. Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
3	4147-1 (A13 gD) Aus- und Fortbildung	Die Stelle ist zum 01.09.2007 aus der ARGE in das Hauptverwaltungsamt (10.2.2) verlagert worden. Die Stelleninhaberin ist für einen Laufbahnwechsel in den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst vorgesehen. (Org.-Vfg. 19/2007). Die Stelle ist in der Struktureinheit 10.2.2.1.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
4	1397-2 (E10) SB ehemals Datenschutz	Die Stelle (2005 in der ARGE und von dort nach 10 zurückverlagert) ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Der kw-Vermerk wird verlängert auf den 31.12.2010.
5	6330-2 (E12) Abt.-Ltr. Allg. Verwaltung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98). Kw-Vermerk zum 30.11.2012 (ATZ - Ende der Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
6	6500-2 Ersatzstelle für 5671-2 (E2) Bote	Die ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 5671-2 Bote bei 10.3 ist im Stellenpool (90.97). Kw-Vermerk zum 31.01.2012 (Ende der Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
7	4 Stellen (A9 gD) Beamter/ in a. P.	Aufgrund neuer beamtenrechtlicher Regelungen ist eine Ausweisung von Stellen für Beamte auf Probe im Stellenplan vorzunehmen. Für das HH-Jahr 2010 werden 4 Stellen benötigt. Dazu wurde im Amt 10 eine neue Struktur eingerichtet (10.2.2.1), hier werden ebenfalls künftig auch die 5 Stellen zur Übernahme Azubi abgebildet, ggf. auch vorgesehene Stellen im angestrebten Laufbahnwechsel.
8	0130-1 (A14), jurist. SB	Die vakante Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
9	6510-2 (E5) Sachbearbeiter(in)	Neueinrichtung im Bereich Aus- und Fortbildung

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2009 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt abgeschlossen und modifiziert.

- Der Prüfauftrag zur Ausgliederung des Bereiches Personalabrechnung (10.2.3) wird abgeschlossen. Es gilt nunmehr zu untersuchen, wie unter Beibehaltung eines attraktiven Leistungsangebotes weitere externe Mandanten akquiriert werden können.
- Die Einrichtung von Telearbeitsplätzen wird in Umsetzung des durch die Stadtvertretung am 25.09.2006 beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes federführend durch die Lenkungsgruppe 05 geprüft.

f) Projektarbeit

- Das Projekt zur Umsetzung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst TVöD vom 13. September 2005 wurde in den Teilprojekten „Einführung Leistungsentgelt“ und „Einführung leistungsorientierter Stufenbewegungen“ mit einer entsprechenden Dienstvereinbarung abgeschlossen. Die Arbeiten im Teilprojekt „Einführung der Regelungen zur Qualifizierung“ werden fortgesetzt.
- Ablösung DLoth - Einführung SAP - HR (Humann Ressources)

Teilprojekt 1 – Abrechnung
Teilprojekt 2 – Organisationsmanagement/Stellenplan
Teilprojekt 3 – Hochrechnung/Planung
Teilprojekt 4 – Basis

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausglieder- ungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
47	0	2	0	5	50	0	1	2

8. Rechnungsprüfungsamt (14)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Prüfung der Jahresrechnung
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege
- Dauernde Überwachung der Kassen der Stadt und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen
- Prüfung der Finanzvorfälle gem. § 56 Abs. 3 des Haushaltsgrundsätzegesetzes
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für öffentliche Mittel in Einzelfällen
- Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Prüfung von Vergaben
- Prüfung von Vorräten und Vermögensbeständen
- Prüfung von Kostenrechnungen
- Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Kassen
- Technisch-wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen gem. § 9 GemHVO
- Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen
- Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen
- Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften oder anderen Vereinigungen des privaten Rechts
- Prüfung der Kassen, Buch- und Betriebsführung, die sich die Landeshauptstadt Schwerin bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat
- Gutachtliche Stellungnahmen
 - zu allen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
 - zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art
 - zur Einführung und zum wirtschaftlichen Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung
 - in sonstigen Fällen, sofern die Stadtvertretung oder der Oberbürgermeister einen entsprechenden Auftrag erteilen
- Sonderprüfungen
- Geschäftsführung für den Rechnungsprüfungsausschuss

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Rechnungsprüfungsamtes stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	118	Prüfung und Kommunalaufsicht
Produkt	11801	Rechnungsprüfung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Gemäß Entscheidung der Verwaltungsleitung vom 07.09.2004 war vorgesehen, das Amt 14 – auch vor dem Hintergrund einer möglichen und zu prüfenden Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern – strukturell zu straffen. Die Zusammenlegung mit anderen Rechnungsprüfungsämtern wird nicht weiter verfolgt.

Die zum Stellenplan 2005 vorgesehenen Stelleneinsparungen (0198-2 und 0200-2) wurden durch die politischen Gremien abgelehnt. Nach dem Stadtvertreterbeschluss vom 21. Februar 2005 war die zwischenzeitlich zur ARGE (51) Schwerin verlagerte Stelle (0198-2) unterjährig zu ersetzen. Dies ist zum 1. September 2005 mit der Verlagerung der Stelle 0259-2 in den Prüfbereich Allgemeine Verwaltung (14.1.1) geschehen (vgl. Org. Vfg. 39/2005 vom 30. August 2005). Im Ergebnis wird das Stellenvolumen des Nachtragsstellenplanes 2004 von acht Stellen beibehalten. Für das Aufgabenprofil des Rechnungsprüfungsamtes sind künftig die Aspekte der Einführung der Doppik als auch die interkommunale Zusammenarbeit (RPA ggf. als Dienstleister für kleinere Gemeinden) zu beachten und weiter zu verfolgen.

d) Spezifische Stellenausstattung

keine

e) Prüfaufträge

Keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
8	0	0	0	0	8	0	0	0

9. Personalrat (95)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen:

- Beteiligung und Mitbestimmung des Personalrates gem. Personalvertretungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Personalrates stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11109	Personalvertretung

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

keine

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 vor/nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0370-1	Die Stelle ist mit neuer Aufgabenzuweisung von 95 nach 31.3 verlagert. (Org.-Verf. 11/2009)
2	6285-1	Die Stelle ist von 37 nach 95 verlagert. Freistellung für die Tätigkeit im Personalrat.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0280-2 (E 3), Schreibkraft	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 31.01.2010.(ATZ-Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen-umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neueinrichtung für 2010	Stellen-umfang 2010	geplante Ausgliederungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
3	1	1	0	0	3	0	1	0

Dezernat II

10. Lenkungsgruppe strategische Steuerung (II.1)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde die Lenkungsgruppe aufgelöst.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0025-2 0151-1 1288-2 0133-1 6331-2 0224-2 5799-2 6346-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1) in die Zentrale Steuerung (05) verlagert.
2	0225-2	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Finanzen (20) verlagert.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
9	0	9	0	0	0	0	0	0

11. Amt für Finanzen (20)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

Insolvenzstelle

- Anmeldung von Forderungen und weitere Bearbeitung in Insolvenzverfahren
- Wahrnehmung der Rechte und Pflichten der Stadt im außergerichtlichen bzw. gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahren und im Insolvenzplanverfahren
- Entscheidung über die Niederschlagung, die Stundung bzw. den Erlass von Forderungen aus dem Bereich 49.2.2 (Rückforderung Unterhalt) und dem Amt für Finanzen

Kämmerei

- Haushaltssteuerung
 - Haushaltsplanung, Haushaltsvollzug und Jahresrechnung
 - kommunaler Finanzausgleich
 - Zuarbeiten an die Rechtsaufsichtsbehörde
 - Bearbeitung haushaltsrechtlicher Vorschriften
 - Beratung der Fachämter in Haushaltsangelegenheiten
 - Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen
 - Erarbeitung und Begleitung des Haushaltssicherungskonzeptes
 - Pflege Stammdaten, Einrichtung Nutzerrechte im Finanzverfahren (H&H)
 - Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 - Erstellen von Statistiken
- Finanzsteuerung
 - Stadt als Steuerzahler, Fertigen von Steuererklärungen
 - Beratung Betriebe gewerblicher Art
 - Kassenaufsicht
 - Schuldenverwaltung
 - Darlehensgewährung
 - Verwaltung von Bürgschaften
 - Kreditaufnahmen
 - Versicherungsangelegenheiten
- Abgaben
 - Steuerveranlagungen
 - Erarbeitung von Steuersatzungen
 - Erhebung von Beiträgen
 - Mitwirkung bei Gebühren- und Entgeltsatzungen
 - Widerspruchsbearbeitung
 - Erstellung von Abgabenprognosen
 - Erlass Grundsteuer nach § 32, 33 GrStG

Stadtkasse

- Zahlungsverkehr
 - Kontoführung
 - Liquiditätsplanung
 - Annahme von Einnahmen und Leistung von Ausgaben
 - Zeit- und Sachbuchführung
 - Tagesabschlussbuch, Kontogegenbuch
 - Vorbereitung kassenmäßiger Abschluss und kassenmäßiger Abschluss
 - Kassenkreditaufnahme
 - Termingeldanlagen
 - Lastschriftinzug
 - Betreuung Kassenautomat
 - Scheckbearbeitung
 - Erfassung und Pflege von Stammdaten
 - Verwaltung Verwahrgeless, Einlieferungen und Ausgabe
 - Erstellen von Auswertungen und Statistiken

- Buchhaltung
 - Einnahme- und Ausgabeverbuchung, Aufrechnungen und Umbuchungen
 - Mahnwesen
 - Personenkontenführung, Kontenklärung
 - Verwahrbuchführung (nicht unterbringbare Forderungen)
 - Buchungen Verwahrgeless
 - Festsetzung von Nebenforderungen, dazu Stundung, Niederschlagung und Erlass
 - Widerspruchsbearbeitung
 - Prüfung und Freigabe Kassenanordnungen
 - Kleinstbetragsbereinigung
 - Übergabe an Vollstreckung
 - Archiv Bücher und Belege
 - Buchführung im Vollstreckungsverfahren
- Vollstreckung
 - Datenübernahme aus dem Finanzverfahren (H&H)
 - manuelle Erfassung fremder Vollstreckungshilfeersuchen (auch 05)
 - Erstellung Vollstreckungsaufträge
 - Durchführung Vollstreckungsmaßnahmen
 - Zwangsversteigerungen
 - Titulierung durch gerichtliches Mahnverfahren
 - Festsetzung von Vollstreckungskosten, dazu Stundung, Niederschlagung und Erlass
 - Klärung von Zahlungsrückständen
 - Vollsteckungsberichte und Niederschlagungsvorschläge
 - Widerspruchsbearbeitung
 - Unbedenklichkeitsbescheinigungen
 - Überwachung befristet niedergeschlagener Forderungen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Finanzen stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11601	Finanzen
	11602	Buchhaltung und Vollstreckung
	11603	Steuern und Abgaben
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 20 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

Das Amt für Finanzen wirkt im erheblichen Maße im Rahmen von Projekten an der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadtverwaltung Schwerin mit. Derzeit sind bereits drei Planstellen mit der Umsetzung von Aufgaben ausschließlich im Rahmen der Projektarbeit befasst. Darüber hinaus sind neben den üblichen Geschäftsabläufen außerordentliche Untersuchungen in einzelnen Fachbereichen des Amtes vorzunehmen, die in ihren Ergebnissen in die Projektarbeit einfließen.

Aus der ehemaligen Stabsstelle Strategische Steuerung (II.1) wurde die Aufgabe Haushaltskonsolidierung mit einer Stelle in das Amt für Finanzen verlagert.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0225-2	Die Stelle wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung (II.1) in das Amt verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0265-2 (E6) SB Abgaben	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum 31.07.2017.
2	0233-2 (E9) SB Stadtkasse Zahlungsverkehr	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.07.2010.
3	6344-2 (E9) SB	ATZ-Stelle seit beschlossenem Stellenplan 2006 als Neueinrichtung für Rückkehrer ZGM im Stellenpool (90). Kw-Vermerk zum 30.09.2017.
4	0255-2 (E6) Stadtkasse Buchhaltung	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.01.2012.
5	6067-2 (E5) SB Stadtkasse Zahlungsverkehr	ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 6150-2. kw-Vermerk zum 31.03.2011.
6	6455-2 (E10) Sachgebietsleiter Zahlungsverkehr	ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 0232-2 (neu 6408-1). Kw-Vermerk zum 31.07.2015.
7	1635-2 (E6) SB	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.20). kw-Vermerk zum 30.04.2017.
8	6458-1 (A 9 gD) SB NKHR	Neueinrichtung zum Stellenplan 2010. Einsatz eines Beamten auf Probe mit Aufgaben zur Doppikumstellung.
9	0250-2 (E 8), SB PK- Buchhaltung	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung, Verlagerung zum Ende der Arbeitsphase am 31.01.2010 in den Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 31.05.2014.
10	6460-2 (E 5), Mitarbeiter/in	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 5944-2. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 31.08.2014.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt abgeschlossen; modifiziert bzw. neu aufgenommen:

- Die bereits 2005 begonnene Untersuchung zur Einrichtung einer gemeinsamen Kasse (Zentralkasse) der Landeshauptstadt Schwerin, der Landkreise Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim und der Stadt Wismar wird derzeit aufgrund der zeitlich verschiedenen und noch offenen Entwicklungsstände bei der Einführung des NKHR nicht weiter verfolgt.
- Die Dienstanweisung über die Erhebung von Kleinbeträgen, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen wurde überarbeitet. Künftig sollen diese Aufgaben zentral im Amt für Finanzen wahrgenommen werden, eine sukzessive Übertragung beginnend mit dem Bereich 49.1.2 (Rückforderungen Unterhalt) ist vorgesehen.
- Aufgrund der dezentralen Haushaltsplanung- und Durchführung (Budgetierung) ist zu untersuchen, ob die Anzahl der derzeitigen vier Haushaltsachbearbeiter notwendig ist bzw. ob andere Aufgaben auf diese Planstellen umverteilt werden können, um in der Abteilung eine Planstellen-

einsparung herbeizuführen. Dieser Prüfauftrag soll auch die Untersuchung der Möglichkeiten der Automatisierung der Finanzplanverfahren einschließen.

- Im Abgabebereich ist zu untersuchen, ob durch die Entwicklung von Einheitssachbearbeitern Synergien erreicht werden können, dass zunächst auf die jetzige personelle Verstärkung durch Pool-Planstellen verzichtet werden kann, bzw. weitere Kapazitäten frei werden.

f) Projektarbeit

- Projekt Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen NKHR;
hier die unter Federführung des Finanzverwaltungsamtes stehenden Teilprojekte im Rahmen der Einführung und Umsetzung des NKHR:
- NKHR Teilprojekt: Eröffnungsbilanz
Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz bei Einführung der kaufmännischen Buchführung.
- NKHR Teilprojekt: Organisation des Rechnungswesens
Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlages zur zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation des städtischen Rechnungswesens.
- NKHR Teilprojekt: Erstmalige Aufstellung des doppelten Haushaltes

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
51	2	1	0	1	53	0	2	8

12. Amt für Liegenschaften (23)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde das Amt aufgelöst.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 vor/nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1.	0424-2 (E 5), Mitarbeiter(in) Aktenstelle	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 2/2009 aus dem Amt für Soziales und Wohnen (50) als Ersatz für die in die ARGE (51) verlagerte Stelle 0150-2 dem Amt zugeordnet.
2.	4546-2 (E 10), Abteilungsleiter(in) Interner Service, Allgemeine Verwaltung	Die vakante Stelle wurde mit Org.-Vfg. 14/2009 als Dezernatskoordinator(in) in das Dezernat III Ordnung und Kultur verlagert.

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1.	4525-1 1385-2 5867-2 4530-2 0003-2 0424-2 4151-2 4544-2 0436-2 5723-1 4538-2 4535-2 4545-1 4533-2 0258-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften verlagert.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
15	1	16	0	0	0	0	0	0

13. Amt für Schule, Sport und Freizeit (40)

Mit der Neustrukturierung der Stadtverwaltung zum 01. Juni 2009 wurde das Amt aufgelöst.

a) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0601-1 6178-2 1518-2 1521-2 0605-2 0611-2 0613-2 0273-2 6425-2 6426-2 6427-2 6428-2 6490-2 6491-2 6492-2 6493-2 6494-2 6495-2 6496-2 6497-2 6498-2 0635-2 0667-2 0609-2 0621-2 6423-2 6424-2 0607-2	Die Stellen wurden mit Org. Vfg. 18/2009 vom 30.06.2009 in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49) verlagert.

b) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
28	0	28	0	0	0	0	0	0

Im Stellenplan 2009 waren unter der Organisationsziffer **40.800 „Schulische Einrichtungen“** 34 Stellen ausgewiesen. Mit Neustrukturierung zum 01.06.2009 wurde die Einheit 40.800 nach 49.800 verlagert. Die Bezeichnung bleibt unverändert.

14. Amt für Jugend, Schule und Sport (49)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Jugendhilfeplanung, Schul- und Sportentwicklungsplanung, Kindertagesstättenbedarfsplanung/-fortschreibung, Sitzungsdienst Jugendhilfeausschuss
- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung, Durchführung eines amtsinternen Controllings bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Betreuung der PC- Nutzer und DV-Fachverfahren
- Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Koordination der Präventions- und Stadtteilarbeit, Jugendförderung
- Kindertagesförderung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege, Beteiligung an Betriebserlaubnisverfahren, Platzvergabe, Gebührenermäßigungen, Zuweisungen / Zuschüsse, Aufgaben nach dem Ausbildungsförderungsgesetz
Unterhalt gem. SGB VIII, Beistandschaften, Aufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Beurkundungen / Beglaubigungen vollstreckbarer Urkunden gem. §§ 59, 60 SGB VIII
- Sozialpädagogischer Dienst, Erarbeitung von Entgeltvereinbarungen zu stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten der freien Träger der Jugendhilfe, Verhandlungen mit freien Trägern, Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Adoptionsvermittlungen, Pflegekinderdienst gem. SGB VIII, Jugendgerichtshilfe, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Kostenübernahme bei Hilfen zur Erziehung gem. SGB VIII, Kostenheranziehung, Beratung / Betreuung / Koordinierung gem. SGB VIII, Hilfeplanung, einzelfallbezogene Sozialarbeit, Erkennen von Problem- und Bedarfslagen in den Stadtteilen
- Schulverwaltung, Statistik, Bauplanung / Errichtung / Änderung / Aufhebung von Schulen, Einzugsbereiche, Schulwegsicherung, Schülerbeförderung, Lehr- und Lernmittel einschließlich Betreuung von PC-Technik und Netzwerken, Einsatz von Schulsekretärinnen, Nutzungsverträge mit Dritten, Angelegenheiten der beruflichen Schulen, Gastschulverhältnisse / -beiträge, Aufgaben nach dem Ausbildungsförderungsgesetz
- Einrichtung / Ausstattung / Betrieb der schulischen Gebäude einschließlich schulischer Betriebsbedarf, Betreuung der PC- Nutzer und DV- Fachverfahren
- Sport und Freizeit
Planung / Verwaltung / Unterhaltung / Vermietung bzw. Verpachtung städtischer Sporteinrichtungen und -plätze, Beratung von Vereinen, Verbänden pp., Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen, Vertretung der Stadt in Gremien des Sports und bei sportfachlichen Angelegenheiten, Sportförderung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Jugend stehen werden:

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	211	Grundschulen
Produkt	21101	Grundschulen

Produktgruppe	215	Regionale Schulen
Produkt	21501	Regionale Schulen
Produktgruppe	217	Gymnasien, Abendgymnasien
Produkt	21701	Gymnasien
Produktgruppe	218	Gesamtschulen
Produkt	21801	Gesamtschulen
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben Förderschulen
Produktgruppe	221	Förderschulen
Produkt	22101	Förderschulen
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben berufliche Schulen
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen
Produkt	23101	Berufliche Schulen
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24101	Schülerbeförderung
Produktgruppe	242	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	24201	Fördermaßnahmen für Schüler
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	24301	Sonstige schulische Aufgaben
	24302	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	34	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	34101	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	36101	Förderung in Tageseinrichtungen
	36102	Förderung in Tagespflege
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36301	Jugendsozialarbeit
	36302	Förderung der Erziehung in der Familie
	36303	Hilfe zur Erziehung
	36304	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
	36305	Hilfen für junge Volljährige und vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
	36306	Pflegeerlaubnis, Betriebserlaubnis
	36307	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren des Familien- und Vormundschaftsgerichts, Amtsvormundschaften, Pflegschaften
	36308	Adoptionsvermittlung
	36309	Beistandschaft, Beurkundungen
	36310	Hilfen für straffällige Jugendliche
	36311	Sonstige Maßnahmen

Produktgruppe	364	Jugendhilfeplanung
Produkt	36401	Jugendhilfeplanung
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produkt	42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe)
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produkt	42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Hinblick auf die erfolgte Bildung des Amtes für Jugend, Schule und ist die Optimierung der Geschäftsabläufe mit dem Ziel weitere Synergieeffekte aufzuzeigen, fortzuführen.

Auch nach der Entscheidung des Landesgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26. Juli 2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 bereits vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4057-2 (E9) Sozialarbeiter(in)	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 3/2009 vom 28.01.2009 aus dem Bürgeramt (31.4) in das Amt für Jugend (49) mit Stelleninhaber verlagert. Die Stelle erhielt die Bezeichnung Sozialarbeiter(in) Projekt „Frühwarnsystem“.
2	5748-2 (E 11) Bereichsleiter(in)	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 9/2009 vom 18.05.2009 aus der ARGE (51) in das Amt für Jugend (49) mit Stelleninhaber verlagert. Die Stelle wurde mit Verlagerung in Abteilungsleiter(in) umbenannt.
3	0380-1 (A8) Sachbearbeiter UVG	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 4/2009 vom 10.03.2009 aus dem Amt für Jugend (49) mit Stelleninhaber in das Büro der Oberbürgermeisterin (02) verlagert. Die Stelle wurde mit Verlagerung in Sachbearbeiter Städtepartnerschaft umbenannt.
4	5697-2 (E11) Abteilungsleiter(in)	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 10/2009 vom 02.05.2009 aus dem Amt für Jugend (49) mit Stelleninhaber in das Amt für Soziales und Wohnen (50) verlagert.
5	0146-2 (E15) Sachbearbeiter(in) mit besonderen Aufgaben	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 5/2009 vom 31.03.2009 aus dem Amt für Jugend (49) mit Stelleninhaber in die Stabstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung verlagert. Die Stelle wurde mit Verlagerung in Sachbearbeiterin 850-Jahr Feier umbenannt.

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0601-1 6178-2 1518-2	Die Stellen wurden mit Org. Vfg. 18/2009 vom 30.06.2009 aus dem Amt für Schule, Sport und Freizeit (40) verlagert.

	1521-2 0605-2 0611-2 0613-2 0273-2 6425-2 6426-2 6427-2 6428-2 6490-2 6491-2 6492-2 6493-2 6494-2 6495-2 6496-2 6497-2 6498-2 0635-2 0667-2 0609-2 0621-2 6423-2 6424-2 0607-2	
2	5748-2 (E11) Bereichsleiter(in)	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 9/2009 vom 18.05.2009 aus der ARGE (51) mit Stelleninhaber in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49) verlagert. Die Stelle wurde mit der Verlagerung in eine Abteilungsleiter(in) umbenannt.

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1433-2 (E9) Musikpädagoge	Die Stelle wurde mit Org. Vfg. 27/2009 vom 17.08.2009 aus dem Kulturstadamt (41) in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49) verlagert. Mit Verlagerung wurde die Stelle in Sachgebietsleiter(in) wirtschaftliche Jugendhilfe umbenannt. Die Stelle einer Sachgebietsleitung wurde vor dem Hintergrund der konzeptionellen Umstrukturierung des Sozialpädagogischen Dienstes eingerichtet.
2	6408-1(A 9) Sachbearbeiter(in) Unterhalt	Die Stellen wurden mit Org. Vfg. 23/2009 vom 23.07.2009 aus dem Amt für Jugend, Schule und Sport (49) mit Stelleninhaber in das Amt für Finanzen (20) verlagert. Die Stelle wurde mit Verlagerung in Sachgebietsleiter(in) umbenannt.
3	0232-2 (E11) Sachgebietsleiter(in)	Die Stellen wurden mit Org. Vfg. 23/2009 vom 23.07.2009 aus dem Amt für Finanzen (20) in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49) verlagert. Die Stelle wurde mit Verlagerung in Sachbearbeiter(in) Unterhalt umbenannt.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1250-2 (E5) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenen Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2010.
2	0343-2 (E9) Sachbearbeiter(in) Präventionsarbeit, DV-Jugendwesen	Die Stelle ist seit beschlossenen Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
3	0602-2 (E6) Sekretärin	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 31.01.2018.
4	2060-2 (E9) Kita Fachberatung	Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen (ATZ- Ende Freistellungsphase).
5	0626-2 (E5) Stadtbildstelle	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 30.06.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
6	0616-2 (E9) Beschaffung	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 31.08.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
7	0604-2 (E9) allg. Schulangelegenheiten	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk.31.12.2010 (ATZ-Ende der Freistellungsphase).
8	1094-2 (E3) Schreibkraft	Die Stelle ist im Stellenpool (90.98), kw-Vermerk 30.09.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
9	2002-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 30.10.2013 (ATZ-Ende der Freistellungsphase).
10	6395-2 (E5) Schulsekretär(in)	Die Stelle wird mit Beschluss Stellenplan 2010 in den Stellenpool (90) verlagert. Kw-Vermerk 31.08.2012 (ATZ-Ende der Freistellungsphase).
11	6392-2 (E5) Schulsekretär(in)	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 1035-2 bei 40.850 im Stellenpool (90.97), mit einem kw-Vermerk zum 31.03.2011 (Ende der Freistellungsphase). Die Stelle ist keine Ersatzstelle und wurde nach 90.98 verlagert.
12	1397-2 (E10) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010
13	4148-2 (E 6) Projekt Inventarisierung an Schulen	Die Stelle wird mit Beschluss Stellenplan 2010 in den Stellenpool (90) verlagert. Kw-Vermerk zum 31.12.2010
14	1348-2 (E5) Projekt Inventarisierung an Schulen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010
15	1989-2 (E5) Projekt Inventarisierung an Schulen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010
11	2013-2 (E9) Unterhalt, UVG, Beistandschaften	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
12	2034-2 (E9) Adoptionsvermittlung	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.03.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
12	6359-2 (E9) Sozialarbeiter(in)/-pädagoge(in)	ATZ- Ersatzstelle für Stelle 2035-2 bei 49.3.1, Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk 30.06.2010. (ATZ- Ende Freistellungsphase).
13	1996-2 (E9) Wirtsch. Jugendhilfe	ATZ- Ersatzstelle 6403-2 in 90.97 kw-Vermerk 29.02.2012 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
14	1998-2 (E9) Wirtsch. Jugendhilfe	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 31.07.2012 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
15	2014-2 (E9) Sachbearbeiter(in) UVG	ATZ-Ersatzstelle 6402-2 in 90.97 kw-Vermerk zum 31.07.2012 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
14	2045 –2 (E8) Sachbearbeiter(in) Fördermittel	ATZ-Ersatzstelle 6452-2 in 90.97 kw-Vermerk zum 31.05.2013 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
16	2017-2 (E9) Sozialarbeiter(in) -pädagoge(in)	ATZ-Ersatzstelle 6453-2 in 90.97 kw-Vermerk zum 31.05.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
17	2306-2 (E9) Sozialarbeiter(in) -pädagoge(in)	ATZ-Ersatzstelle 6454-2 in 90.97 kw-Vermerk zum 31.10.2013 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
18	2034-2 (E9) Adoptionsvermittlung	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.). kw-Vermerk zum 31.03.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase).
19	6395-2 (E15) Amtsleiter(in)	Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen. Keine Bildung des Amtes für Jugend, Schule und Soziales (56).
20	6490-2 (E6) Schwimmmeister(in)	Die vakante Stelle wird im Bereich der Schwimmhallen zum Stellenplan 2010 eingespart.
21	6498-2 (E2) Servicekraft	Die vakante Stelle wird im Bereich der Schwimmhallen zum Stellenplan 2010 eingespart.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
	Schwimmballen	
22	6424-2 Sachbearbeiter BaföG Kompetenz- center	Die vakante Stelle wird im Bereich BaföG zum Stellenplan 2010 eingespart.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2008/2009 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Optimierung der Geschäftsabläufe im Bereich Kita-Förderung - Verbesserung der Arbeitsorganisation im Sachgebiet

f) Projektarbeit

- Projektarbeit „Qualitätsmanagement“:
Für das Amt ist ein gesondertes Verfahren zu planen. Konkrete Überlegungen sind hinsichtlich der Aufgaben aus dem Bereich 49.3 (Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Hilfen) sowie nach dem KiföG im Rahmen der Kinderbetreuung anzustellen. Ggf. sind dazu auch spezifische Instrumente, wie die Kindergarteneinschätzskala einzubeziehen. Eine Zertifizierung sollte nur in den Bereichen angedacht werden, in denen Konkurrenzsituationen bestehen.
Bei Bestätigung des grundsätzlichen Vorgehens durch die Oberbürgermeisterin, ist unter Federführung des Amtes ein entsprechendes Projekt zu starten. Zwischenzeitlich hat das Amt darzustellen, welche Prozessoptimierungen bisher durchgeführt wurden.
- Projektarbeit „Prüfung der Bildung eines Eigenbetriebes „Sportstätten“ bei ergebnisoffener Prüfung der Rückholung der Sportstättenpflege in die Verwaltung“.
Im Rahmen der Projektarbeit ist die Effektivität und Effizienz der Betreuung der Sportstätten durch die SDS zu prüfen, Schnittstellen zur Verwaltung und Möglichkeiten der zukünftigen Betreuung/Bewirtschaftung aufzuzeigen. Ziel ist, eine höhere Kostentransparenz zu schaffen und betriebswirtschaftliche Instrumente effektiver zu nutzen. In die Betrachtung ist auch die Betreuung der Bäder einzubeziehen.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
57	32	8	0	1	82	0	11	13

Im Stellenplan 2009 waren unter der Organisationsziffer 40.800 „**Schulische Einrichtungen**“ **34 Stellen** ausgewiesen. Mit Neustrukturierung zum 01.06.2009 wurde die Einheit 40.800 nach **49.800** verlagert. Die Bezeichnung bleibt unverändert.

15. Amt für Soziales und Wohnen (50)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Förderung der Integration nichtdeutscher Staatsbürger und Spätaussiedler, Leitung der Beratungsstellen für Migranten, Förderung von Vernetzung, Projektmanagement, Stellungnahmen, Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Controlling bei der Umsetzung der Budgetvereinbarung, Berichtswesen, Statistik, Einführung / Umsetzung des NKHR, Betreuung der PC-Nutzer und DV-Fachverfahren, Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen
- Sozialplanung, Sozialberichterstattung
- Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Trägerversammlung ARGE, Schnittstelle Kommune / Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE)
- Kommunale Beschäftigungsförderung (Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Strukturentwicklungsplanes M-V, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Abrechnung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen)
- Soziale Hilfen
 - Aufgaben nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen (Blindenhilfe, Altenhilfe)
 - Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), Beruflichen Rehabilitationsgesetz (BerRehaG), Opferentschädigungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Landesblindengeldgesetz, Landespflegegesetz
 - Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz (WoGG), Miet- und Lastenzuschuss
- Alten- und Behindertenhilfekoordinierung, Beratung und Unterstützung von Vereinen der Altenhilfe, Kooperation mit dem Behinderten- und dem Seniorenbeirat, Förderung von Angeboten im sozialen Bereich (SGB II, XII), institutionelle Förderung von Beratungsstellen und Altenbegegnungsstätten
- Unterhaltsheranziehung, Kostenerstattungen zwischen den Trägern der Sozialhilfe, Ordnungswidrigkeiten / Bußgelder im Rahmen des Wohngeld- und Unterhaltssicherungsgesetzes, Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung nach dem SGB XII
- Wohnen, Sicherung der Unterbringung von Migranten, Wohnungsaufsicht und sonstige Aufgaben nach dem Belegungsbindungsgesetz M-V, Wohnungslosenhilfe, Wohnberechtigungsscheine
- Abschluss von Leistungs-, Vergütungs- und Qualitätssicherungs-/ Prüfungsvereinbarungen, Führung von bzw. Mitwirkung bei Verhandlungen zu Leistungen mit Trägern der freien Wohlfahrt, Pflegeeinrichtungen und sonstigen Leistungsanbietern (ambulant, teilstationär, stationär)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Soziales und Wohnen stehen werden:

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
	31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
	31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
	31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
	31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
	31106	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
Produkt	31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	31301	Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31501	Soziale Einrichtungen
Produktbereich	32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	32101	Leistungen für Kriegsoffer und deren Angehörige sowie Wehrdienstbeschädigte
Produktbereich	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereich	34	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produkt	34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktbereich	35	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
	35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung
Produkt	52201	Sozialer Wohnungsbau

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Auch nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26. Juli 2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

Das Sozialhilferecht wurde ab 1. Januar 2005 (In-Kraft-Treten des SGB II - Hartz IV - und des SGB XII) einer strukturellen und inhaltlichen Reform unterzogen mit weit reichenden Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung und Organisation des Amtes für Soziales und Wohnen. Die organisatorische Umsetzung des SGB XII ist fortzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	5697-2 (E11) Abteilungsleiter(in)	Die Stelle wurde mit Stelleninhaberin nach 50 verlagert.(Org. Vfg. 10/2009)
2	0424-2 (E6) SB Wohngeld	Die Stelle wurde mit Stelleninhaberin nach 23 verlagert (Org. Vfg. 15/2009)

Im Rahmen der Neustrukturierung nach dem 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6379-2 (E5) Mitarbeiter(in)	Verlagerung der vakanten Stelle nach 50 (Org.Vfg. 24/2009). Fallzahlenanstieg aufgrund der Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.11.2008
2	5984-2 (A7) SB	Verlagerung der Stelle mit Stelleninhaberin nach Ausschreibungsverfahren nach 50 (Org.Vfg. 29/2009). Fallzahlenanstieg aufgrund der Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.11.2008

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen- Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4104-2 (E8), kassenärztl. Abr.	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2017 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
2	1989-2 (E3) MA Außenstelle	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.03.2015 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
4	5664-2 (E6) Wohnen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.10.2018 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
6	5744-2 (E9) Behinderten- u. Altenhilfekoord.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 29.02.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
7	1609-2 (E8) Sachbearbeiter(in) SGB XII	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
8	1991-2 (E6) Beschäftigungsförd.	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
9	0159-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
10	4108-2 (E6) Wohngeld	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenpool 2008 im Stellenpool (90.98, kw-Vermerk zum 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
11	4124-2 (E6) Wohngeld	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.08.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Keine Nachbesetzung
12	6068-2 (E5) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2016 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
14	4125-2 (E6) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.50) kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
15	1625-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.50) kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
19	6532-2 / 6533-2(E5) Sachbearbeiter(in)	2 Neueinrichtungen Fallzahlenentwicklung aufgrund der Novellierung des Wohngeldgesetzes
20	6531-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Einnahmesicherung	Neueinrichtung Altfallbearbeitung BSHG

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Optimierung des Controllings, Prüfung von Schnittstellen zum Amt für Jugend, Schule und Sport
- Weitere Kombinationsmöglichkeiten bei den Leistungsarten nach dem SGB XII sind zu prüfen. In die Prüfung mit einzubeziehen ist die Klärung, ob durch die Übertragung der verbliebenen zentral wahrgenommenen Aufgaben auf die jeweils zuständigen Sachbearbeiter, weitere Synergieeffekte erzielt werden können (z. B. Bußgeld/ Ordnungswidrigkeiten).
- Überprüfung der Aufbauorganisation hinsichtlich weiterer Straffung der Struktur.
- Überprüfung des Aufgabenumfangs und der Aufgabenzuordnung Sozialer Wohnungsbau (Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbindungsdatei).
- Weitere Optimierung der DV im Amt und Schnittstellendefinition, Aufgabenschwerpunkt Statistik, Aufzeigen von Synergien in Abstimmung mit 05.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
42	3	1	0	3	47	0	6	6

16. Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE) in der Landeshauptstadt Schwerin (51)

a) Aufgabenentwicklung

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitssuchende (ARGE) stehen werden

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11404	Personalgestellungen an ARGE und Sonstige

Das Produkt 11404 ist dem Amt 10 zugeordnet.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
Produkt	31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Das Produkt 31201 ist mit seinen Leistungen den Ämtern 49 und 50 zugeordnet.

c) Allgemeine Vorgaben zur künftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Rahmen der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) wird das für die personelle Ausstattung der Arbeitsgemeinschaft nach § 44 B SGB II (ARGE) erforderliche Personal gemeinsam von der Agentur für Arbeit und der Kommune bereitgestellt.

Die Personalkosten für die städtischen Bediensteten zuzüglich eines Overheadanteils werden von der ARGE getragen. Die Verwaltungskosten für Aufgaben, die die ARGE im Auftrag der Stadt wahrnimmt (z. B. Berechnung der Kosten der Unterkunft), werden der Stadt im Gegenzug in Rechnung gestellt.

Der Aufgabenumfang ist in der ARGE unverändert hoch. Deshalb sind freiwerdende Stellen weiterhin wieder neu zu besetzen. Das gilt auch für einen ATZ-Fall, für den deshalb für 2010 im Stellenpool (90.97) eine Ersatzstelle einzurichten ist. Nach aktuellem Stand werden mit dem Stellenplan 2010 86 Stellen der ARGE direkt zugeordnet sein. Bei Bedarfsmeldungen der ARGE wird auch weiterhin die Möglichkeit der Bereitstellung zusätzlicher Stellen mit Personal aus der Verwaltung zu prüfen sein.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 bereits vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1657-2 (E9)	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 19/2009 aus dem Stellenpool (90) in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) verlagert, der kw-Vermerk wurde gelöscht.

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
2	5748-2 (E11) Markt & Integration	Die Stelle wurde zum 1. Juni 2009 mit Org.-Vfg. 9/2009 in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49) verlagert.
3	6379-2 (E5) Leistungen SGB II	Die Stelle wurde zum 1. Juli 2009 mit Org.-Vfg. 24/2009 in das Amt für Soziales und Wohnen (50) verlagert.
4	5984-2 (A6) Leistungen SGB II	Die Stelle wurde zum 1. Oktober 2009 mit Org.-Vfg. 29/2009 in das Amt für Soziales und Wohnen (50) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1618-2 (E9) Leistungen SGB II	Stelle im Stellenpool, kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.12.2010.
2	1619-2 (E9) Leistungen SGB II	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2007 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.06.2009. Streichung zum Stellenplan 2010.
3	6373-2 (E9) Leistungen SGB II	ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 1636-2. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.04.2013
4	6434-2 (E6) Leistungen SGB II	ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 2047-2. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.10.2013.
5	6457-2 (E6) Markt&Integration	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 0428-2. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2015.
6	6437-2 (E8) Leistung SGB II	Einrichtung einer Stelle als Ersatz für mit Org.-Vfg. 29/2009 in das Amt für Soziales und Wohnen (50) verlagerte Stelle 5984-1.
7	6438-1 (A9 gD) Markt&Integration	Einrichtung einer Planstelle für eine(n) Beamte(in/en) nach Beendigung der Probezeit.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

keine

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausglieder- ungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
87	2	3	0	0	86	0	1	3

17. Amt für Bürgerservice (31)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten; DV- Fachsoftware, Medizinalaufsicht, Archivführung der Patientenkarteien etc.)
- Melde-, Pass- und PA-Wesen (Anträge auf Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen, Ausgabe der Dokumente; Anschriftenänderungen; Ausstellung vorläufiger Bundespersonalausweise; Verfügung von Passsperrern; Passversagungen; Pass- und Personalausweisregister, Ausstellung, Beschränkung, Versagung und Entzug von Reisepässen und Passersatzpapieren; Verlustanzeigen; Identitätsprüfungen; Melderegister (An-, Ab-, Ummeldungen); Melderegisterauskünfte; Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszüge; Beglaubigungen; Ausstellung Bescheinigungen, Lohnsteuerkarten und Steuerhebescheinigungen; Wehrerfassung etc.)
- Bürgerservice (Beratung zu verschiedensten Anträgen, zum Bearbeitungsweg und zur Beibringung von Unterlagen; Aufgaben Versicherungsamt; Beratung zum Rentenantragsverfahren; Erklärungen an Eides Statt; Zeugenerklärungen; Beglaubigung Rentenunterlagen; Anwohnerparkausweise; Aufenthaltsbescheinigungen, steuerliche Lebensbescheinigungen; Führungszeugnisse; Gewerbezentralregisterauszüge; Fundsachen; Abfallberatung; Fischereimarken, -scheine; Schwerbehindertenparkausweise etc.)
- Ausländerangelegenheiten (Einreise und Aufenthalt von Ausländern; Mitwirkung bei Sichtvermerksverfahren der deutschen Auslandsvertretungen; Entscheidung über Aufenthaltstitel nach den Bestimmungen des Zuwanderungsgesetzes; Reiseausweise für Ausländer, Staatenlose oder Flüchtlinge; Versagung, Befristung, räumliche Beschränkung Aufenthaltserlaubnis sowie Verfügung von Auflagen und Bedingungen; Einreise- und Aufenthaltsverbote; Abschiebemaßnahmen; Außendienstmaßnahmen wie z.B. Personalkontrollen; Aussetzung der Abschiebung (Duldung) und Ausreiseverbote; Datenerfassung, -austausch und -übermittlung an Ausländerzentralregister und öffentliche Stellen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Feststellung deutsche Staatsangehörigkeit, Staatenlosigkeit und Einleitung Verfahren zur Feststellung anderer Staatsangehörigkeit; Staatsangehörigkeitsausweise; Ausweise über Rechtsstellung als Deutscher; Einbürgerung, Öffentlich-rechtliche Namensänderungen etc.)
- Wahlen (Vorbereitung und Durchführung; Wahlprüfungsverfahren)
- Standesamt (Allgemeine Personenstandsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht; Beurkundung von Sterbefällen; Führung der Testamentskartei, Personenstandsbücher; Familienbücher, Personenstandsurkunden, Eheschließung; Ehefähigkeitszeugnisse; Beurkundung der Namensführung der Ehegatten etc.)
- Gesundheitsamt (Amts-, gerichts- und vertrauensärztliche Gutachter- und Beratungsaufgaben; Ärztliche Beratung für spezielle Zielgruppen; Betreuungsaufgaben und -behörde lt. Betreuungsgesetz; Kinder- und Jugendgesundheitsdienst; Zahnärztlicher Dienst; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Umwelthygiene und umweltmedizinische Aufgaben; TBK-Beratung etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Bürgerservice stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12102	Wahlen und Abstimmungen
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
	12202	Personenstandswesen
	12203	Meldewesen, Pass- und PA-Wesen, Bürgerservice
	12204	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	34	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen
Produkt	34301	Betreuungsleistungen
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	41401	Gesundheitsförderung/Medizinalaufsicht
	41402	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst/Kinder- und jugendzahnärztlicher Dienst
	41403	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz, Hygiene
	41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse
	41406	Sozialpsychiatrischer Dienst

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 31 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

Die Geschäftsoptimierung im Bürgercenter ist besonders hinsichtlich der möglichst umfassenden Kundenberatung unter Vermeidung von unnötigen Wartezeiten durchzuführen. Dabei ist zu untersuchen, ob weitere Dienstleistungen, die bisher in den Fachbereichen wahrgenommen werden, konzentriert im Bürgercenter angeboten werden können.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung vor dem 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0441-2 (E10) Standesamtsleiter(in)	Die Stelle wurde mit Stelleninhaberin nach I.1 (neu 02.1) verlagert und in Sachbearbeiter(in) Projekt 850 Jahrfeier umbenannt (Org. Vfg. 5/2009).
2	4057-2 (E9) Sozialarbeiter(in)	Die Stelle wurde mit Stelleninhaberin in den Sozialpädagogischen Dienst (49) verlagert und in Sozialarbeiter(in) Projekt Frühwarnsystem umbenannt (Org.Vfg. 3/2009).

Im Rahmen der Neustrukturierung nach dem 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0370-1 (A8) stellv. Personalratsvorsitzende(r)	Die Stelle wurde mit Stelleninhaberin vom Personalrat (95) in das Standesamt (31) verlagert und in Standesbeamte(r)/Teamsprecher(in) umbenannt.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0416-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.31). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2010.
2	6279-2 (E5) Prophylaxe- schwerster	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 in 31.4.4.. kw-Vermerk verlängert auf den 30.06.2010 (drittfinanziert).
3	0420-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
4	6345-2 (E6) Mitarbeiter	Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
5	5775-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90.98). kw-Vermerk 31.01.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
6	4038-2 (E9) Sozialarbeiter	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool(90.98). kw-Vermerk 31.12.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
7	0314-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.12.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase).
8	0310-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 28.02.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
9	0095-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.08.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen
10	4592-2 (E6) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.01.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase).Als Ersatz Stelle 0306-2 aus 31.1. Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen
11	5979-2 (E9) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.07.2010 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Kompensation erfolgte mit interner Stellenverlagerung der Stelle 0342-2 aus Ausländerbehörde (31.5) Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen
12	6365-2 (E5) Sachbearbeiter	Der kw-Vermerk wird gestrichen. Stellenbesetzung mit Stelleninhaberin der Stelle 6345-2 in 90.31 (Pool) und anschließender Streichung dieser Stelle.
13	0348-2 (E8) Sachbearbeiter	Die Stelle wird aus der Ausländerbehörde (31.5) in den Stellenpool (90.98) verlagert. Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum 31.10.2011 (ATZ- Ende der Freistellungsphase) Keine Nachbesetzung
14	4015-2 (E9) Sachbearbeiter	Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen
15	6401-2 (E11) Sachbearbeiter	Die Stelle ist mit beschlossenen Stellenplan 2008 im Bürgeramt.(Gemeinschaftsprojekt „Betreuung“ des Justizministeriums und der Stadt Schwerin) Kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010 (drittfinanziert).
16	0409-2 (E11) Sachbearbeiter(in) stellv. Amtsleiter(in)	Die Stelle erhält einen kw-Vermerk zum 31.12.2013 (Rentenantritt des Stelleninhabers) Die Stelle 0306-2 soll künftig für die Aufgabe Wahlen zur Verfügung stehen und ist neu zu bewerten.
17	0349-2 (E9) Sachbearbeiter(in)	Die Stelle erhält den ATZ-Vermerk „ohne Nachbesetzung“ und wird mit Beginn der Freistellungsphase der Stelleninhaberin nach 90.97 (Pool) verlagert, Mit Verlagerung wird der kw-Vermerk zum 31.08.2015 angebracht.

e) Prüfaufträge

- Optimierung der Geschäftsabläufe im Gesundheitsamt - Verbesserung der Arbeitsorganisation im Geschäftszimmer des Gesundheitsamtes
- Einrichtung eines Servicebereiches „Bauen“

f) Projektarbeit

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Modellstellenplan für Gesundheitsämter“ beim Städte- und Gemeindetag M/V

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
71	1	2	0	0	70	0	4	5

18. Amt für Ordnung (32)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verwaltungsangelegenheiten (Haushaltsangelegenheiten, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; Schornsteinfegerwesen; Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten; Versammlungsrecht, Hundehalterverordnung, Festsetzung und Einzug von Verwaltungsgebühren im allgemeinen Ordnungsrecht; Jagd- und Fischereiwesen; Autowracks etc.)
- Verkehrsüberwachung, Verkehrsordnungswidrigkeiten, Ermittlung und Vollzug (Geschwindigkeitsüberwachung; Kontrollen und Überprüfungen; Aufklärung und Feststellung von Störungen bzw. Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Überwachung des ruhenden Verkehrs; Vollzugsmaßnahmen, Ersatzvornahmen; Mitwirkung bei Abschiebungen etc.)
- Bußgeldstelle (Verwarnungsgeldangebote bei Verkehrsordnungswidrigkeiten; Erlass von Bußgeldbescheiden, Entscheidung über Einsprüche zu Bußgeldbescheiden, Kostenbescheide etc.)
- Gewerbeangelegenheiten (Gewerbeanzeigen; Gewerberegister; Gaststättenerlaubnisse; Erlaubnisse zum Aufstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten, für das Bewachungs-, Versteigerer-, und Pfandleihergewerbe; Kontrolle über die Einhaltung gewerberechtlicher Vorschriften sowie Jugendschutz- und Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung von Schwarzarbeit, Sonn- und Feiertagsgesetz; Ordnungswidrigkeiten; Gewerbeuntersagungsverfahren etc.)
- Aufgaben nach der Hundehalterverordnung M-V
Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des Betreibervertrages der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Tierheim Warnitz und Koordinierung der Zusammenarbeit

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Ordnung stehen werden:

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
	12205	Gewerbewesen
	12206	Heimaufsicht
	12207	Ordnungsdienst

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 32 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0402-2 (E 8) 4146-1 (A 8)	Die Stelle ist von der Bußgeldstelle (32.1.1) in den Stellenpool (90) verlagert worden. Zwecks Kompensation wurde die Stelle aus dem Stellenpool (90.50) nach 32.1.1 verlagert. (Org.-Verf. 15/2009)

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4568-1 4599-2 4050-2 4607-2 4608-2 5769-2 4611-2 4600-2 5989-2 0125-1 4574-2 4573-2 4569-2 4570-2 4575-2 4577-2 5986-2	Alle Stellen der Abteilung Umweltangelegenheiten (32.2.) wurden in das Amt 36 verlagert. (Org.Verf. 08/2009)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0383-2 (E3) Sachbearbeiter	Die Stelle wird im Stellenpool (90) geführt. Die Stelleninhaberin hat ab dem 1.8.2009 eine unbefristete Erwerbsunfähigkeitsrente . Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
2	6420-2 Ersatzstelle	Zum Stellenplan 2008 eingerichtete ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 0110-2 bei 32.3.1 im Stellenpool (90.97), mit einem kw-Vermerk zum 31.01.2012 (Ende der Freistellungsphase).wird unverändert fortgeschrieben.
3	6421-2 Ersatzstelle	Zum Stellenplan 2008 eingerichtete ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 3740-2 bei 32.3.1 im Stellenpool (90.97), mit einem kw-Vermerk zum 31.07.2010 (Ende der Freistellungsphase). Wird unverändert fortgeschrieben.
4	6501-2 Ersatzstelle	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 0382-2 bei 32.1.1 im Stellenpool (90.97); mit einem Kw-Vermerk zum 31.08.2013 (Ende der Freistellungsphase)
5	6509-2 (E 8) Neueinrichtung	Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen ist im Fließverkehr eine weitere Stelle notwendig.
6	6511-2 (E5) 6512-2 " 6513-2 " 6514-2 " 6515-2 " 6516-2 " 6517-2 "	Neueinrichtung von 7 Stellen im Zusammenhang mit dem Konzept „Sauberkeit und Ordnung in der Landeshauptstadt Schwerin“

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2009 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt abgeschlossen bzw. neu aufgenommen:

- Mit der Verlagerung der Stelle 0447-2 sind im Bereich 32.3 Gewerbeangelegenheiten fünf Sachbearbeiterstellen vorhanden. Es sollte nunmehr angestrebt werden, mit diesem Stellenvolumen Einheitssachbearbeiter zu entwickeln. Der Prüfauftrag gilt als abgeschlossen. Für die Planstellen 0443-2, 0444-2, 0446-2 gilt seit dem 01.01.2009 ein einheitliches Anforderungsprofil.
- Seitens des Fachamtes wird die Stellenausstattung mit derzeit einer Planstelle (0454-1) für die Aufgabe Heimaufsicht hinterfragt. Es ist ein Anstieg des Arbeitsumfanges aufgrund des Zuwachses und der Änderung von Pflegeeinrichtungen in Schwerin in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass im Rahmen der Novellierung des Heimgesetzes die Prüfpflicht und der Prüfmodus der Heimaufsichten neu festgelegt werden. Das Fachamt wird beauftragt, die Notwendigkeit einer erweiterten Arbeitskapazität anhand prüfbarer Aspekte aus der Diskussion um das neue Heimgesetz aufzuzeigen.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
82	1	18	0	8	73	0	1	2

19. Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (37)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Allgemeine Aufgaben (Leitungs-, Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben)
- Einsatzmanagement (administrativ, operativ)
- Bekämpfung von Schadensfeuern (Rettung aus Gefahrenbereichen, Einsatzleitung, Gefahrenabwehr)
- Technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen
- Technischer Umweltschutz
- Rettungsdienst (administrativ, operativ)
- Freiwillige Feuerwehr (administrativ, operativ)
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Verhütung von Schäden durch Kampfmittel
- Aus- und Fortbildung
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Technische Logistik (Bauwesen, Reparatur, Wartung und Beschaffung)
- Sonderdienste (Amtshilfe, zentrale Melde- und Benachrichtigungsstelle, Aufgabenerledigung für andere Stadtämter, Freiwillige Leistungen)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst stehen werden:

Hauptproduktbereich 1		Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12		Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126		Brandschutz
Produkt 12601		Brandschutz
12602		Gefahrenvorbeugung
12603		Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz
Produktgruppe 127		Rettungsdienst
Produkt 12701		Rettungsdienst
Produkt 12702		Leitstelle
12703		Rettungsdienstschule
Produktgruppe 128		Zivil- und Katastrophenschutz
Produkt 12801		Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
Hauptproduktbereich 5		Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 55		Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 552		Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt 55201		Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht*)
		*) (Leistung: Notwasserversorgung)

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 37 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2009 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung nach dem 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	6285-1 (A8) Oberbrandmeister	Die Stelle wurde nach 95 (Personalrat) verlagert. Der Stelleninhaber wurde als freigestelltes Personalratsmitglied gewählt (Org.Vfg. 16/2009).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
2	0587-1 (A8) Einsatzbearbeiter(in)	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2010.
3	0468-2 (E 5) SB Entgelt	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2006 im Stellenpool (90). kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2010.
4	6298-2 (E 6) Einsatzbearbeiter(in)	Stelle im Stellenpool (90); kw-Vermerk verlängert auf den 31.12.2010.
8	6483-1 (A7) 6484-1 (A 7) 6485-1 (A 7) 6486-1 (A 7) 6487-1 (A 7) 6488-1 (A 7)	Neueinrichtung von 6 Stellen Brandmeister auf Probe aufgrund beamtenrechtlicher Vorschriften
9	6471-1 (A8) 6472-1 (A8) 6473-1 (A8) 6477-1 (A7) 6478-1 (A7)	Die vakanten und mit Sperrvermerk versehenen Planstellen werden zum Stellenplan 2010 gestrichen.

e) Prüfaufträge

keine

f) Projektarbeit

Modellprojekt „Gesundheitsförderung“
Modellprojekt „Leitstellensoftware“ (mit 05)

Projektarbeit Qualitätsmanagement
Qualitätsmanagement und Zertifizierung im Bereich 37 werden fortgesetzt. Im Rahmen der Projektarbeit ist ein Erfahrungsaustausch bzw. die permanente Einbindung der Querschnittsverwaltung (10, 05) zu gewährleisten. Andere Verwaltungsbereiche sind nach Auswertung fundierter Erfahrungen in 37 in Betracht zu ziehen.

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausglieder- ungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
169	0	6	0	7	170	0	1	10

20. Kulturbüro (41)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Verwaltungsangelegenheiten, Haushalt, Budgetverantwortung für die Kultureinrichtungen, Einführung / Umsetzung des NKHR
Bearbeitung der Gebühren für die Volkshochschule und das Konservatorium
Zusammenarbeit mit Einrichtungen des kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen und schulischen Lebens sowie interkommunale Zusammenarbeit mit anderen gleichartigen Kultureinrichtungen
Kulturmanagement, Kulturentwicklungsplan
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungswesen/ -koordinierung/ -management
Kulturförderung, Fördermittelvergabe
Kulturinformations- und Beratungszentrum
- **Speicher**, Erstellen von Veranstaltungsprogrammen
Veranstaltungsvorbereitung, -durchführung und -abrechnung (Musik, Literatur, Film, Comedy, Kabarett, Kinderveranstaltungen)
Konzipierung und Umsetzung soziokultureller Projekte
Einwerben von Fremdveranstaltungen
- **Stadtbibliothek**, Bestandsaufbau einschließlich Sondersammelgebiete und Sondersammlungen, Bestandserschließung einschließlich Dokumentation, Bestandspflege, DV-Systemadministration
Auskunfts-, Beratungs- und Informationsdienste, Benutzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
Beschaffung, Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Vermittlung von Medien über den Leihverkehr, Aufgaben der Stadtbildstelle
- **Schleswig-Holstein-Haus**, Erstellen von Veranstaltungskonzepten
Veranstaltungsorganisation, -durchführung und Abrechnung von Kulturveranstaltungen auf den Gebieten der Bildenden Kunst und Literatur
Betreuung einer landes- und stadtgeschichtlichen Dauerausstellung, ggf. Sonderausstellung
Einwerben von Fremdveranstaltungen
- **Museen**, Sammlung, Dokumentation, konservatorische Sicherung und Ausstellung volkskundlicher und kulturhistorischer Objekte sowie von Sachgütern zur Stadtgeschichte
Präsentation der Sammlungen sowie Vermittlung musealer, volkskundlicher, landes- und stadtgeschichtlicher Informationen
Aufbau und Erweiterung des Bestandes, Bestandserschließung und -erforschung, Bestandspflege und -verwaltung
Durchführung von Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Leihgaben
Museumsfachbibliothek, Forschungsarbeit, Publikationstätigkeit
- **Stadtarchiv**, Übernahme, Verwaltung und Pflege archivwürdiger Informationsträger (Archivalien)
Sammlung von Dokumenten zur Stadtgeschichte
Führen der Stadtchronik
Bestandserschließung und -erforschung
Forschungen und Informationsdienste zur Landes- und Stadtgeschichte
Mitwirkung in Angelegenheiten der Aktenordnung einschließlich Aktenverwaltung
Archivbibliothek

- **Konservatorium**, Musikalische Früherziehung/Grundausbildung
Instrumentalausbildung, Vokalausbildung, Ensemble und Ergänzungsfächer
Vorberufliche Fachausbildung (Studien vorbereitende Ausbildung)
Musikalische Veranstaltungen, Studien- und Lernberatung
- **Volkshochschule**, Konzipieren, Gestalten und Evaluieren eines teilnehmerorientierten und erwachsenengerechten Weiterbildungsangebotes, Bedarfserschließung und daraus folgende Weiterbildungsplanung, Bildungs- und Lernberatung, Kundenkommunikation, Controlling sämtlicher Weiterbildungsprozesse
Sternwarte, schulische / öffentliche Veranstaltungen

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)
Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Kulturbüros stehen werden:

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25	Wissenschaft, Museen, Zoo
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
	25201	Volkskunde- und Geschichtsmuseum
	25202	Stadtarchiv und stadtgeschichtliche Forschungsstelle
Produktbereich	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen
Produktgruppe	263	Musikschulen
Produkt	26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“
	26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft
Produktbereich	27	Volkshochschulen, Bibliotheken
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	27101	Volkshochschule „Ehm Welk“
Produktgruppe	272	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	27201	Stadtbibliothek
Produktgruppe	273	Sonstige Volksbildung
Produkt	27301	Sternwarte
Produktbereich	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“
	28102	Schleswig-Holstein-Haus
	28103	Kulturförderung
	28104	Kulturmanagement

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Im Hinblick auf die erfolgte Bildung des Kulturbüros und die Zusammenlegung aller städtischen Kultureinrichtungen in einem Amt ist die Optimierung der Geschäftsabläufe mit dem Ziel weitere Synergieeffekte aufzuzeigen, fortzuführen.

Auch nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz vom 26.07.2007 werden wegen der dadurch zu erwartenden qualitativen und finanziellen Aspekte weiterhin Verwaltungskooperationen mit den Umlandsgebietskörperschaften angestrebt.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1433-2 (E9 Konservatorium)	Die vakante Stelle ist mit neuer Aufgabenzuweisung von 41.5.3 in das Amt für Jugend, Schule und Sport (49.3.3) verlagert worden. (Org.-Verf. 27/ 2009)

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	1384-2 (E9) Dipl.-Bibliothekar(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). kw-Vermerk 31.08.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
2	6163-2 (E5) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle war seit beschlossenem Nachtragsstellenplan 2004 im Stellenpool (90). Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
3	1383-2 (E6) Assistent(in) Stadtbibliothek	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
4	4168-1 (A 7) SB Konservatorium	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90.41) und wird nach 41.5 mit der Aufgabe SB Koordinator Veranstaltungen verlagert. Der kw-Vermerk wird gestrichen.
5	4233-2 (E 13) wissensch. MA Museen	Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 von 41.3 nach 41.2.2 mit der Aufgabe der ständigen stadtgeschichtlichen Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus Der Kw-Vermerk wird gestrichen.
6	1290-2 (E9) Museologe, Museen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
7	1403-2 (E8) Kulturbüro/VHS	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). Kw-Vermerk 28.02.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
8	6390-2 (E11), Fachbereichsleiter(in)	Zum Stellenplan 2008 eingerichtete ATZ- Ersatzstelle für die Stelle 6274-2 bei 40.3.7 (VHS) im Stellenpool (90.97), Ausbringung kw-Vermerk 31.12.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
9	1398-2 (E10) FBL Mathem., Naturw., Sternwarte, Kunst VHS	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98) Kw-Vermerk zum 29.02.2012 (Ende ATZ- Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
10	1335-2 (E8) Sachbearbeiter(in) Haushalt	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98). Kw-Vermerk zum 30.09.2012 (ATZ-Ende der Freistellungsphase).wird unverändert fortgeschrieben.
11	1325-2 (E6) Museumsass. Aufsicht, Museen	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98). Kw-Vermerk zum 30.09.2011 (Ende ATZ- Freistellungsphase).wird unverändert fortgeschrieben.
12n	0729-2 (E5) Mitarbeiter(in) SHH	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.97). Kw-Vermerk zum 31.07.2009 (ATZ- Ende Freistellungsphase).Die Stelle wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.
13	0410-2 (E9) Sachbearbeiter(in) Kulturbüro	Die Stelle ist seit beschlossenem Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.98) Kw-Vermerk zum 31.12.2011 (ATZ- Ende Freistellungsphase) wird unverändert fortgeschrieben.
14	6464-2 E12	Einrichtung einer ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 1319-2 bei 41.3 im Stellenpool (90.97); mit einem Kw-Vermerk zum 20.09.2015 (Ende der Freistellungsphase)

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2009 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Die Prüfaufträge aus dem Personalbedarfskonzept 2006 bezogen auf das Konservatorium (Kooperation der Musikschulen, weitere Erhöhung des Kostendeckungsgrades aus Entgelteinnahmen durch Umwandlung von Einzelstunden in Gruppenunterricht sowie Steigerung der quantitativen pädagogischen Effizienz, Straffung bzw. Auflösung von Fachbereichen usw.) stehen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Hauptausschusses vom 04. Juli 2006 der besagt, dass die Verwaltung der Stadtvertretung bis Dezember 2006 ein Konzept zur weiteren Entwicklung der Musiklandschaft vorlegen wird. Nach Vorlage der Konzeption zur Zukunft der Schweriner Musikschulen erfolgt die Entscheidungsfindung und Umsetzung. Entsprechend der Beschlusslage ist die Konzeption umzusetzen.
- Zukunft und Ausrichtung des Soziokulturellen Zentrums sind darzustellen.
- Es ist zu prüfen, ob durch Reduzierung der Öffnungszeiten (zusätzlicher Schließtag oder Schließzeiten an den Vormittagen) Einsparungen erzielt werden können.
- Unter dem Aspekt der fortzuführenden Optimierung der Geschäftsabläufe ist insbesondere die Verteilung der zentral und dezentral wahrzunehmenden Aufgaben zu prüfen. Ableitend aus den Ergebnissen ist das Aufgabenspektrum und die personelle Ausstattung des gesamten Overheadbereiches hinsichtlich möglicher Synergien zu prüfen.

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
67	1	1	0	0	67	0	3	7

Dezernat IV

21. Amt für Umwelt (36)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Technischer Umweltschutz (Erlass Ordnungsverfügungen als Immissionsschutzbehörde; Ermittlung von Ordnungswidrigkeiten und Erteilen von Auflagen gemäß BImSchG und Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV); Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren und Bauleitplanungen; Schall- und Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung; Monitoring im Rahmen der Bauleitplanung, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Kontrolle von Betrieben/Bauten und Baustellen hinsichtlich umwelthygienischer Gesichtspunkte entsprechend der Technische Anleitung (TA) Luft, TA Lärm sowie der DIN und VDI-Richtlinien; Emissions- und Immissionsüberwachung; Erstellen und Fortführen Lärmimmissions- und Altlastenkataster; etc.)
- Wasserbehörde (wasserrechtliche Erlaubnisse; Überwachung der Gewässerbenutzung und Indirekteinleitungen; Einleiterkataster; Genehmigung von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen; Vollzug der Wasserschutzgebietsverordnung; Aufbau und Betrieb Grundwassermessnetz für die Stadt Schwerin, Überwachung der Gewässerunterhaltung; Planfeststellungsverfahren; Ordnungswidrigkeitsverfahren etc.)
- Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde
- Grünordnungs- und Landschaftsplanung nach dem Landesnaturschutzgesetz M-V
- Arten- und Biotopschutz (Unterschützstellungen; Ausgleichs- und Ersatzflächen; Ordnungswidrigkeitsverfahren; Baumschutzverordnung etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Umwelt stehen werden:

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51106	Umweltschutzplanung
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55401	Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56101	Immissionsschutz
	56102	Bodenschutz, Altlasten

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Mit der Strukturänderung am 1. Juni 2009 wurden die bisherigen Abteilungen Umweltangelegenheiten (32.2) und Naturschutz und Landschaftspflege (61.4) im neuen Amt für Umwelt (36) zusammengefasst. Die mit den zugeordneten Aufgaben verbundenen alten Maßnahmen werden jetzt ebenfalls im Amt 36 dargestellt.

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 bereits vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4568-1 4599-2 4050-2 4607-2 4608-2 5769-2 4611-2 4600-2 5989-2 0125-1 4574-2 4573-2 4569-2 4570-2 4575-2 4577-2 5986-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus dem Amt für Ordnung und Umwelt (32) (neu Amt für Ordnung) verlagert.
2	6055-2 4588-2 5957-2 4587-2 4585-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus dem Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61) (neu Amt für Stadtentwicklung) verlagert.

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4594-2 (E11) Naturschutz	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 30/2009 aus dem Stellenpool (90) in das Amt für Umwelt (36) verlagert. Der kw-Vermerk wurde gelöscht
2	4586-2 (E10) Naturschutz	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 30/2009 vom Beigeordneten IV in das Amt für Umwelt (36) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	0311-2 (E10) SB Technischer Gewässerschutz	Die Stelleninhaberin hat einen ATZ-Vermerk und ist am 16.08.2008 in die Freistellungsphase gegangen. Eine Kompensation ist nicht erforderlich. Die Stelle wird mit einem Kw-Vermerk zum 31.12.2011 (Ende der Freistellungsphase) in den Stellepool (90.98) verlagert.
2	4576-2 (E9) SB Technischer Umweltschutz	Der Stelleninhaber wird zum 31.05.2009 das Rentenalter erreichen. Eine Kompensation der Stelle ist nicht erforderlich. Die Stelle wird zum Stellenplan 2009 in den Stellenpool (90) verlagert. Streichung zum Stellenplan 2010
3	6467 (E12) Naturschutz	Neueinrichtung einer Stelle für einen ehemaligen Mitarbeiter der BUGA-GmbH.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2008 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Der Prüfauftrag in den Bereichen Untere Wasserbehörde und Technischer Umweltschutz, inwieweit Aufgaben hinsichtlich ihres möglichen Umfangs auf ein Mindestmaß reduziert werden können, verbunden mit entsprechenden möglichen Stelleneinsparungen, ist zunächst mit dem Abbau der Stellen 0311-2 SB Technischer Gewässerschutz und 4576-2 SB Technischer Umweltschutz der damit verbundenen Aufgabenverteilung auf andere vorhandene Stellen dieser Sachgebiete aufgehoben.

f) Projektarbeit

- Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
0	24		0	1	25	0	0	1

22. Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

Bau- und Investitionscontrolling

- Durchführung des Bauinvestitionscontrollings einschl. Berichtswesen (Steuerung und Kontrolle der Finanzierung der Vorbereitung, der Planung und, Durchführung sowie der Erfolgskontrolle/Endabrechnung (Kostenfestsetzung) von Hochbauvorhaben /Frei- und Grünanlagen sowie von Verkehrs- und Tiefbauvorhaben)
- Durchführung, Leitung und Betreuung der Investitionskonferenz (Einladungen, Niederschriften etc.)

Zentrale Dienste

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (Haushalt; Submissionen bei Vergabeangelegenheiten nach VOB und VOL)
- Zentraler Zeichendienst

Wirtschaftsförderung

- Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen der Wirtschaftsförderung
- Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Institutionen (Bestandspflege)
- Förderung der Schaffung neuer Betriebe und Arbeitsplätze (Ansiedlungsförderung)
- Infrastruktur-, Innovations-, Branchen- und Technikförderung
- Verwaltungsinterne Unterstützung und Koordination wirtschaftsrelevanter Projekte und Förderprogramme
- Regional- und Standortmarketing
- Flächenvorsorge und Standortplanung
- Tourismusangelegenheiten
- Stadtwerbevertrag

Liegenschaften

- Konzepte für den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen, die Bereitstellung von ausreichenden und geeigneten Flächen als Grundeigentum für die Gemeinde sowie die Bewirtschaftung von Grundstücken
- Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen (Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung, Ausübung Vorkaufsrechte und Wiederkaufsrechte, Eigentumsinteressen bei Flurbereinigungsverfahren, Bestellung von Rechten der Gemeinde am Grundeigentum Dritter, Belastung städt. Grundstücke für Dritte etc.)
- Miet- und Pachtverträge über fremde Grundstücke für Zwecke der Landeshauptstadt Schwerin
- Wahrnehmung der Interessen im Enteignungsverfahren zugunsten der Landeshauptstadt Schwerin
- Behandlung von Übernahmeansprüchen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Leistung von Entschädigungen für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und für persönliche Nutzungsrechte
- Mitwirkung bei der Privatisierung und Reprivatisierung nach dem Baugesetzbuch
- Verfahren nach dem Vermögensgesetz (VermG) und dem Investitionsvorrangsgesetz (InvorG), Grundstücksverkehrsgenehmigungen nach der Grundstücksverkehrsordnung (GVO)
- Bewirtschaftung der stadteigenen bebauten und unbebauten Grundstücke, soweit nicht anderen Aufgabengruppen zugewiesen (Vermietung, Verpachtung, Bestellung von Erbbaurechten, Dienstbarkeiten, öffentlich-rechtlichen Baulasten u.a., Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie der Verkehrssicherungspflicht für die Grundstücke des Allg. Grundvermögens, Bestandsverzeichnis über gemeindeeigene bebaute und unbebaute Grundstücke und Rechte an Grundstücken, Angelegenheiten als Steuer- und Abgabenschuldnerin, Geltendmachung von Ansprüchen auf kommunale Grundstücke nach dem Vermögenszuordnungsgesetz etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)
Auszug
Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften stehen werden:

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung

Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	57501	Tourismusförderung

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Liegenschaften

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	116	Finanzen
Produkt	11604	Investitionscontrolling

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften wurde im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltung (Org.-Vfg. 08/2009) zum 01. Juni 2009 neu gebildet. Hierbei wurden:

- die operativen Aufgaben der Wirtschaftsförderung (inkl. Gewerbestandortentwicklung) und des Tourismus aus der bisherigen Stabsstelle (I.1) in das Amt verlagert und strukturell als Abteilung 60.2 (Wirtschaftsförderung) ausgewiesen;
- die Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung (bislang Amt 23) in das Amt verlagert und strukturell als Abteilung 60.3 (Liegenschaften) ausgewiesen;
- eine Abteilung Zentrale Dienste (60.1) mit den Stellen der Verwaltungsabteilung (61.1) des Amtes für Stadtentwicklung (61), einer Stelle Haushaltsangelegenheiten des Liegenschaftsbereiches, zwei Stellen aus dem Sachgebiet Verwaltung, Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen (69.1.1) des Amtes für Verkehrsmanagement sowie einer Stelle aus dem Stellenpool geschaffen, die eine Querschnittsfunktion für das gesamte Dezernat IV wahrnehmen soll;
- aus dem Amt für Verkehrsmanagement die Aufgabe/Stelle Investitionscontrolling in das Amt 60 verlagert und dem Amtsleiter direkt zugeordnet.

Die künftige Umsetzung der Aufgaben im Amt erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe, der Erzielung von Synergieeffekten, um so Rationalisierungspotenzial aufzuzeigen. Besondere Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nach ihrer Notwendigkeit im Haushaltsjahr 2010 aufzunehmen und durchzuführen.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4135-2 4138-2 4140-2 4175-2 3738-2 5755-2 4197-2 5831-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus dem Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz (61) in das Amt 60 verlagert.
2	0199-1 5988-1 0215-2 5689-1 1254-2 4587-2 4491-2 4499-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus der Stabsstelle für Kommunale Wirtschaftsförderung, Tourismus und Beteiligungsverwaltung (I.1) in das Amt 60 verlagert.
3	4525-1 1385-2 5867-2 4530-2 0003-2 0424-2 4151-2 4544-2 0436-2 5723-1 4538-2 4535-2 4545-1 4533-2 0258-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 aus dem Amt für Liegenschaften in das Amt 60 verlagert.
4	4189-2	Die Stelle wurden mit Org.-Vfg. 19/2009 aus dem Amt für Verkehrsmanagement (69) in das Amt 60 verlagert.
5	1380-2 0448-2 1657-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 19/2009 aus dem Amt für Verkehrsmanagement (69) bzw. dem Stellenpool (90) in das Amt 60 verlagert.

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4138-2 (E 6), Submission	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung, mit Org.-Vfg. 32/2009 Verlagerung zum 01.11.2009 (Ende der Arbeitsphase) in den Stellenpool (90.98).
2	1385-2 (E 6), Sekretärin neu: Assistentin	Die Stelle ist seit 20.10.2009 als Assistenzstelle für das Amt für Umwelt (36) ausgewiesen und wird unter der Org.-Ziffer 60.1.1 Zentrale Dienste/Haushalt geführt (Org.-Vfg. 31/2009).

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
Zentrale Dienste		
1	4196-2 (E 6), Zeichendienst	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.05.2010.
2	4138-2 (E 6) Submission	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.08.2014.

Wirtschaftsförderung		
1	4492-2 (E 19), SB Bestandsorientierte Wirtschaftsförderg.	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 28.02.2013.
Liegenschaften		
1	4544-2 (E 10), SB Schwerin-Mitte	Streichung der vakanten Stelle zum Stellenplan 2010.
2	6450-2 (E 10), SB	ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 0258-2 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk zum 30.09.2010.

e) Prüfaufträge

Die im Personalbedarfskonzept 2006/2007 dargestellten Prüfaufträge werden für 2010 wie folgt modifiziert bzw. abgeschlossen:

- Es wird geprüft, ob die Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ teilweise ausgegliedert werden kann (Wirtschaftsförderer GmbH). Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat zwischenzeitlich der Gründung einer regionalen Marketing GmbH zugestimmt. Der Landkreis Ludwigslust stimmte unter der Maßgabe zu, dass mindestens zwei weitere Gebietskörperschaften der GmbH beitreten. Die Zustimmungen der Landkreise Nordwestmecklenburg und Parchim stehen bislang immer noch aus. Die Hansestadt Wismar ist z. Zt. an einer Mitwirkung nicht interessiert. Sofern künftig einer der beiden v. g. Landkreise Mitgesellschafter würde, könnte das Marketing in die GmbH verlagert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand würden die Aufgaben Bestandspflege und Investorenbetreuung in der dezentralen Wirtschaftsförderung verbleiben, sodass personell voraussichtlich ein Beschäftigter in die GmbH wechseln würde.

f) Projektarbeit

- Projekt Schweriner Wissenschaftstage mit der Hochschule in Wismar
- Projekt Ausstellungen in ECE-Centern
- Interreg-Projekt "In Water"
- Projekte nach Dringlichkeitsstufen entsprechend der Organisationsverfügung vom 12.07.2004.
- Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
0	35	2	0	0	33	0	2	6

23. Amt für Stadtentwicklung (61)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Städtebauliche Planung (Durchführungsverträge zu Vorhaben- und Erschließungsplänen, Erschließungs- und Ablöseverträge, Stadt- und Stadtteilentwicklungskonzepte etc.)
- Regionalisierung/Regionalplanung (einschl. Stellungnahmen zur Regional- und Landesplanung, Beteiligung Raumordnungsverfahren etc.)
- Vorbereitende (Flächennutzungsplan/Teilflächennutzungspläne) und Verbindliche (Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne) Bauleitplanung
- Stadtsanierung und städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Stadterneuerungsmaßnahmen, Koordinierung Arbeit Sanierungsträger etc.)
- Aufstellung von Satzungen nach dem Baugesetzbuch (wie Erhaltungs-, Innenbereichs-, Außenbereichssatzungen, Satzungen über Veränderungssperre etc.) und Erlass von örtlichen Bauvorschriften nach der Landesbauordnung (LBauO)
- Grünordnungs- und Landschaftsplanung nach dem Landesnaturschutzgesetz M-V
- Führung und Verwahrung der Bauakten; Führung der Baustatistik)
- Aufgaben als Untere Bauaufsichtsbehörde nach der LBauO
- Aufgaben nach dem BauGB (Negativbescheinigungen, Genehmigungen nach der Erhaltungssatzung etc.)
- Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz M-V (Denkmalliste, Genehmigungsverfahren, Durchführung Ordnungswidrigkeitsverfahren etc.)

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Bauen, Naturschutz und Denkmalpflege stehen werden:

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Stadtentwicklung
	51102	Stadterneuerung
	51103	Bauleitplanung
	51104	Regionalplanung
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	52301	Denkmalschutz und -pflege

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Mit der Strukturänderung am 1. Juni 2009 wurden die bisherigen Abteilungen Verwaltung mit Submission und Zentralem Zeichendienst (61.1) dem neuen Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) und die bisherige Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege (61.4) dem neuen Amt für Umwelt (36) zugeordnet. Die verbleibenden drei Abteilungen blieben in ihrer Grundstruktur bestehen, wurden aber neu nummeriert. Die mit der Verlagerung in die neuen Ämter verbundenen alten Maßnahmen werden jetzt ebenfalls im Amt 36 bzw. 60 dargestellt.

Die erforderliche Umsetzung der Aufgaben im Amt 61 erfolgt unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Dabei soll auch geprüft werden, ob das Auskunftssystem für Dritte noch mehr zentralisiert werden kann.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 bereits vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4135-2 4138-2 4140-2 4175-2 3738-2 5755-2 4197-2 5831-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) verlagert.
2	6055-2 4588-2 5957-2 4587-2 4585-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Umwelt (36) verlagert.
3	6435-2	ATZ-Ersatzstelle für 4138-2 im Stellenpool (90.97) dem Amt 60 zugeordnet. kw-Vermerk dort zu führen.
4	4196-2 Techn. Zeichner(in)	Stelle im Stellenpool dem Amt 60 zuzuordnen (ehemals Zeichendienst)

Im Haushaltsjahr 2009 nach der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4171-2	Verzicht auf die Stelle bei Nachbesetzung der Stelle 4173-2. Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 21/2009 in den Stellenpool (90) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4184-2 (E11), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die Stelle ist seit beschlossenen Stellenplan 2005 im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.11.2010.
2	4194-2 (E12), Stadtentwicklung, Stadtplanung	Prüfung, Aufgaben der Städtebaulichen Sanierung auszugliedern. kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
3	4563-2 (E6), Sekretariat	Aufgrund von vorzunehmenden Umstrukturierungen und Aufgabenstreichungen in Verbindung mit teilweise rückläufigen Fallzahlen in Teilbereichen des Fachamtes erfolgte eine Reduzierung im Overhead-Bereich. Stelle im Stellenpool. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 30.09.2009. Streichung zum Stellenplan 2010.

4	6368-2 Ersatzstelle für 6343-2 (E10) Stadtentwicklung, Stadtplanung	Die ATZ-Ersatzstelle 6368-2 wird ab dem Stellenplan 2008 im Stellenpool (90.97) geführt. kw-Vermerk zum Ende der ATZ-Freistellungsphase 31.08.2009. Streichung zum Stellenplan 2010
5	6436-2 (E10) Bauordnung	ATZ-Ersatzstelle im Stellenpool (90.97) für die Stelle 4152-2. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.09.2012.
6	6371-2 (E6) Sekretariat	ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 4173-2 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.06.2011.
7	4171-2 (E6) Sekretariat	Die Stelle hat einen kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 31.10.2013 und wird im Stellenpool (90.98) geführt.

e) Prüfaufträge

- Die Effizienz der Baurunde wird weiter überprüft (1. zeitaufwendige Einsichtnahme der Ämter in sämtliche Vorgänge, um selbst zu entscheiden, ob Beteiligung notwendig, 2. Teilnahme an Bau-runden obwohl klar ist, dass Vorgänge ohnehin zur Stellungnahme angefordert werden).

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausgliede- rungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
48	0	14	0	0	34	1	1	3

24. Amt für Verkehrsmanagement (69)

Fortführung des Amtes für Verkehrsanlagen und öffentliches Grün (66)

a) Aufgabenentwicklung

Nach dem Aufgabengliederungsplan werden nachfolgende Aufgaben wahrgenommen (Auszug):

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach Baugesetzbuch sowie von Ausbaubeiträgen nach Kommunalabgabengesetz (einschl. Erschließungs- und Ausbaubeitragssatzung, Abschnittsbildung, Kostenspaltung, Widerspruchsbearbeitung, Mitwirkung Klageverfahren etc.)
- Verkehrsangelegenheiten (Gewerbsmäßiger Kraftfahrzeugverkehr; Verkehrserziehung und Schulwegsicherung; Großraum- und Schwertransporte; Erlaubnisse zur Nutzung öffentlichen Straßenraums über den Gemeingebrauch hinaus; Transport gefährlicher Güter; Ausnahmen nach §§ 45 und 46 StVO; Einrichten von Behindertenparkplätzen und Parkerleichterungen; Anordnen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nach § 45 StVO etc.)
- Verkehrsplanung und Verkehrsorganisation (Gesamtverkehrskonzept; Detailkonzepte wie Straßennetzkonzeption, ÖPNV-Konzept, Fußgänger- und Radfahrkonzept; Mitwirkung Unfallkommission; Vorplanungen Verkehrsbauten, Lichtsignalanlagen etc.)
- Planung, Vorbereitung und Bau von Straßen und Brücken (Ausschreibung und Vergabe; Bauleitung sowie Kontrolle und Abnahme der Baumaßnahmen; Bearbeitung Fördermittel mit Erarbeitung Verwendungsnachweise etc.)
- Verwaltung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt (Straßenverzeichnis und Leitungskataster; Widmung; Teileinziehung; Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und straßenbaubehördlicher Anordnungen für Straßenbaumaßnahmen etc.)
- Planung, Vorbereitung, Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Lichtsignalanlagen und des Zentralsteuerungssystems einschließlich Ausschreibung und Vergabe

b) Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Bearbeitungsstand 21.10.2009)

Auszug

Produkte, die in Verantwortung des Amtes für Verkehrsmanagement stehen werden:

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	123	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	12301	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51105	Verkehrsplanung
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Kreisstraßen

Produktgruppe	543	Landesstraßen
Produkt	54301	Landesstraßen
Produktgruppe	544	Bundesstraßen
Produkt	54401	Bundesstraßen
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	54601	Parkeinrichtungen
Produktgruppe	549	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde
Produkt	54901	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde

c) Allgemeine Vorgaben zur zukünftigen Struktur und zum Aufgabenumfang

Die Ausgliederung der Straßenunterhaltung und Öffentliches Grün in den Eigenbetrieb „Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin“ (SDS) wurde mit dem Beschluss des Stellenplanes 2006 abgeschlossen.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltung zum 01. Juni 2009 (Org.-Vfg. 08/2009) wurde im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften eine Abteilung Zentrale Dienste (60.1) gebildet, welche Querschnittsaufgaben für das gesamte Dezernat IV wahrnehmen soll. Aus dem Sachgebiet Verwaltung, Ausbau- und Erschließungsmaßnahmen (69.1.1) wurden die Stellen 0448-2 und 1380-2 in diese Abteilung verlagert.

Die Aufgabe/Stelle Investitionscontrolling (4189-2) wurde ebenfalls in das Amt 60 verlagert und dem Amtsleiter direkt zugeordnet.

Die erforderliche Umsetzung der verbliebenen Aufgaben erfolgt im Amt 69 unter der stetigen Prüfung der Möglichkeit der Optimierung der Geschäftsabläufe. Das gilt auch für das Zusammenwirken mit den ausgliederten Bereichen im Eigenbetrieb SDS.

Im Abschlussbericht zur Neustrukturierung der Verwaltung wurden Sonderprojekte zu komplexen Themen mit besonderer Bedeutung für die Verwaltung initiiert. Hierzu zählt die Prüfung der Rückholung der Aufgabe Straßenunterhaltung von der SDS zu 69 auf Basis einer fundierten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

d) Spezifische Stellenausstattung

Im Haushaltsjahr 2009 vor der Neustrukturierung zum 01.06.2009 im Stellenplan realisiert		
1	5725-2 (E9) SB Verkehrsbehörde	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 1/2009 Stelle mit Beginn der ATZ-Freistellungsphase in den Stellenpool (90.98) verlagert. kw-Vermerk zum Ende der Freistellungsphase 30.09.2011.

Im Rahmen der Neustrukturierung zum 01.06.2009 realisiert		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4189-2	Die Stelle wurde mit Org.-Vfg. 8/2009 in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) verlagert.
2	1380-2 0448-2	Die Stellen wurden mit Org.-Vfg. 19/2009 in das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (60) verlagert.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	Auftrag / Auswirkungen
1	4268-2 (E6), Sekretariat	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.01.2013.
2	4284-2 (E5), Entwurf, Neubau	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90). kw-Vermerk zum 31.01.2014.
3	6369-2 (E10), Techn. SB	ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 4294-2 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk zum 31.08.2010.
4	0153-2 (E10), SB Verwaltung	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 31.10.2012.

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2010		
5	0303-1 (A10), Ausbau- und Erschließungsbeitr.	Stelle im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk verlängert auf 31.12.2010.
6	5725-2 (E9), SB Verkehrsbehörde	ATZ-Stelle ohne Nachbesetzung im Stellenpool (90.98). kw-Vermerk zum 30.09.2011.
7	6372-2 (E 9), Verkehrsbehörde	Zum Stellenplan 2009 im Stellenpool (90.97) eingerichtete ATZ-Ersatzstelle für Stelle 5725-2. Keine Nachbesetzung, daher Streichung zum Stellenplan 2010.
8	6465-2 (E 6), Sekretärin	Neueinrichtung ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 4583-2 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk zum 30.11.2015.
9	6466-2 (E 9), Techn. SB	Neueinrichtung ATZ-Ersatzstelle für die Stelle 5765-2 im Stellenpool (90.97). kw-Vermerk zum 31.03.2015.

e) Prüfaufträge

Prüfung der Rückholung der Aufgabe Straßenunterhaltung von der SDS zu 69 auf Basis einer fundierten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Sonderprojekt entspr. Abschlussbereich zur Neustrukturierung der Verwaltung).

f) Projektarbeit

Mitwirkung bei themenbezogenen Projekten

g) Stellenentwicklung 2010

Stellen- umfang 2009	Zugang im HH-Jahr	Abgang im HH-Jahr	davon ARGE	Neuein- richtung für 2010	Stellen- umfang 2010	geplante Ausglieder- ungen 2010	kw bis zum 31.12.2010	kw nach dem 1.1.2011
40	0	4	0	0	36	0	2	8

9.2 Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Straßenunterhaltung (66.2.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit wurden beim Amt 69 weitergeführt. Die im Stellenpool (90.98) ausgewiesene Stelle 4327-2/ Straßenwärter wird zum Stellenplan 2010 gestrichen.

9.3 Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3)

Die gemäß der Entscheidung der Verwaltungsleitung vorgesehene Ausgliederung des Bereiches Grün- und Freiflächen (66.3) wurde zum 01.01.2006 realisiert. Noch vorhandene Stellen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit wurden beim Amt 69 weitergeführt.

III. Produktplan der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage 2)

Überarbeitung Stand 21.10.2009

(Hinweis: Bei den mit einem „*“ versehenen Produkten/Leistungen handelt es sich um Produkte ausgegliederter Bereiche. Die übrigen Produkte sind Produkte der Kernverwaltung.)

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung	11101	Verwaltungsführung	Oberbürgermeisterin	111	02
						Geschäftsführung für die Beigeordneten	111	II, III, IV
						Geschäftsführung für die Oberbürgermeisterin	111	02
						Koordinierung besonderer Projekte und Aufgaben (Beschwerdemanagement, Veranstaltungsmanagement, Präventionsrat)	111	02
				11102	Zentrale Steuerung	Beratung und Unterstützung der Führungskräfte (inklusive Controlling)	111	05
						Kontraktmanagement, Zielvereinbarungen	111	05
						Projektsteuerung und Information	111	05
						Qualitätsmanagement	111	05
						Einführung eines einheitlichen Berichtswesens	111	05
						Personal- und Organisationsentwicklung	111	05
				11103	Kooperationsmanagement / Dienstleistungscontrolling	Kooperationsmanagement	111	05
						Dienstleistungscontrolling	111	05
				11104	Beteiligungsverwaltung *	Kommunale Gesellschaften und Beteiligungen	111	GBV
				11106	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Medienbetreuung und -beobachtung	111	02
						Pflege, Fortentwicklung des Stadtportals www.schwerin.de inkl. eGovernment-Anwendungen und Online-Umfragen	111	02
						Publikationen, Amtliche Bekanntmachungen, Foto- und Archivarbeiten (Verfassen von Reden und Grußworten, Produktion Stadtanzeiger und Mitarbeiter-Journal)	111	02
				11107	Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften (noch in Arbeit!)	Stadtvertretung	111	01
						Ausschüsse	111	01
						Fraktionen	111	01
						Sonstige Gremien	111	01
						Städtepartnerschaften	111	01
						Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen	111	01

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
				11108	Gleichstellung	Verwirklichung des Grundrechts der Gleichstellung von Frau und Mann	111	03
				11109	Personalvertretung	Personalvertretung	111	95
				11110	Ausländerbeauftragter	Austausch und Erarbeitung von Inhalten zu Integrationsfragen auf Bundes- und Landesebene	111	03
						Koordinierung und Leitung des kommunalen Netzwerkes Migration Schwerin	111	03
						Umsetzung von Integrationsstrategien	111	03
		112	Personal	11201	Personalangelegenheiten	Personalcontrolling (Personalplanung, Personalbetreuung, Personaleinsatz, Rentenauskünfte, Reisekosten)	111	10
						Aus- und Fortbildung	111	10
						Personalabrechnung (Bezüge, Entgelte, Kindergeld, Beihilfen)	111	10
						Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin	111	10
				11202	Personalangelegenheiten dienstfremder Einrichtungen	Personalabrechnung für dienstfremde Einrichtungen (Bezüge, Entgelte, Kindergeld)	111	10
		113	Organisation	11301	Organisationsangelegenheiten	Organisationsberatung für die Ämter, Organisationsuntersuchungen (Organisationsverfügungen, Stellenbemessung, Stellenbewertung)	111	10
						Aufstellung / Bearbeitung des Stellenplans, interkommunale Zusammenarbeit (KGSt u.a.)	111	10
						Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten, Regelung Dienstbetrieb (AGA, Dienstanweisungen, Aktenplan usw.)	111	10
						Vorschlagswesen	111	10
		114	Zentrale Dienste	11401	Liegenschaften	Erteilung von Grundstücksverkehrsgenehmigungen	111	60
						Grundstücksverwaltung Vorkaufrechte, Negativbescheinigungen u.a.	111	60
						Grundstücksverwertung (Kauf- und Tauschverträge)	111	60
						Grundstücksvermarktung (Miet- und Pachtverträge)	111	60
				11402	Sonstige Zentrale Dienste	Zentrale Beschaffung, Bestandsverwaltung (Verbrauchsmaterial, Möbel)	111	10
						Objektverwaltung Stadthaus, Rathaus (Koordinierung Veranstaltungsdienst, Raumplanung, Umzüge)	111	10
						Bereitstellung eines Kraftfahrzeuges für städtische Ämter	111	10
						Post- und Botenmeisterei (ein Kraftfahrzeug)	111	10
						Telekommunikationsanlagen in Verwaltungsgebäuden	111	10
				11403	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	Prozessoptimierung (IT-spezifisch)	111	05
						eGovernment (Serviceverbesserungen für Verwaltungen,	111	05

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Bürger, Unternehmen)		
						Bereitstellung von IT-Dienstleistungen * (inkl. Steuerung IT-Vorhaben, IT-Koordinierung)	111	SIS/ 05
				11404	Personalgestellungen an ARGE und Sonstige	Personalgestellungen an ARGE	111	10
						Personalgestellungen an Sonstige	111	10
		116	Finanzen	11601	Finanzen	Haushalts- und Finanzplanung (einschließlich Haushaltskonsolidierung)	111	20
						Kommunaler Finanzausgleich	111	20
						Schuldenverwaltung, Bürgschaftsverwaltung und Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin	111	20
						Steuerung des Haushaltsvollzugs	111	20
						Verwaltung von Geld- und Kapitalvermögen	111	20
						Bilanzen, Jahresabschluss	111	20
						Versicherungen	111	20
						Betriebliches Rechnungswesen	111	20
				11602	Buchhaltung und Vollstreckung	Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung	111	20
						Anlagenbuchhaltung	111	20
						Zahlungsverkehr	111	20
						Mahnung und Vollstreckung	111	20
						Zwangsversteigerungen	111	20
						Bearbeitung von Insolvenzverfahren	111	20
						Archivierungs-, Auskunft- und Mitwirkungspflichten	111	20
						Überwachung befristet niedergeschlagener Forderungen	111	20
				11603	Steuern und Abgaben	Festsetzung und Erhebung der Steuern (Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs-, Hundesteuer)	111	20
						Prüfung von Kalkulationen, Festsetzung und Erhebung von Gebühren und Beiträgen	111	20
				11604	Investitionscontrolling (noch offen!)	Investitionscontrolling	111	60
		118	Prüfung und Kommunalaufsicht	11801	Rechnungsprüfung	Verwaltungsprüfungen	111	14
						Technische Prüfungen	111	14
						Sonderprüfungen, Prüfungen für Dritte	111	14
		119	Recht	11901	Rechtsangelegenheiten	Rechtsberatung / Auskünfte	111	10
						Stellungnahmen / Gutachten	111	10
						Prozessvertretung	111	10
						Begleitung von Satzungsgebungsverfahren	111	10
						Strafanträge / Strafanzeigen	111	10

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Vertragsangelegenheiten	111	10
						Standesamtsaufsicht	111	10
						Datenschutz	111	10
12	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	12101	Statistik	Eigene Statistiken (Statistische Daten der Landeshauptstadt Schwerin, Wanderungsströme)	121	10
						Auftragsstatistiken (Zählungen, Preisbefragung, Kommunale Kennzahlenvergleiche)	121	10
						Beratungen der Ämter in statistischen Fragen (Daten für Planungen, Zuarbeiten für Berichte)	121	10
				12102	Wahlen und Abstimmungen	Europaparlamentswahl	121	31
						Bundestagswahl	121	31
						Landtagswahl	121	31
						Kommunalwahl	121	31
						Sonstige Wahlen und Abstimmungen	121	31
		122	Ordnungsangelegenheiten	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen	Ordnungswidrigkeiten nach OWiG	122	32
						Jagd- und Fischereiangelegenheiten	122	32
						Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	122	32
						Schornsteinfegerwesen	122	32
						Bestattungswesen	122	32
						Demonstrations- und Versammlungsrecht	122	32
						Lotterien und Sammlungen	122	32
						Aufgaben nach der HundehalterVO	122	32
						Zentr. Bußgeldstelle (Verfahren nach Straßenverkehrsrecht)	122	32
						Zwangsmaßnahmen nach PsychKG	122	32
						Überwachung unbefugt abgestellter und abfallverdächtiger Fahrzeuge (Autowracks)	122	32
				12202	Personenstandswesen	Eheschließung / Eintrag von Lebenspartnerschaften	122	31
						Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Personenstandsbuch	122	31
						Behördliche Namensänderungen	122	31
						Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen (Kirchenaustrittserklärung, Ehefähigkeitszeugnis, Testamentskartei)	122	31
						Familienbuch	122	31
				12203	Meldewesen, Pass- und PA-Wesen, Bürgerservice	Einwohnerwesen (Melderegister, Meldeangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Untersuchungsberechtigungsschein, Erfassung von Wehrpflichtigen, Führungszeugnis und Gewerbezentralregisterauskunft)	122	31

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Pass- und Ausweiswesen (Bundespersonalausweis, Reisepass, Kinderreisepass, Register)	122	31
						Sonstige Auskunft- und Serviceleistungen (Bürgerservice, einschließlich Telefonservice und Tresendienst)	122	31
				12204	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	Aufenthaltstitel für nicht EU-Ausländer	122	31
						Aufenthaltstitel für EU-Ausländer	122	31
						Aufenthaltstitel für Flüchtlinge	122	31
						Aufenthaltsgestattungen für Asylbewerber	122	31
						aufenthaltsbeendende Maßnahmen	122	31
						Staatsangehörigkeitsänderungen	122	31
						Namensänderungen	122	31
				12205	Gewerbewesen	Gewerbeerlaubnisse, Gewerbeüberwachung, Gewereregister, Ordnungswidrigkeiten	122	32
						Gewerbezentralregister	122	32
						Gewerbeuntersagungen	122	32
						Gaststättenerlaubnisse, -überwachung, Ordnungswidrigkeiten, ordnungsbehördliche Aufgaben nach dem Jugendschutzgesetz	122	32
						Aufgaben nach dem Gesetz zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit (Kontrollen und OWiG)	122	32
						Erfüllung der Aufgaben nach Ladenschluss- sowie Sonn- und Feiertagsgesetz	122	32
						Aufgaben nach dem Nichtraucherschutzgesetz	122	32
				12206	Heimaufsicht	Heimberatung	122	32
						Heimüberwachung	122	32
						Erlaubnisverfahren	122	32
						Ordnungsverfügungen, Bußgeldverfahren	122	32
				12207	Kommunaler Ordnungs- und Sicherheitsdienst	Überwachung ruhender Verkehr	122	32
						Überwachung fließender Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen (mobil und stationär)	122	32
						Kommunaler Vollzugsdienst	122	32
						Allgemeine Gefahrenabwehr	122	32
		123	Verkehrsangelegenheiten	12301	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	Straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen (Baustellen, Veranstaltungen, Ausnahmegenehmigungen, Schwerlasttransporte, Gefahrguttransporte)	122	69
						Verkehrssicherheit (Anordnen von Verkehrszeichen und	122	69

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						-einrichtungen, Beseitigung von Verkehrshindernissen, Schulwegsicherung, Verkehrsunfallkommission)		
				12302	Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten *	Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten	122	LWL
		124	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	12401	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung *	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	122	LWL
		126	Brandschutz	12601	Brandschutz	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz	126	37
						Gefahrenvorbeugung	126	37
						Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz	126	37
		127	Rettungsdienst	12701	Rettungsdienst	Notfallrettung mit Rettungstransportwagen	127	37
						Notfallrettung mit Notarzteinsetzfahrzeug	127	37
						Krankentransporte	127	37
						Medizinische Transporte	127	37
				12702	Leitstelle	Notrufabfrage, Alarmierung und Lenkung von Kräften und Mitteln der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr	127	37
						Information und Auskunftersuchen	127	37
						Dienstleistungen für Dritte	127	37
				12703	Rettungsdienstschule	Breitenausbildung	127	37
						Rettungsdienstausbildung	127	37
						Rettungsdienstfortbildung		
		128	Zivil- und Katastrophenschutz	12801	Katastrophen- und Bevölkerungsschutz	Katastrophenabwehrplanung	128	37
						Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion	128	37
						Personelle Sicherstellung des Katastrophenschutzes	128	37
						Sachliche Sicherstellung des Katastrophenschutzes	128	37
						Versorgung und Bedarfsdeckung der Bevölkerung	128	37
						Zivilmilitärische Zusammenarbeit	128	37

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
21	Schulträgeraufgaben allgemeinbildende Schulen	211	Grundschulen	21101	Grundschulen	Grundschule „Heinrich Heine“	211	49
						Grundschule „Frieden“	211	49
						Grundschule „Fritz Reuter“	211	49
						Grundschule Lankow	211	49
						Grundschule „John Brinckman“	211	49
						Grundschule „N. Holgersson“	211	49
						Grundschule „Am Mueßer Berg“	211	49
						Grundschule „Astrid Lindgren“	211	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	211	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger (noch offen)	211	49
		212	Hauptschulen		entfällt			
		213	Kombinierte Grund- und Hauptschulen / Schulzentren		entfällt			
		214	Schulartunabhängige Orientierungsstufe		entfällt			
		215	Regionale Schulen	21501	Regionale Schulen	Regionale Schule mit Grundschule „Astrid Lindgren“	215	49
						Regionale Schule „Erich Weinert“	215	49
						Regionale Schule „Werner v. Siemens“	215	49
						Schulkostenbeiträge kommunale Träger	215	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger (noch offen)	215	49
		217	Gymnasien, Abendgymnasien	21701	Gymnasien	Gymnasium „Fridericianum“	217	49
						Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium	217	49
						Sportgymnasium - Eliteschule des Sports	217	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	217	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger	217	49
		218	Gesamtschulen	21801	Gesamtschulen	Integrierte Gesamtschule „Bertolt Brecht“	218	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	218	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger (noch offen)	218	49
22	Schulträgeraufgaben	221	Förderschulen	22101	Förderschulen	Allgemeine Förderschule Sonderpädagogisches Förderzent-	221	49

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
	gaben Förder-schulen					rum am Fernsehturm		
						Allgemeine Förderschule - Comeniusschule	221	49
						Schule für Körperbehinderte - Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte Schwerin	221	49
						Sprachheilschule - Sprachheilpädagogisches Förderzentrum	221	49
						Schule zur individuellen Lebensbewältigung - Albert-Schweitzer-Schule, Klinikschulteil	221	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	221	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger (noch offen)	221	49
23	Schulträgeraufgaben berufliche Schulen	231	Berufliche Schulen	23101	Berufliche Schulen	Berufsschulförderzentrum Schwerin / Westmecklenburg	231	49
						Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung	231	49
						Berufliche Schule Gesundheit	231	49
						Berufliche Schule Gewerbe, Gartenbau und Sozialwesen	231	49
						Berufliche Schule Technik	231	49
						Schulkostenbeiträge an kommunale Träger	231	49
						Schulkostenbeiträge freie Träger (noch offen)	231	49
24	Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung	241	Schülerbeförderung	24101	Schülerbeförderung	Zahlungen an Verkehrsverbände, Verkehrsunternehmen, Schüler und Eltern	241	49
						Organisation der Schülerbeförderung	241	49
						Schulwegsicherung	241	49
		242	Fördermaßnahmen für Schüler	24201	Fördermaßnahmen für Schüler	Lernmittelfreiheit		
						Klassenfahrten / Schüleraustausch	242	49
						Schüler- und Elternvertretungen	242	49
						Berufsorientierung / Berufsvorbereitung	242	49
						Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote	242	49
						Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	242	49
						Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	242	49
		243	Sonstige schulische Aufgaben	24301	Sonstige schulische Aufgaben	Schulrechtliche Dienstleistungen (Schuleinzugsbereiche, Einschulung, Umschulung)	243	49
						Wartung und Betreuung von DV- und Medientechnik	243	49
						Gebäudebelegung, Raumkonzepte, Drittnutzungen, Sicherheitsdienste	243	49

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Versicherungsangelegenheiten	243	49
						Modellversuche, Schulversuche, Schulprogramme (z.B. „Produktives Lernen“), Schulprojekte	243	49
						Zooschule, Schul- und Umweltgärten	243	49
						Schulentwicklungsplanung, Schulstatistik, Schulbauplanung	243	49
				24302	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	Kath. Grundschule „Niels Stensen“	243	49
						Montessori-Schule, Evangelische integrative Grundschule	243	49
						Freie Waldorfschule	243	49
						Neumühler Ganztagschule	243	49
						Weinbergschule	243	49
						Pädagogium	243	49
						Internationale Schule „ecolea“ Gymnasium	243	49
						Schweriner Haus des Lernens (SWS-Schulen gGmbH)	243	49
						Berufliche Schulen in freier Trägerschaft	243	49
		244	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger		entfällt			
25	Wissenschaft, Museen, Zoo	251	Wissenschaft und Forschung		entfällt			
		252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	25201	Volkskunde- und Geschichtsmuseum	Bewahrung und Erweiterung der volkskundlichen, kulturhistorischen und stadtgeschichtlichen Sammlung (Inventarisierung, Restaurierung, Konservierung, Magazinierung)	252	41
						Denkmal- und Geländepflege	252	41
						Forschung, didaktische Bearbeitung und Präsentation (Ausstellungen)	252	41
						Museumspädagogik, Bildungsarbeit, wissenschaftliche Beratung / Information und Besucherservice	252	41
						Veranstaltungen	252	41
						Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museumsmanagement	252	41
						Gastronomie	252	41
				25202	Stadtarchiv und stadtgeschichtliche Forschungsstelle	Übernahme, Bewertung, Verzeichnung	252	41
						Konservierung, Restaurierung	252	41
						Benutzerbetreuung, Information, Beratung	252	41
						Ausstellungen	252	41

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Historische Bildungsarbeit	252	41
						Beiträge zur historischen Forschung	252	41
		253	Zoologische und Botanische Gärten, Aquarien	25301	ZOO Schwerin *	ZOO gGmbH	253	
26	Theater, Musikpflege, Musikschulen	261	Theater	26101	Schweriner Staatstheater *	Schweriner Staatstheater gGmbH	261	
		262	Musikpflege		entfällt			
		263	Musikschulen	26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“	Schulmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	263	41
						Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht	263	41
						Musikveranstaltungen (einschließlich Wettbewerb „Jugend musiziert“)	263	41
						Musikinstrumente	263	41
				26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft	Förderung „Ataraxia“	263	41
						Förderung „Schule der Künste“	263	41
27	Volkshochschulen, Bibliotheken	271	Volkshochschulen	27101	Volkshochschule „Ehm Welk“	Volkshochschulmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	271	41
						Kursveranstaltungen	271	41
						Sprachkurse für Spätaussiedler	271	41
						Schulische Abschlüsse	271	41
						Studienreisen	271	41
						Veranstaltungen	271	41
						Sonstige Einrichtungen und Fördermaßnahmen der Erwachsenenbildung	271	41
		272	Büchereien, Bibliotheken	27201	Stadtbibliothek	Bibliotheksmanagement (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	272	41
						Beschaffung und Bereitstellung von Medien und Information	272	41
						Benutzerdienste	272	41
						Veranstaltungen und Ausstellungen	272	41
						Verwaltungsbibliothek (Beschaffung und Bereitstellung von Medien für die Stadtverwaltung)	272	41
						Stadtbildstelle (Medienzentrum)	272	41

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		273	Sonstige Volksbildung	27301	Sternwarte	Management (Beratung, Information, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit)	273	41
						Unterricht für Schulen	273	41
						Öffentliche Veranstaltungen	273	41
28	Heimat- und sonstige Kulturpflege	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung)	281	41
						Veranstaltungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)	281	41
						Soziokulturelle Projekte	281	41
				28102	Schleswig-Holstein-Haus	Management (Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung)	281	41
						Ausstellungen	281	41
						Veranstaltungen	281	41
						Literarisches Zentrum	281	41
						Dauerausstellung: Mecklenburgische Landesgeschichte	281	41
				28103	Kulturförderung	Allgemeine Kulturförderung	281	41
						Filmförderung	281	41
				28104	Kulturmanagement	Städtische Kulturentwicklungsplanung	281	41
						Kulturbüro mit Informations- und Beratungszentrum	281	41
						Kulturbericht	281	41
						Kultursommer, Volksfeste, Stadtfeste	281	41
						Literaturtage	281	41
29	Förderung von Kirchgemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	291	Förderung von Kirchgemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften		entfällt			

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
31	Soziale Hilfen	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	31111	50
						Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	31112	50
						Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	31113	50
				31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	Leistungen der Grundsicherung	31159	50
						Gutachten	31159	50
				31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3114	50
						Hilfe bei Krankheit	3114	50
						Hilfe zur Familienplanung	3114	50
						Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	3114	50
						Hilfe bei Sterilisation	3114	50
						Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung (§ 264 VII SGB XII)	3114	50
				31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	31131	50
						Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, Hilfe zur schulischen Ausbildung	31132	50
						Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	31133	50
						Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	31134	50
						Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	31135	50
						Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31136	50
						Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe	31137	50
				31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	Leistungen in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31121	50
						Leistungen in Form von Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31122	50
						Leistungen in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	31123	50
						Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen	31124	50

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						teilstationär	31125	50
						vollstationär	31126	50
						Kurzzeitpflege	31127	50
				31106	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	31151	50
						Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	31153	50
						Altenhilfe	31154	50
						Blindenhilfe	31152	50
						Bestattungskosten	31155	50
						Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31156	50
		312	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	31201	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Leistungen für Unterkunft und Heizung	3121	50
						Leistungen für die Betreuung von Kindern	3122	49
						Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Beratung	3122	50
						Einmalige Leistungen	3123	50
		313	Hilfen für Asylbewerber	31301	Hilfen für Asylbewerber	Leistungen in besonderen Fällen, § 2 AsylbLG	313	50
						Grundleistungen, § 3 AsylbLG	313	50
						Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt § 4 AsylbLG	313	50
						Arbeitsgelegenheiten, § 5 AsylbLG	313	50
						Sonstige Leistungen, § 6 AsylbLG	313	50
		315	Soziale Einrichtungen	31501	Soziale Einrichtungen	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenunterkunft Anne-Frank-Straße)	3154	50
						Unterbringung für Aussiedler	3155	50
						Unterbringung für Kontingentflüchtlinge	3155	50
32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	32101	Leistungen für Kriegsoffer und deren Angehörige sowie Wehrdienstbeschädigte	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	321	50
						Krankenhilfe	321	50
						Hilfe zur Pflege	321	50
						Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	321	50
						Altenhilfe	321	50
						Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	321	50
						Erholungshilfe	321	50
						Wohnungshilfe	321	50
						Hilfen in besonderen Lebenslagen	321	50
33	Förderung von	331	Förderung von Trä-	33101	Förderung von Trägern der	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investi-	331	50

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
	Trägern der Wohlfahrtspflege		gern der Wohlfahrtspflege		Wohlfahrtspflege	tionen, Darlehen		
34	Unterhaltsvorschussleistungen	341	Unterhaltsvorschussleistungen	34101	Unterhaltsvorschussleistungen	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	341	49
		343	Betreuungsleistungen	34301	Betreuungsleistungen	Beratung und Betreuung	343	31
						Mitwirkung in gerichtlichen Betreuungsverfahren	343	31
		344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	Leistungen nach dem BerRehaGesetz	344	50
						Eingliederungshilfe nach Bundesvertriebenengesetz	344	50
35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	Mietzuschuss	351	50
						Lastenzuschuss	351	50
				35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Pflegewohngeld nach dem Landespflegegesetz		50
						Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz; Blindenhilfe		50
						Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz		50
						Sonstige Leistungen nach Nebengesetzen des Bundesversorgungsgesetzes (Opferentschädigungsgesetz, ZV-Gesetz, Soldatenversorgungsgesetz)		50
						Sonstige soziale Angelegenheiten		50
						Ehrungen zu Ehe- und Altersjubiläen		50
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36101	Förderung in Tageseinrichtungen	Konzeptberatung, Fachaufsicht, Beratung zu Umfang und Leistung der Kita-Angebote	3611	49
						Bedarfsfeststellung Kita-Förderung	3611	49
						Beteiligung am Betriebserlaubnisverfahren	3611	49
						Verhandlungen Leistungsentgelte	3611	49
						Zuschüsse, Landeszuweisungen	3611	49
						Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs-, Verpflegungskosten	3611	49
				36102	Förderung in Tagespflege	Beratung der Tagespflegepersonen , Fachaufsicht	3612	49
						Erteilung der Pflegeerlaubnis	3612	49
						Zuschüsse, Landeszuweisungen	3612	49
						Verhandlungen Leistungsentgelte	3612	49
						Staffelung, Ermäßigung der Betreuungs-, Verpflegungskosten	3612	49
		362	Jugendarbeit	36201	Kinder- und Jugendarbeit	Außerschulische Jugendbildung	3621	49

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Kinder- u. Jugendberholung	3622	49
						Internationale Jugendarbeit	3623	49
						Mitarbeiterfortbildung	3624	49
						Jugendverbandsarbeit		
						Sonstige Jugendarbeit	3625	49
				36202	Präventionsarbeit (wird gestrichen, jetzt in 11101 enthalten!)	Geschäftsführung des kommunalen Präventionsrates		49
						Koordination der Stadtteilarbeit		49
		363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36301	Jugendsozialarbeit	Jugendsozialarbeit einschl. Schulsozialarbeit (Sozialpädagogisch begleitete Arbeits- und Ausbildungsprojekte, Einzelfallbegleitung, Sozialpädagogisch begleitende Wohnformen, Mobile aufsuchende Arbeit, Jugendberufshilfe - JBH)	36311	49
						Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	36312	49
				36302	Förderung der Erziehung in der Familie	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie § 16	36321	49
						Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung / Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts §§ 17, 18	36322	49
						Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kindern § 19	36323	49
						Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen § 20	36324	49
						Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht § 21	36325	49
				36303	Hilfe zur Erziehung	Andere Hilfen zur Erziehung § 27	36331	49
						Erziehungsberatung § 28	36332	49
						Soziale Gruppenarbeit § 29	36333	49
						Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer § 30	36334	49
						Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	36335	49
						Erziehung in der Tagesgruppe § 32	36336	49
						Vollzeitpflege/Beratung für Pflegeeltern/Herkunftsfamilien § 33	36337	49
						Heimerziehung / betreute Wohnform § 34	36338	49
						Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	36339	49
				36304	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	36343	49
				36305	Hilfen für junge Volljährige und vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	Stationäre Hilfen für junge Volljährige (Betreuungshelfer)	36341	49
						Ambulante Hilfen für junge Volljährige	36341	49

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen, Herausnahme des Kindes oder des Jugendlichen ohne Zustimmung des Personensorgeberechtigten	36342	49
				36306	Pflege-, Betriebserlaubnis	Erteilung, Widerruf und Zurücknahme der Pflegeerlaubnis		49
						Erlaubnis für den Betrieb von Einrichtungen und sonstigen betreuten Wohnformen (Heime, Tagesgruppen)		49
				36307	Mitwirkung in Verfahren des Familien- und Vormundschaftsgerichtes, Amtsvormundschaften, Pflegschaften	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten	36351	49
						Führen von Einzelvormundschaften und Pflegschaften	36351	49
						Prozessvertretung	36354	49
						Beratung, Unterstützung von Vormündern und Pflegern	36354	49
				36308	Adoptionsvermittlung	Beratung von Bewerbern	36352	49
						Betreuung von Adoptionen	36352	49
						Mitwirkung bei Auslandsadoptionen	36352	49
				36309	Beistandschaft, Beurkundung	Beistandschaft	36354	49
						Beurkundung und Beglaubigung	36354	49
						Beratung, Unterstützung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	36354	49
				36310	Hilfen für straffällige Jugendliche	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	36353	49
						Umsetzung von Auflagen, Weisungen (Arbeitsgelegenheiten)	36353	49
						Betreuungshelfer	36353	49
						Gruppenarbeit im Rahmen des JGG	36353	49
						Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)	36353	49
				36311	Sonstige Maßnahmen	Sonstige Einzelfallmaßnahmen	36363	49
						Projekte präventiver Sozialarbeit	36363	49
		364	Jugendhilfeplanung	36401	Jugendhilfeplanung	Planung aller Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	362	49
						Arbeitsgemeinschaften	362	49
						Kinder- und Jugendhilfestatistik	362	49
		365	Tageseinrichtungen für Kinder	36501	Tageseinrichtungen für Kinder *	Regelkostenanteile	365	49
		366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	36601	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit *	Zuschüsse an verschiedene Jugendhäuser	366	49
		367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Familienhilfe		entfällt			

Nr.	Produkt- bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
	Bei diesen 12 Produkten ist hinsichtlich der einzelnen Leistungen die unterschiedliche Produktnummer des Statistischen Bundesamtes zu beachten (Finanzstatistische Vorgaben!).							

Hauptproduktbereich 4 Gesundheit und Sport

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
41	Gesundheitsdienste	411	Krankenhäuser	41101	Kostenbeteiligung an Krankenhäusern *	Krankenhausumlage	411	20
		412	Gesundheitseinrichtungen		entfällt			
		414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41401	Gesundheitsförderung / Medizinalaufsicht	Gesundheitsaufklärung (Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen)	414	31
						Anleitung von Selbsthilfegruppen	414	31
						Gesundheitsberichte, Gesundheitsstatistik	414	31
						Medizinalaufsicht für Berufsgruppen	414	31
						Todesbescheinigungen / Krebsregister	414	31
						Archiv Altakten aus Polikliniken	414	31
				41402	Kinder- und jugendärztlicher/ -zahnärztlicher Gesundheitsdienst	Einschulungsuntersuchungen	414	31
						Regeluntersuchungen in Kindergärten und Schulen	414	31
						Kinder- und jugendärztliche Gutachten und Zeugnisse	414	31
						Zahnärztliche Reihenuntersuchungen	414	31
						Zahnärztliche Gutachten	414	31
						Prophylaxe	414	31
				41403	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz, Hygiene	Überwachung meldepflichtiger Krankheiten	414	31
						Impfberatung	414	31
						Umweltbezogener Gesundheitsschutz	414	31
						Aidsberatung	414	31
						Überwachung Trinkwasser und Badegewässer	414	31
						Überwachung von Betrieben und Einrichtungen	414	31
						Arzneimittelaufsicht	414	31
				41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse	Dienst- und Arbeitsfähigkeitsuntersuchungen	414	31
						Gutachten für Sozialleistungsträger	414	31
						Sonstige Gutachten (Einstellungsuntersuchungen, Kur, Beihilfe, Adoption, Prüfungs-, Verhandlungs- und Haftfähigkeit)	414	31
				41406	Sozialpsychiatrischer Dienst	Begutachtungen, Stellungnahmen	414	31
						Beratung und Begleitung einschl. Krisenintervention	414	31
		418	Kur- und Badeeinrichtungen		entfällt			

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
			richtungen					
42	Sportförderung	421	Förderung des Sports	42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten	Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Freizeitsport, Seniorensport, Leistungssport)	421	49
						Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstättenbedarfsplanung	421	49
						Sportveranstaltungen	421	49
						Sportlerehrung	421	49
						Förderung des Baus, der Sanierung und der Bewirtschaftung von vereinseigenen Sportanlagen	421	49
		424	Sportstätten und Bäder	42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe) (Sporteinrichtungen der Schulen bei 21 bis 23)	Sportaußenanlagen	424	49
						Sporthallen	424	49
						Hallenbäder	424	49
						Freibäder, Badestellen	424	49

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
51	Räumliche Planung und Entwicklung	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	51101	Stadtentwicklung	Strategische räumliche Planungen, Konzeptentwicklungen und Wettbewerbe zur gesamtstädtischen Entwicklung	511	61
						Stadtentwicklungsplan, Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Stadtumbaukonzept, Flächennutzungsplanung, Räumlich-funktionales Konzept	511	61
						Städtebauliche Rahmenplanungen	511	61
						Raumbeobachtung und Erfolgskontrolle (Monitoring)	511	61
						Landschaftsplanung		
				51102	Stadterneuerung	Planerische Vorbereitung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511	61
						Mitwirkung bei der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511	61
						Ablösevereinbarungen und Ausgleichsbetragerhebung nach § 154 BauGB	511	61
						Satzungsverfahren für Sanierungs- und Entwicklungsgebiete sowie zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von gebieten (§ 172 BauGB)	511	61
						Stadtumbaukonzepte und Integriertes Handlungskonzept "Soziale Stadt"	511	61
						Genehmigungen nach § 144 BauGB	511	61
				51103	Bauleitplanung	Kleinräumige Standortuntersuchungen und städtebauliche Analysen, Mitwirkung bei wichtigen Einzelvorhaben	511	61
						Verbindliche Bauleitplanung	511	61
						Städtebauliche Verträge, Erschließungsverträge, Entwicklungsvereinbarungen	511	61
						Sonstige Satzungen nach Baugesetzbuch	511	61
						Sicherung der Bauleitplanung	511	61
				51104	Regionalplanung	Mitwirkung an der Regional- und Landesplanung	511	61
						Mitwirkung an Verfahren anderer Planungsträger (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren)	511	61
						Mitarbeit am Stadt-Umland-Konzept der Landesplanungsbehörde	511	61
						Beteiligung an der Bauleitplanung der Nachbargemeinden	511	61
				51105	Verkehrsplanung	Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Nah-	511	69

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						verkehrsplanung		
						Planung von Verkehrsanlagen	511	69
						Mitwirkung an räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511	69
				51106	Umweltschutzplanung	Stellungnahmen zum Umweltschutz (Regional- und Landesplanung, Bauleitplanung)	511	36
						Kommunale Fachplanung, u.a. Klimaschutzkonzept / CO ₂ -Minderung	511	36
						Umweltverträglichkeitsprüfung	511	36
						Monitoring	511	36
				51107	Bodenordnung und Liegenschaftskataster *	Zuschuss an den Landkreis Ludwigslust (Ausgliederung des Kataster- und Vermessungsamtes)	511	LWL
52	Bauen und Wohnen	521	Bau- und Grundstücksordnung	52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht	Bauantrags- bzw. Anzeigeverfahren (einschl. Widerspruchsverfahren Beteiligung in Klageverfahren, Bauvoranfrage, Vorbescheid), Bauabnahme	521	61
						Ordnungswidrigkeitsverfahren	521	61
						Gestaltungs- und Bauberatung	521	61
						Präventive Baukontrolle, Bauüberwachung, bautechnische Ordnungsaufgaben, Durchsetzung städtebaulicher Gebote	521	61
						Baulastenverzeichnis (Eintragung, Löschung, Auskünfte)	521	61
						Submissionsstelle	521	61
						Auskunft aus dem Ortsbaurecht, allgemeine Information zum Bauen in Schwerin einschl. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit	521	61
						Vergabe amtliche Lagebezeichnung, Straßenbenennungen	521	61
						Satzungen nach § 86 Landesbauordnung	521	61
						Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG	521	61
						Stellungnahmen nach §§ 37, 38 BauGB	521	61
		522	Wohnbauförderung	52201	Sozialer Wohnungsbau	Wohnraumüberwachung nach Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsbindungsdatei	522	50
		523	Denkmalschutz und -pflege	52301	Denkmalschutz und -pflege	Unterschutzstellungen, Denkmalliste, Denkmalbereichs-VO	523	61
						Vollzug des Denkmalschutzgesetzes (Genehmigungsverfahren, Widerspruchsverfahren, Owi-Verfahren einschl. denkmalschutzrechtlicher Stellungnahmen)	523	61
						Denkmalförderung	523	61
						Bauliche Unterhaltung, präventive Schutzmaßnahmen	523	61

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Beratung und Öffentlichkeitsarbeit	523	61
53	Ver- und Entsorgung	531	Elektrizitätsversorgung	53101	Elektrizitätsversorgung * 1	Konzessionsabgabe Strom	531	SWS
		532	Gasversorgung	53201	Gasversorgung *	Konzessionsabgabe Gas	532	SWS
		533	Wasserversorgung	53301	Wasserversorgung *	Konzessionsabgabe Wasser	533	SWS
		534	Fernwärmeversorgung		entfällt			
		535	Kombinierte Versorgung		entfällt			
		537	Abfallwirtschaft	53701	Abfallwirtschaft *	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungs-gesellschaft mbH (SAS)	537	SAS
						Deponierückstellung SDS	537	SDS
		538	Abwasserbeseitigung	53801	Abwasserbeseitigung *	Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)	538	SAE
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	540	Konzessionsabgaben (neue Produktgruppe)	54001	Konzessionsabgaben * (neues Produkt)	Konzessionsabgabe Strom		GBV
						Konzessionsabgabe Gas		GBV
						Konzessionsabgabe Wasser		GBV
		541	Gemeindestraßen	54101	Gemeindestraßen	Neubau Straßen	541	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	541	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	541	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	541	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	541	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	541	69
						Signalanlagen	541	69
						Verkehrszeichen	541	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	541	69
		542	Kreisstraßen	54201	Kreisstraßen	Neubau Straßen	542	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	542	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	542	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	542	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	542	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	542	69

¹ Aufgrund der Konzessionsabgabe der Stadtwerke ist eine Produktbildung in diesen drei Produktgruppen erforderlich, um dieser Abgabe ein entsprechendes Ertragskonto zuzuordnen.

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Signalanlagen	542	69
						Verkehrszeichen	542	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	542	69
		543	Landesstraßen	54301	Landesstraßen	Neubau Straßen	543	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	543	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	543	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	543	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	543	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	543	69
						Signalanlagen	543	69
						Verkehrszeichen	543	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	543	69
		544	Bundesstraßen	54401	Bundesstraßen	Neubau Straßen	544	69
						Unterhaltung Straßen (SDS)	544	SDS
						Koordinierung v. Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	544	69
						Neubau Ingenieurbauwerke	544	69
						Unterhaltung, Überwachung Ingenieurbauwerke	544	69
						Straßenbeleuchtungsanlagen	544	69
						Signalanlagen	544	69
						Verkehrszeichen	544	69
						Ausbau- und Erschließungsbeiträge	544	69
		545	Straßenreinigung, Winterdienst	54501	Straßenreinigung, Winterdienst *	Straßenreinigung, Winterdienst, SDS	545	SDS
		546	Parkeinrichtungen	54601	Parkeinrichtungen	Neubau von Parkeinrichtungen	546	69
						Bewirtschaftung / Unterhaltung von Parkeinrichtungen	546	69
						Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten	546	69
				54602	Tiefgarage Stadthaus	Bewirtschaftung der Tiefgarage	546	10
		547	Personen- und Güterverkehr	54701	ÖPNV *	Betriebskostenzuschuss an Nahverkehr Schwerin GmbH	547	NVS
		548	Häfen		entfällt			
		549	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	54901	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	Widmung		69
						Straßenaufsichtsbehörde		69
						Beteiligung der Träger öffentlicher Belange		69
						Ersatzvornahmen		69
						Sondergenehmigungen		69
						Gestattung für Anbau und Leitungsverlegung		69

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
						Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und zum Bebauungsplan		69
						Bearbeitung von Schadensersatzanträgen		69
55	Natur- und Landschaftspflege	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55101	Öffentliche Grün- und Freiflächen *	Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Straßen, Plätze, Wege durch SDS	551	SDS
		552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht	Gewässeraufsicht	552	36
						Gewässerunterhaltung, -ausbau	552	36
						Stellungnahmen	552	36
						Erhebung Abwasserabgabe, Wasserentnahmeentgelt, Kleininleiterumlage	552	36
						Fördermittel Kleinkläranlagen	552	36
						Notwasserversorgung	552	36
						Wasserverkehrsbehörde, Hafenbehörde	552	36
						Bescheinigungsbehörde nach Grundbuchbereinigungsgesetz	552	36
		553	Friedhofs- und Bestattungswesen	55301	Friedhofs- und Bestattungswesen *	Zuschuss für die Pflege öffentlicher Anlagen auf Friedhöfen an SDS	553	SDS
		554	Naturschutz und Landschaftspflege	55401	Naturschutz und Landschaftspflege	Artenschutz	554	36
						EU-Natura2000-Gebiete, Landschaftsschutzgebiete	554	36
						Grünordnungsplan, Kompensationsflächenplanung und Herstellung von ausgewählten Kompensationsprojekten der Stadt	554	36
						Biotopschutz	554	36
						Naturschutzrechtliche Stellungnahmen und Genehmigungsverfahren der Unteren Naturschutzbehörde (vorwiegend Eingriffsvorhaben),	554	36
						Mitarbeit an CrossCompliance Prüfvorgängen	554	36
						Naturschutzstation	554	36
						Baumschutz (nur Verwaltung auf nicht kommunalen Flächen, Alleenschutz, Naturdenkmale, gesetzl. Mindestbaumschutz)	554	36
						Genehmigungen zu Tiergehegen	554	36
						naturschutzrelevante Öffentlichkeitsarbeit	554	36

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
		555	Land- und Forstwirtschaft		Im Produkt 55101 berücksichtigt.			
56	Umweltschutz	561	Umweltschutzmaßnahmen	56101	Immissionsschutz	Vorsorglicher Immissionsschutz	561	36
						Immissionsschutzmanagement	561	36
						Ordnungsbehördliche Maßnahmen	561	36
				56102	Bodenschutz, Altlasten	vorsorgender Bodenschutz	561	36
						Altlastenmanagement (Altlastenkataster)	561	36
						Ordnungsbehördliche Maßnahmen	561	36
57	Wirtschaft und Tourismus	571	Wirtschaftsförderung	57101	Kommunale Wirtschaftsförderung	Bestandspflege und Bestandsentwicklung	571	60
						Gewerbestandortentwicklung	571	60
						Projektbezogene Begleitung von Unternehmensansiedlungen	571	60
						Branchengespräche und Netzwerke	571	60
						Marketing, Akquisition	571	60
						Wohnstandortvermarktung	571	60
						Werbung auf kommunalen Grundstücken	571	60
		573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57301	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund * (geplantes PPP-Projekt)	Sport- und Kongresshalle	573	II.2
						Halle am Fernsehturm	573	II.2
						Freilichtbühne	573	II.2
						Sportkomplex Lambrechtsgrund (einschl. Haus des Sports)	573	II.2
						Internat des Sportgymnasiums	573	II.2
				57302	Bundesgartenschau 2009 *	BUGA Schwerin 2009 GmbH	573	BUGA
		575	Tourismus	57501	Tourismusförderung	Steuerung und Entwicklung touristischer Projekte einschl. touristischer Infrastrukturmaßnahmen	575	60
						Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern	575	60
						Eigenes touristisches Marketing	575	60
						Controlling Stadtmarketing	575	60

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Leistung	Stat. BA	Amt
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Grundsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)	611	20
						Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer	611	20
						Spielbankenabgabe	611	20
						Sonstige steuerähnliche Einnahmen	611	20
						Allgemeine Zuweisungen	611	20
						Erhaltene Umlagen	611	20
						Abgeführte Umlagen	611	20
		612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Zinserträge	612	20
						Zinsaufwendungen	612	20
						Bürgschaftsentgelte	612	20
						Schuldendiensthilfen	612	20
						Sonstiges	612	20

Gesamtzahl der Produkte der Kernverwaltung : 119
Gesamtzahl der Produkte ausgegliederter Bereiche (*): 18
Gesamtzahl der Produkte: 137

Stat. BA = Produktnummer des Statistischen Bundesamtes

Produkte der einzelnen Organisationseinheiten (Kernverwaltung)

Org. Ziffer	Bezeichnung	Prod.-anz.	Prod.-Nr.	Produktbezeichnung
01	Büro Stadtvertretung	1	11107	Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften
02	Büro der Oberbürgermeisterin	2	11101	Verwaltungsführung
			11106	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
03	Büro der Beauftragten	2	11108	Gleichstellung
			11110	Ausländerbeauftragter
05	Zentrale Steuerung	3	11102	Zentrale Steuerung
			11103	Kooperationsmanagement / Dienstleistungscontrolling
			11403	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
10	Amt für Hauptverwaltung	8	11201	Personalangelegenheiten
			11202	Personalangelegenheiten dienstfremder Einrichtungen
			11301	Organisationsangelegenheiten
			11402	Sonstige Zentrale Dienste
			11404	Personalgestellungen an ARGE und Sonstige
			11901	Rechtsangelegenheiten
			12101	Statistik
			54602	Tiefgarage Stadthaus
14	Rechnungsprüfungsamt	1	11801	Rechnungsprüfung
95	Personalrat	1	11109	Personalvertretung
20	Amt für Finanzen	5	11601	Finanzen
			11602	Buchhaltung und Vollstreckung
			11603	Steuern und Abgaben
			61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
			61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
31	Amt für Bürgerservice	10	12102	Wahlen
			12202	Personenstandswesen
			12203	Meldewesen, Pass- und PA-Wesen, Bürgerservice
			12204	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Org. Ziffer	Bezeichnung	Prod.-anz.	Prod.-Nr.	Produktbezeichnung
			34301	Betreuungsleistungen
			41401	Gesundheitsförderung / Medizinalaufsicht
			41402	Kinder- und jugendärztlicher/ -zahnärztlicher Gesundheitsdienst
			41403	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz, Hygiene
			41405	Gutachten, Stellungnahmen, Zeugnisse
			41406	Sozialpsychiatrischer Dienst
32	Amt für Ordnung	4	12201	Allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen
			12205	Gewerbewesen
			12206	Heimaufsicht
			12207	Kommunaler Ordnungs- und Sicherheitsdienst
36	Amt für Umwelt	5	51106	Umweltschutzplanung
			55201	Gewässerunterhaltung und Gewässeraufsicht
			56101	Immissionsschutz
			56102	Bodenschutz, Altlasten
			55401	Naturschutz und Landschaftspflege
37	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	5	12601	Brandschutz
			12701	Rettungsdienst
			12702	Leitstelle
			12703	Rettungsdienstschule
			12801	Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
41	Kulturbüro	11	25201	Volkskunde- und Geschichtsmuseum
			25202	Stadtarchiv und stadtgeschichtliche Forschungsstelle
			26301	Konservatorium „Johann Wilhelm Hertel“
			26302	Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft
			27101	Volkshochschule „Ehm Welk“
			27201	Stadtbibliothek
			27301	Sternwarte
			28101	Soziokulturelles Zentrum „Speicher“
			28102	Schleswig-Holstein-Haus
			28103	Kulturförderung
			28104	Kulturmanagement
49	Amt für Jugend, Schule und Sport	28	21101	Grundschulen
			21501	Regionalschulen
			21701	Gymnasien

Org. Ziffer	Bezeichnung	Prod.- anz.	Prod.- Nr.	Produktbezeichnung
			21801	Gesamtschulen
			22101	Förderschulen
			23101	Berufliche Schulen
			24101	Schülerbeförderung
			24201	Fördermaßnahmen für Schüler
			24301	Sonstige schulische Aufgaben
			24302	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
			34101	Unterhaltsvorschussleistungen
			36101	Förderung in Tageseinrichtungen
			36102	Förderung in Tagespflege
			36201	Kinder- und Jugendarbeit
			36301	Jugendsozialarbeit
			36302	Förderung der Erziehung in der Familie
			36303	Hilfe zur Erziehung
			36304	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
			36305	Hilfen für junge Volljährige, vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
			36306	Pflegeerlaubnis, Betriebserlaubnis
			36307	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren des Familien- und Vormundschaftsgerichtes
			36308	Adoptionsvermittlung
			36309	Beistandschaft, Vormundschaft, Beurkundungen
			36310	Hilfen für straffällige Jugendliche
			36311	Sonstige Maßnahmen
			36401	Jugendhilfeplanung
			42101	Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten
			42401	Sportstätten und Bäder (incl. Sportstättenvergabe)
50	Amt für Soziales und Wohnen	15	31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
			31102	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
			31103	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
			31104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
			31105	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
			31106	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
			31201	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
			31301	Hilfen für Asylbewerber
			31501	Soziale Einrichtungen
			32101	Leistungen für Kriegsoffer und deren Angehörige sowie Wehrdienstbeschädigte
			33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
			34401	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
			35101	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
			35102	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Org. Ziffer	Bezeichnung	Prod.-anz.	Prod.-Nr.	Produktbezeichnung
			52201	Sozialer Wohnungsbau
60	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	4	11401	Liegenschaften
			11604	Bauinvestitionscontrolling (noch offen)
			57101	Kommunale Wirtschaftsförderung
			57501	Tourismusförderung
61	Amt für Stadtentwicklung	6	51101	Stadtentwicklung
			51102	Stadterneuerung
			51103	Bauleitplanung
			51104	Regionalplanung
			52101	Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht
			52301	Denkmalschutz und -pflege
69	Amt für Verkehrsmanagement	8	12301	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse
			51105	Verkehrsplanung
			54101	Gemeindestraßen
			54201	Kreisstraßen
			54301	Landesstraßen
			54401	Bundesstraßen
			54601	Parkeinrichtungen
			54901	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde
	Gesamtsumme der Produkte der Kernverwaltung	119		

Produkte, die nicht durch die Kernverwaltung erbracht werden:

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Produktersteller
11104	Beteiligungsverwaltung	Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV)
12302	Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten	Kreisverwaltung Ludwigslust
12401	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	Kreisverwaltung Ludwigslust
25301	ZOO Schwerin	ZOO gGmbH
26101	Schweriner Staatstheater	Schweriner Staatstheater gGmbH
36501	Tageseinrichtungen für Kinder	Kita gGmbH und verschiedene Freie Träger
36601	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	verschiedene Freie Träger
41101	Kostenbeteiligung an Krankenhäusern	Krankenhausumlage
51107	Bodenordnung und Liegenschaftskataster	Kreisverwaltung Ludwigslust
54001	Konzessionsabgaben (neu)	Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV)
53701	Abfallwirtschaft	Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin – SDS, SAS
53801	Abwasserbeseitigung	Schweriner Abwasserentsorgung – SAE
54501	Straßenreinigung, Winterdienst	Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin – SDS
54701	ÖPNV	Nahverkehr Schwerin GmbH
55101	Öffentliche Grün- und Freiflächen	Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin – SDS
55301	Friedhofs- und Bestattungswesen	Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin – SDS
57301	Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund	PPP-Projekt
57302	Bundesgartenschau 2009	Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH
	Summe der Produkte	18

Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Hauptverwaltung (10)
Herr Rüthers (10.2)

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 5 45-11 32
Telefax: (03 85) 5 45-12 09
E-Mail: kruethers@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de